

Dana Drmlová, Božena Homolková, Drahomíra Kettnerová, Lea Tesařová: Německy s úsměvem nově, Fraus 2003, Plzeň/Přepsala: Jitka Nekvindová

Přehled textů:

Lekce	Článek	Stopáž	typ článku	strana
Lekce 1	Sie sind aber neugierig!	Track 02	poslech	3
	Wie geht's?	Track 02	poslech	3
	Noch ein Freund	Track 02	poslech	3
	Otázky k textům lekce 1			
Lekce 2	Unsere Familie	Track 03	poslech	5
	Otázky k textu lekce 2			
Lekce 3	Zu Besuch	Track 04	poslech	8
	Wir fragen nach dem Weg	Track 05	poslech	8
	Otázky k textům lekce 3			
Lekce 4	Unsere Deutschstunde	Track 06	poslech	11
	Otázky k textu lekce 4			
Lekce 5	Guten Appetit!	Track 07	poslech	14
Lekce 6	Karin und Horst ziehen um	Track 08	poslech	18
	Im Studentenwohnheim	Track 09	poslech	18
Lekce 7	Beim Arzt	Track 10	poslech	22
	Keine Angst vor Zahnschmerzen!	Track 11	čtení	22
	Ein Brief aus Karlovy Vary	Track 12	poslech	22
Lekce 8	Sport treiben oder einkaufen?	Track 13	poslech	26
	Im Kaufhaus	Track 14	poslech	27
	In einer Boutique	Track 15	poslech	28
Lekce 9	Ein Telefongespräch	Track 16	poslech	30
	Auf der Post	Track 17	poslech	30
	Eine SMS-Nachricht		čtení	31
Lekce 10	Eine Auslandsreise	Track 18	poslech	35
	Ein kleines Quiz über Berlin		čtení	36
Lekce 11	Ernste Musik oder Rock?	Track 19	poslech	39
	An der Kasse	Track 20	poslech	39
	Ein Kinobesuch	Track 21	poslech	40
Lekce 12	Am Morgen	Track 22	poslech	42
	Mein Arbeitstag	Track 23	poslech	42
Lekce 13	Wie war es im Gebirge?	Track 24	poslech	45
	Urlaub mit Sport	Track 25	poslech	46
Lekce 14	Unterwegs in Deutschland		čtení	49
Lekce 15	Was machen Sie in Ihrer Freizeit?	Track 26	poslech	53
Lekce 16	Eine Stadtrundfahrt durch Prag	Track 27	poslech	56
	In der Altstadt	Track 28	poslech	56
	Wissen Sie über Prag Bescheid?		čtení	57
Lekce 17	Auslandspraktikum		čtení	61
	Ein Interview	Track 29	poslech	61
Lekce 18	Eine Rundreise durch Tschechien und die Slowakei		čtení	65
	Mit dem Reisebüro unterwegs	Track 30	poslech	65
Lekce 19	Auf einer Dienstreise		čtení	69
	Im Hotel	Track 31	poslech	69
	Auf der Rückreise		čtení	70
Lekce 20	Ein Brief aus dem Urlaub		čtení	73
	Erlebnis Deutschland		čtení	74

Lekce 21	Ökologie - ein Problem der Fachleute?		čtení	78
	Auf dem Lande oder in der Stadt?	Track 32	poslech	78
Lekce 22	Der Terrorismus		čtení	82

Lektion 1

Sie sind aber neugierig! - poslech

Marek: Hallo! Wie heißen Sie bitte?
Heike: Heike Sommer.
Marek: Und woher kommen Sie?
Heike: Aus München. Sie sind aber neugierig!
Marek: Das stimmt. Verzeihung! Ich bin Marek Pražák.
Heike: Freut mich. Und woher kommen Sie? Aus Prag?
Marek: Nein, aus Ostrava.
Heike: Wo liegt das? Ist das weit von hier?
Marek: Ja, es ist ziemlich weit.

Wie geht's? - poslech

Wer ist die Frau dort? Das ist doch Heike Sommer.
Marek: Hallo, Heike!
Heike: Hallo, Marek!
Marek: Wie geht's?
Heike: Danke, gut.
Marek: Was machst du hier?
Heike: Ich fahre zur Uni.
Marek: Ich gehe auch zur Straßenbahn. Ich begleite dich. Darf ich?
Heike: Ja, natürlich.

Noch ein Freund - poslech

Marek: Heike, was studierst du eigentlich?
Heike: Medizin. Und du?
Marek: Geschichte. Hier mein Freund Volker geht noch zur Schule, er besucht das Gymnasium.
Heike: Du heißt Volker?
Volker: Ja, mein Name ist Volker Schnabel. Ich wohne in Graz.
Heike: Freut mich. ... In Graz sagst du? Die Stadt kenne ich gut. Sie ist sehr schön.

Vazby:

bitte	prosím	Wie geht's?	Jak se daří?
Woher kommen Sie?	Odkud jste?	(Wie geht es?)	
Das stimmt.	To je pravda. To souhlasí.	Ich fahre zur	Jedu na univerzitu.
Verzeihung!	Promiňte!	Uni(versität).	
(Es) freut mich!	Těší mě!	Ich gehe zur	Jdu na tramvaj.
Wo liegt es?	Kde to je?	Straßenbahn.	
danke	děkuji	Darf ich?	Smím?
		Er geht zur Schule.	Chodí/jde do školy.

Slovní zásoba:

aber	ale	machen	dělat
neugierig	zvědavý, -ě	hier	zde, tady
wie	jak, jako, jaký	fahren	jet
heißen	jmenovat se	e Universität	univerzita
bitten	prosit	auch	také, i
und	a	e Straßenbahn	tramvaj
woher	odkud	begleiten	doprovodit, doprovázet
kommen	přijet, přicházet	dich	tě, tebe
aus	z	natürlich	přirozený, -ě, samozřejmě
(s) München	Mnichov		
freuen	(po)těšit	noch	ještě
mich	mě, mne	r Freund	přítel
(s) Prag	Praha	studieren	studovat
nein	ne, nikoli	eigentlich	vlastně
wo	kde	e Geschichte	dějiny, dějepis, historie, příběh
liegen	ležet; být		
weit	daleko	e Schule	kola
von	od, z, o	besuchen	navštívit, navštěvovat
-von hier	-odtud	r Name	jméno
ja	ano	wohnen	bydlet
ziemlich	dost, značný, -ě	in	v, do, za (časově)
gehen	jít, chodit	(s) Graz	Štýrský Hradec
wer	kdo	sagen	říci, říkat
e Frau	paní, žena	mein, meine, mein	můj, má, mé
dort	tam	e Stadt	město
doch	přece	kennen	znát
Hallo!	Ahoj! (jen při setkání)	sehr	velmi
danken	(po)děkovat	schön	pěkný, -ě
gut	dobrý, dobře	s Mädchen	dívka, děvče
was	co		

Odhadněte:

e Medizin	medicína	e Uni	univerzita
s Gymnasium	gymnázium	e Informatik	informatika

Všimněte si:

Hallo, Marek! /Hallo, Jana!	Ahoj, Marku! /ahoj, Jano!
Danke, Frau Braun.	Děkuji, paní Braunová.

V němčině se při oslovení používá 1. pádu bez členu.

Lektion 2

Unsere Familie - poslech

Unsere Familie ist ziemlich groß. Darf ich sie vorstellen? Mein Vater ist 53 Jahre alt, er arbeitet als Techniker. Seine Arbeit ist interessant, er kommt aber oft spät nach Hause. Er wandert gern und bastelt auch viel.

Meine Mutter ist 49, sie ist von Beruf Verkäuferin. Ihre Arbeit ist schwer und zu Hause hat sie auch viel zu tun. Sie ist sehr fleißig, sie schafft immer alles. Und ihr Hobby? Sie näht und strickt gern und geht auch schwimmen. Ich habe zwei Geschwister - einen Bruder und eine Schwester. Meine Schwester Jana ist schon 24. Sie ist verheiratet und wohnt jetzt in Brünn. Sie bekommt bald ein Kind. Dann werde ich Tante und Martin Onkel.

Wer ist Martin? Das ist doch mein Bruder. Er ist Schüler, er besucht eine Fachschule. Natürlich ist er noch ledig, aber er hat schon eine Freundin. Sie ist ganz nett. Martin ist ein bisschen zu dick¹, aber er treibt aktiv Sport: er spielt Fußball und Tennis, manchmal auch Basketball und Volleyball. Die Schule findet er langweilig. Er lernt zwar leicht, aber er ist faul.

Also, jetzt kennt ihr schon meine Familie. Nein, einen Augenblick, mich kennt ihr doch noch nicht! Ich heiße Petra, bin 21 Jahre alt, klein, schlank, blond und studiere Psychologie. Ich habe einen Freund, aber wir heiraten noch nicht. Wir haben nämlich keine Zeit. Ich glaube auch, ich bin noch zu jung. Was meint ihr?

1 ein bisschen zu dick = trošku tlustý/á

Vazby:

Darf ich sie vorstellen?	Mohu (smím) ji představit?
Wie alt ist er?	Kolik mu je (let)?
Er ist 50 (Jahre alt).	Je mu 50 (let).
Sie ist (von Beruf) Verkäuferin.	Je (povoláním) prodavačka.
Ich habe viel zu tun.	Mám mnoho práce.
Sie bekommt ein Kind.	Čeká/bude mít dítě.
Ich werde Tante.	Budu/stanu se tetou.
Er ist Schüler.	Chodí do školy.
Er hat eine Freundin.	Má přítelkyni/dívku.
Er findet es langweilig.	Zdá se mu to nudné.
Einen Augenblick!	Okamžik!

Slovní zásoba

e Familie	rodina	-zu Hause	-doma
groß	velký	-nach Hause	-domů
vorstellen	představit	wandern	chodit na pěší výlety
r Vater	otec	gern	rád, -a, -o
s Jahr	rok	basteln	kutit
alt	starý, staře	viel	mnoho
arbeiten (als)	pracovat (jako)	e Mutter	matka
e Arbeit	práce	r Beruf	povolání, zaměstnání
interessant	zajímavý, -ě	e Verkäuferin	prodavačka
oft	často	schwer	těžký, těžce
spät	pozdě, pozdní	dann	potm, pak

s Haus	dům	tun, ich tue	činit, konat, dělat
fleißig	pilný, -ě	zu	příliš
immer	vždy, stále	dick	tlustý, -ě
schaffen	stihnout, dokázat	r Sport	sport
alles	všechno	-Sport treiben	-sportovat
nähen	šít	spielen	hrát (si)
stricken	plést	ganz	docela, celý
schwimmen	plavat	nett	milý, -e
die Geschwister (mn.č.)	sourozenci	manchmal	někdy, občas
r Bruder	bratr	finden	najít; shledávat (jakým)
e Schwester	sestra	langweilig	nudný, -ě
schon	už, již	lernen	učit se
verheiratet	ženatý, vdaný	zwar	sice
jetzt	teď, nyní	leicht	lehký, lehce
bekommen	dostat	faul	líný, -ě
bald	brzy	also	tedy, tak
s Kind	dítě	r Augenblick	okamžik
werden	stát se (čím)	klein	malý
e Tante	teta	schlank	štíhlý
r Onkel	strýc, trýček	heiraten (4.p.)	ženit se, vdávat se, brát se (si)
erst	teprve		
r Schüler	žák	nämlich	totiž
e Fachschule	střední odborná škola	e Zeit	čas, doba
ledig	svobodný (neženatý)	glauben	domnívat se, věřit
e Freundin	příteklyně, kamarádka	jung	mladý, -ě
ein bisschen	trochu	meinen	mínit, myslet

Odhadněte:

aktiv	aktivní, -ě	e Psychologie	psychologie
r Basketball	basketbal	r Techniker	technik
r Fußball	fotbal	s Tennis	tenis
s Hobby	hobby	r Volleyball	volejbal

Rozšířená slovní zásoba:

Familie - Rodina

r Sohn	syn	e Tochter	dcera
r Großvater	dědeček	e Großmutter	babička
r Opa	dědeček	e Oma	babička
r Schwager	švagr	e Schwägerin	švagrová
r Neffe	synovec	e Nichte	neteř
r Cousin	bratranec	e Cousine	sestřenice
r Schwiegervater	tchán	e Schwiegermutter	tchyně
e Eltern (jen mn.č.)	rodiče	e Schwiegereltern	tchán a tchyně

Všimněte si:

Er arbeitet als **Techniker**. Sie ist von Beruf **Verkäuferin**.

Člen se vynechává u podstatných jmen označujících povolání ve spojení se slovesem „sein“ a po „als“.

Haben Sie **Zeit**?

Er spielt **Fußball** und **Tennis**.

Také u některých abstrakt a názvů sportů se člen obvykle vynechává.

Ich bast(e)le, ich wand(e)re

U slovech končících v infinitivu na **-eln** a **-ern** (basteln, wandern) lze v **1. osobě jedn. čísla** vynechat kmenové **-e**.

Sie arbeitet schwer **und (sie) hat** auch zu Hause viel zu tun.

Sie arbeitet schwer **und zu Hause hat sie** auch viel zu tun.

V souvětí slučovacím lze vynechat ve větě následující po spojce „und“ podmět, jsou-li podměty v obou větách shodné. Pokud je ve větě po spojce „und“ nepřímý pořádek, musí se podmět opakovat.

der Freund - **die** Freundin

der Verkäufer - **die** Verkäuferin

Příponou **-in** se často tvoří ženská podstatná jména od životných podst. jmen mužského rodu.

Lektion 3

Zu Besuch - poslech

- Jens: Guten Tag! Entschuldigen Sie bitte, sprechen Sie Deutsch?
Frau Nová: Ja, was wünschen Sie?
Jens: Mein Name ist Müller. Ich bin ein Freund von Martin.
Frau Nová: Guten Tag, Herr Müller! Herlich willkommen! Kommen Sie bitte herein!
Jens: Danke. Ist Martin zu Hause?
Frau Nová: Nein, aber er muss gleich wieder kommen. Er holt nur Brot vom Supermarkt.
Jens: Na, dann komme ich später. Oder darf ich hier auf ihn warten? Störe ich nicht?
Frau Nová: Nein, gar nicht. Nehmen Sie bitte Platz. Was darf ich Ihnen anbieten? Kaffee, Tee?
Jens: Danke, nichts.
Frau Nová: Aber ein Tasse Kaffee oder Tee kann doch nicht schaden.
Jens: Dann bitte einen Kaffee.
Frau Nová: Einen Augenblick! Ich bringe ihn sofort. - Hier ist der Kaffee. Nehmen Sie doch auch ein Stück Kuchen. Hoffentlich schmeckt er Ihnen.
Jens: Vielen Dank! - Ja, er ist wirklich ausgezeichnet.
Frau Nová: Wie lange sind Sie schon in Prag, Herr Müller?
Jens: Erst seit einer Woche. Ich kenne Ihre Stadt schon ein bisschen und ich finde sie sehr schön. Im Stadtzentrum gefallen mir vor allem der Wenzelsplatz, die Karlsbrücke und der Hradschin. Und natürlich auch Ihre Metro.
Frau Nová: Das freut mich. Aber ich glaube, ich höre Martin schon kommen.
Martin: Grüß dich, endlich bist du da. Mutti¹, Verzeihung, ich muss Jens etwas zeigen. Komm, Jens!

1 e Mutti = maminka

Wir fragen nach dem Weg - poslech

- A: Entschuldigen Sie bitte, wie komme ich zur Metrostation?
B: Gehen Sie zuerst geradeaus, dann nach rechts, dann wieder ein Stück geradeaus und am Ende der Straße nach links. Dort sehen Sie schon die Metrostation.
A: Danke sehr! Auf Wiedersehen!

Vazby:

- | | |
|----------------------------------|---|
| Sprechen Sie Deutsch? | Mluvíte německy? |
| ein Freund von Martin | (jeden) Martinův přítel |
| Herlich willkommen! | Srdečně (vás/tě) vítám! |
| Kommen Sie herein! | Pojďte dál! |
| Er holt Brot vom Supermarkt: | Šel do supermarketu pro chleba. |
| Nehmen Sie Platz! | Posaďte se! |
| Hoffentlich schmeckt es Ihnen. | Doufejme, že vám to bude chutnat/chutney. |
| Vielen Dank! Danke sehr (schön)! | Děkuji mnohokrát! |
| Wie komme ich zu ...? | Jak se dostanu na/k ...? |

Slovní zásoba:

r Besuch, -(e)s	návštěva	s Stück, -(e)s	kus, kousek
-zu Besuch	-na návštěvě, -u	r Kuchen, -s	koláč
r Tag, -(e)s	den	hoffentlich	snad, doufejme, že
entschuldigen	omluvit, prominout	schmecken	chutnat
sprechen	mluvit	-es schmeckt mir	-chutná mi
(s) Deutsch	němčina	wirklich	skutečný, -ě, opravdu
wünschen	přát (si)	ausgezeichnet	výborný, -ě
r Herr, -n	pán	lange	dlouho
herzlich	srdečný, -ě	e Woche, -	týden
willkommen	vítán, vítaný	vor allem	především
herein	dovnitř	gefallen	líbit se
gleich	hned	r Wenzelsplatz, -es	Václavské náměstí
wieder	zase, opět	e Karlsbrücke	Karlův most
holen (4.p.)	dojít (pro)	hören	(u)slyšet
nur	jen, pouze	grüßen	(po)zdravit
s Brot, -(e)s	chléb	endlich	konečně
r Supermarkt, -(e)s	supermarket	da	tu, tady
später	později	müssen, ich muss	muset
oder	nebo	zeigen	ukázat, ukazovat
dürfen, ich darf	smět	fragen (4.p., nach)	ptát se (koho na)
warten (auf 4.p.)	čekat (na)	r Weg, -(e)s	cesta
stören	rušit, vyrušovat	e Station, -	stanice
gar nicht	vůbec ne	zuerst	nejprve
nehmen	vzít, brát	geradeaus	rovně, přímo
r Platz, -es	místo; náměstí	rechts	vpravo
an/bieten	nabídnout, nabízet	-nach rechts	-doprava (kam?)
nichts	nic	s Ende, -s	konec
e Tasse, -	šálek	-am Ende	-na konci
können, ich kann	moci; umět	e Straße, -	ulice
schaden	(u)škodit	links	vlevo
bringen	přinést	-nach links	-doleva
sofort	ihned, okamžitě	sehen	(u)vidět

Odhadněte:

r Hradschin, -s	Hradčany	e Metrostation, -	stanice metro
r Kaffee, -s	káva	s Stadtzentrum, -s	centrum města
kombinieren	kombinovat	r Tee, -s	čaj
e Metro, -	metro		

Rozšířená slovní zásoba:**Grüße - Pozdravy**

Guten Tag!	Dobrý den!	Auf Wiedersehen!	Nashledanou!
Guten Morgen!	Dobré ráno!	Tschüs!	Ahoj (při odchodu)
Guten Abend!	Dobrý večer!	Bis dann/später!	Na shledanou později!
Hallo!	Ahoj! (při setkání)	Bis morgen!	Na shledanou zítra!
Grüß dich!	Ahoj! Nazdar!	Mach's gut!	Měj se dobře! Ahoj!

Všimnte si:

Sprechen Sie **Deutsch**?

Názvy jazyků se používají většinou bez členu.

Nehmen Sie **Tee** oder **Kaffee**?

Dáte si čaj nebo kávu?

Holst du **Brot**?

Dojdeš pro chleba?

Nehmen Sie ein Stück **Kuchen**!

Vezměte si kousek koláče!

Eine Tasse **Tee** kann nicht schaden.

Šálek čaje nemůže uškodit.

Člen se vynechává také u podst. jmen látkových označujících neurčité množství, nebo následují-li za podst. jmény označujícími míru nebo množství.

Vor allem **gefallen** mir das Stadtzentrum und der
Hradschin.

Především se mi líbí střed města a Hradčany.

Dort **sind** Christian und Martin.

Je tam Christian a Martin.

Předchází-li sloveso vícenásobnému podmětu, je v němčině sloveso v množném čísle.

Lektion 4

Unsere Deutschstunde - poslech

Heute haben wir sechs Unterrichtsstunden. Morgens beginnt der Unterricht um halb acht. Zuerst haben wir Mathematik, dann Geschichte. Fünfzehn Minuten vor zehn haben wir eine Pause.

Punkt zwölf Uhr beginnt unsere Deutschstunde. Wir haben zweimal wöchentlich Deutsch, und zwar montags und mittwochs. Mittwochs beginnt die Stunde aber erst um sechzehn Uhr dreißig und endet um achtzehn Uhr. Da sind wir alle schon müde. Unser Lehrer ist jung, lustig und macht oft Witze. Aber er ist auch streng. Wir müssen beim Unterricht immer gut aufpassen.

Auch zu Hause sollen wir viel lernen, wir müssen Hausaufgaben machen, Vokabeln lernen und die Grammatik wiederholen. Wir sollen auch deutsche Texte im Internet suchen. Es klappt nicht immer, denn wir haben sehr wenig Zeit. Manchmal vergessen wir auch etwas. Aber heute ist es nicht so. Wir sind alle auf unsere Deutschstunde gut vorbereitet. Zuerst korrigieren wir unsere Aufgaben. Dann arbeiten wir mit dem Lehrbuch. Wir lesen und übersetzen Texte und üben die Grammatik. Manche Übungen sind für uns noch ziemlich schwierig. Wir verstehen oft nicht alles. Dann müssen wir den Lehrer fragen. Er denkt bestimmt, wir sind dumm. Aber er erklärt uns alles noch einmal und schreibt Beispiele an die Tafel. Wir machen auch Hörübungen mit dem Kassettenrecorder ohne das Lehrbuch. Leider machen wir noch viele Fehler. Aber auch durch Fehler kann man viel lernen, sagt unser Lehrer. Wir können schon ein wenig Deutsch sprechen. Der Lehrer stellt uns oft Fragen und wir antworten auf Deutsch. Manchmal erzählen wir den Inhalt eines Textes, lösen Rätsel oder singen ein Lied. Das Lernen macht uns Spaß. Glauben Sie es nicht? Doch wir wollen ja bald gut Deutsch sprechen.

Vazby:

und zwar	a to
Da sind wir schon müde.	To jsme už unaveni.
Er macht oft Witze.	Často žertuje.
Es klappt nicht immer.	Vždycky to nevyjde./Vždycky se to nepodaří.
Er stellt uns Fragen.	Dává nám otázky.
Sagen Sie es auf Deutsch!	Řekněte to německy!
Das Lernen macht uns Spaß.	Učení nás baví.
Wir wollen ja gut Deutsch sprechen.	Chceme přece/Vždyť chceme mluvit dobře německy.

Slovní zásoba:

e Stunde, -, -n	hodina (trvání)	vor	před (místně i časově)
heute	dnes	alle	všichni
r Unterricht, -(e)s, 0	vyučování	müde	unavený, -ě
morgens	ráno	r Lehrer, -s, -	učitel
halb	poloviční, (na)půl	lustig	veselý, -e
beginnen	začí(na)t	r Witz, -es, -e	vtip
e Uhr, -, 0	hodina	streng	přísný, -ě
e Uhr, -, -en	hodin(k)y	aufpassen	dávat pozor
bis	do (časově), až do	sollen, ich soll	mít (povinnost)
zweimal	dvakrát	e Aufgabe, -, -n	úkol, úloha
wöchentlich	týdně	e Vokabel, -, -n	slovíčko (ve slovníku)
montags	v pondělí (obvykle)	wiederholen	(z)opakovat
mittwochs	ve středu (obvykle)	suchen	hledat

enden	(s)končit	denn	neboť
wenig	málo	s Beispiel, -(e)s, -e	příklad
vergessen (4.p.)	zapomenout (na)	e Tafel, -, -n	tabule
etwas	něco	schreiben	psát, napsat
so	tak	r Kassettenrecorder, -s, -	magnetofon
vorbereitet (auf 4.p.)	přípravený (na)	ohne (4.p.)	bez(e)
korrigieren	opravovat (chyby)	leider	bohužel
s Buch, -(e)s, ü-er	kniha	r Fehler, -s, -	chyba
s Lehrbuch, -(e)s, ü-er	učebnice	ein wenig	trochu
lesen	(pře)číst	stellen	postavit, stavět (kam)
übersetzen	přeložit, překládat	antworten (auf 4.p.)	odpovědět (na)
üben	cvičit	erzählen (von/über 4.p.)	vyprávět (o)
e Übung, -, en	cvičení	r Inhalt, -(e)s, -e	obsah
mancher, manche,	některý, -á, -é; mnohý,	lösen	(vy)řešit
manches	-á, -é	s Rätsel, -s, -	hádanka
für	pro, za, na	singen	(za)zpívat
schwierig	obtížný, -ě	s Lied, -(e)s, -er	píseň
verstehen (4.p.)	rozumět (čemu, chápat)	r Spaß, -es, ä-e	žert, legrace, zábava
denken (an 4.p.)	myslet (na)	wollen, ich will	chtít
bestimmt	určitý, -ě	ja (uprostřed věty)	vždyť, přece
dumm	hloupý, -ě	falsch	špatný, -ě; nesprávný, -ě
erklären	vvysvětlit, -ovat	richtig	správný, -ě
einmal	jednou, jedenkrát		

Odhadněte:

e Deutschstunde, -, -n	hodina němčiny	e Kasette, -, -n	kazeta
(s) Deutsch, -en, 0	němčina; německy	e Mathematik, -, 0	matematika
e Frage, -, -n	otázka	e Minute, -, -n	minuta
e Grammatik, -, -en	gramatika	e Pause, -, -n	pauza, přestávka
e Hausaufgabe, -, -n	domácí úloha	r Text, -es, -e	text
e Hörübung, -, -en	poslechové cvičení	e Unterrichtsstunde, -, -n	vyučovací hodina
s Internet, -s, 0	internet		

Rozšířená slovní zásoba:

Wochentage - Dny v týdnu

der Montag	pondělí	der Samstag	sobota
der Dienstag	úterý	der Sonnabend	sobota (obvyklé na severu Německa)
der Mittwoch	středa		neděle
der Donnerstag	čtvrtek	der Sonntag	
der Freitag	pátek		

Rozlišujte:

am Montag	v pondělí (jednou)	montags	obvykle v pondělí
am Dienstag	v úterý (jednou)	dienstags	obvykle v úterý atd.

Všimněte si:

Wir schreiben einen Test in **Mathematik**.

Deutsch haben wir mittwochs.

Um neun haben wir **Geschichte**.

Názvy školních předmětů se používají v němčině obvykle bez členu.

Mancher Lehrer ist streng.

Některý učitel je přísný.

Manche Übungen sind schwierig.

Některá cvičení jsou obtížná

Zájmeno „**mancher, manche, manches**“ se skloňuje jako člen určitý.

Das Lernen macht mir Spaß.

Učení mě baví.

lernen -> s Lernen, -s, 0

Zpodstatnělý infinitiv je vždy středního rodu a nemá obvykle množné číslo.

Glauben Sie es **nicht**?

Nevěříte tomu?

Doch, wir glauben es.

(Ale) ano, věříme.

Kladná odpověď na zápornou otázku se zpravidla uvádí slůvkem „Doch, ...“

Lektion 5

Guten Appetit! - poslech

- Rolf: Entschuldigen Sie, bitte, sind diese Plätze frei?
Gast: Nein, diese sind besetzt, aber der Tisch nebenan ist frei.
Rolf: Vielen Dank.
Steffi: Diese Gaststätte ist wirklich gemütlich. Ich komme sehr gern hierher, aber die Preise sind zu hoch für mein Portmonee.
Rolf: Aber heute ist es ja etwas anderes. Du hast doch Geburtstag, da wollen wir nicht sparen. Ich bin froh, dass es dir hier gefällt. Übrigens, du bist heute mein Gast.
Ober: Guten Tag. Sie wünschen bitte?
Rolf: Wir möchten zu Abend essen
Ober: Hier ist die Speisekarte, bitte schön. Wünschen Sie einen Aperitif?
Rolf: Was können Sie uns empfehlen?
Ober: Wir haben roten Cinzano, französischen Kognak, Becherovka, ... Oder möchten Sie eine Flasche Sekt?
Rolf: Was möchtest du, mein Schatz¹?
Steffi: Ich möchte Cinzano. Als Vorspeise nehmen wir Lachs, den isst du doch gern, stimmt's?
Rolf: (zum Ober) Bitte zwei Glas Cinzano und zweimal Lachs. Das Hauptgericht wählen wir noch.
Ober: Ja, bitte sehr.
Steffi: (liest aus der Speisekarte) Suppen - Hühnersuppe, Tomatensuppe, Champignon-Cremesuppe ... Suppen mag ich nicht, ich nehme keine. Fischgerichte - gegrillte Forelle mit Reis und Tomatensalat; Fleischgerichte-Rinderbraten mit Nudeln und jungen Erbsen², Schweinebraten mit Knödeln und Kraut, Brathähnchen mit Pommes frites und gemischtem Salatteller... Soll ich noch weiterlesen? Ich möchte gegrillte Forelle mit Reis und du nimmst sowieso deine Liebesspeise - Wiener Schnitzel³ mit Kartoffelsalat.
Rolf: Du hast Recht wie immer. Und was trinken wir?
Steffi: Ich möchte ein Glas trockenen Weißwein und du bestimmt ein Glas Bier, wie gewöhnlich.
Rolf: Ja, aber wir bestellen eine ganze Flasche Wein, wir müssen deinen Geburtstag doch richtig feiern⁴. Oder möchtest du nach dem Essen noch etwas Süßes?
Steffi: Ich glaube nicht.
Rolf: Also, nochmals alles Gute und bleib gesund und munter⁵ und so wie du bist. (Er küsst sie⁶.) Zum Wohl!
Steffi: Prosit!
Ober: Haben Sie noch einen Wunsch?
Rolf: Nein, danke. Wir möchten zahlen.
Ober: Hier ist die Rechnung. Das macht 71 Euro und 60 Cent, bitte.
Rolf: Bitte, 75 Euro. Das stimmt so.
Ober: Danke sehr. Auf Wiedersehen!
Steffi: (zu Rolf) So viel Geld! Morgen essen wir wieder schön zu Hause, nicht wahr?
1 mein Schatz = Miláčku!, 2 junge Erbsen = zelený hrášek; 3 s Wiener Schnitzel = vídeňský řízek, 4 richtig feiern = pořádně oslavit; 5 munter = čilý, svěží, 6 küssen = líbat

Vazby

Guten Appetit!

Ich habe morgen Geburtstag.

Dobrou chuť!

Mám zítra narozeniny.

Ich nehme eine Suppe.
 Du hast Recht/recht.
 etwas Süßes
 Alles Gute!
 Zum Wohl!
 Pros(i)t!
 Das stimmt so./Stimmt so.
 Nicht wahr?

Dám si polévku.
 Máš pravdu.
 něco sladkého
 Všechno nejlepší!
 Na zdraví!
 Na zdraví!
 To je v pořádku. (při placení)
 Že (ano)?/Vid'(te)?

Slovní zásoba

dieser, diese, dieses	tento, tato, toto	e Suppe, -, -n	polévka
frei	volný, -o	e Hühnersuppe, -, -n	slepičí polévka
r Gast, -es, ä-e	host	e Tomate, -, -n	rajské jablko
besetzt	obsazený, -o	r Champignon, -s, -s	žampion
r Tisch, -es, -e	stůl	r Fisch, -es, -e	ryba
nebenan	vedle (příslowce místa)	gegrillt	grilovaný
e Gaststätte, -, -n	restaurace	e Forelle, -, -n	pstruh
gemütlich	útulný, -ě	r Reis, -es, 0	růže
hierher	sem	s Fleisch, -es, 0	maso
r Preis, -es, -e	cena	r Rinderbraten, -s, -	hovězí pečeně
s Portmonee, -s, -s	peněženka	e Nudel, -, -n	nudle
hoch	vysoký, -o	e Erbse, -, -n	hrášek
r, e, s andere	jiný, druhý	r Schweinebraten, -s, -	vepřová pečeně
-etwas anderes	-něco jiného	r Knödel, -s, -	knedlík
r Geburtstag, -(e)s, -e	narozeniny	s Kraut, -(e)s, 0	zelí
sparen	šetřit	s Brathähnchen, -s, -	pečené kuře
froh	rád	r Teller, -s, -	talíř
dass	že	gemischt	míchaný
übrigens	ostatně	weiter	další, dále
r Ober, -s, -	vrchní (číšník)	sowieso	tak jako tak, stejně
(r Oberkellner, -s, -)		Lieblings- (vesložen.)	oblíbený, nejmilejší
ich möchte	chtěl bych/rád bych	-e Liebesspeise, -, -n	-oblíbené jídlo
essen, du isst	jíst	s Schnitzel, -s, -	řízek
-zu Abend essen	-večeřet	e Kartoffel, -, -n	brambor
e Speise, -, -n	jídlo, pokrm	trinken	pít
empfehlen, du emp-	doporučit	trocken	suchý, suše
fiehlst		r Wein, -(e)s, -e	víno
rot	červený, -ě	weiß	bílý, -o
e Vorspeise, -, -n	předkrm	s Bier, -(e)s, -e	pivo
r Lachs, -es, -e	losos	gewöhnlich	obvyklý, -e, obyčejný, -ě
s Glas, -es, ä-er	sklenice, sklenička	bestellen	objedn(áv)at
Haupt- (ve složení-	hlavní	süß	sladký, -ce
nách)		feiern	(o)slavit
s Gericht, -(e)s, -e	jídlo, pokrm, chod	nochmals	ještě jednou, zase
s Hauptgericht, -(e)s, -e	-hlavní jídlo	bleiben	zůstat
wählen	vyb(í)rat, (z)volit	gesund	zdravý, -ě
r Wunsch, -es, ü-e	přání	morgen	zítra
zaplattit	(za)platit	kalt	studený, -ě

e Rechnung, -, -en	účet	ergänzen	doplnit, -ňovat
s Geld, -(e)s, 0/-er	peníze		

Odhadněte:

r Aperitif, -s, -s	aperitiv	e Flasche, -, -n	láhev
r Appetit, -(e)s, -e	chuť	s Fleischgericht, -(e)s, -e	masitý pokrm
r Cent, -(s), -(s)	cent	r Kognak, -s, -s	koňak
e Champignoncreme- suppe, -, -n	krémová žampionová polévka	e Pommes frites (mn.č.)	hranolky
r Cinzano, -s, 0	cinzano	r Salat, -(e)s, -e	salát
r Euro, -(s), -s	euro	e Speisekarte, -, -n	jídelní lístek
		r Weißwein, -(e)s, -e	bílé víno

Rozšířená slovní zásoba

Essen - Jídlo

s Frühstück	snídaně	s Ei	vejce
frühstücken	snídat	r Käse	sýr
s Mittagessen	oběd	s Obst	ovoce
zu Mittag essen	obědvat	s Salz	sůl
s Abendessen	večeře	r Zucker	cukr
s Abendbrot	večeře	e Konfitüre/ e Marmelade	marmeláda
zu Abend essen	večeřet	s Getränk	nápoj
s Gebäck	pečivo	s Mineralwasser	minerální voda
s Brötchen	houska	e Milch	mléko
s Hörnchen	rohlík	r Kakao	kakao
r Schinken	šunka	r Apfelsaft	jablečný mošt
e Wurst	salám	s Gemüse	zelenina
e Salami	trvanlivý salám		

Všimněte si

Dieser Tisch ist frei.	Tento stůl je volný.
Diese Plätze sind besetzt.	Tato místa jsou obsazená.

Ukazovací zájmeno „**dieser, diese, dieses**“ (tento, tato, toto) se skloňuje jako člen určitý.

Er macht es gern .	(U)dělá to rád .
Ich bin froh , dass du kommst	Jsem rád , že přijdeš.
Ich komme sehr gern .	Přijdu velmi rád .

Rozlišujte:	rád	froh (se sein)
	rád	gern (s ostatními slovesy)

Möchten Sie Schweinebraten ?	Chtěl byste vepřovou pečení?
Was wählen Sie als Hauptgericht ?	Co si vyberete jako hlavní jídlo?
Ich nehme keine Vorspeise .	Nedám si (žádný) předkrm.
Zum Essen trinke ich Weißwein .	K jídlu budu pít bílé víno.

V němčině se mnohem častěji než v češtině tvoří nová slova skládáním, a to spojením dvou nebo více slov. Poslední slovo složeniny je slovem základním a určuje rod složeného podst. jména, např. e Kartoffel - r Salat = r Kartoffelsalat.

První část složeniny (určující slovo) může být i jiný druh slova než podstatné jméno:
s Trinkgeld (*spropitné*), r Weißwein

Lektion 6

Karin und Horst ziehen um - poslech

Karin und Horst, ein junges Ehepaar aus Dresden, haben seit einem halben Jahr eine neue Wohnung im Neubaugebiet am Rande der Stadt. Die Wohnung ist zwar nicht groß, es ist eine Zweizimmerwohnung, aber Karin und Horst gefällt sie sehr. Es ist ja ihre erste eigene Wohnung.

Wie sieht die Wohnung eigentlich aus? Im Flur gibt es vier Türen. Die erste Tür führt in ein großes Wohnzimmer, nebenan ist ein kleines Schlafzimmer, links sind eine sehr kleine Küche und das Bad mit Toilette.

Und wie sind die Zimmer eingerichtet? Im Schlafzimmer sind zwei Betten mit zwei kleinen Nachttischen und ein hoher Kleiderschrank. Das Wohnzimmer ist wirklich sehr groß und hell. Karin und Horst haben hier hübsche Möbel. An der rechten Wand steht eine Schrankwand mit einem Fernseher, links von der Tür eine bequeme Sitzgarnitur - ein großes Sofa mit zwei Sesseln. Vor dem Sofa steht ein kleiner Couchtisch. Neben der Sitzgarnitur gibt es noch einen hohen Bücherschrank. Zwischen dem Bücherschrank und dem Sofa steht eine schöne alte Lampe. Unter das Fenster stellt Karin oft eine große Vase mit Blumen. In der Ecke am Fenster steht ein großer Schreibtisch mit einem Computer.

Auf dem Schreibtisch liegen auch verschiedene Papiere, Hefte, Bücher, Zeitungen und Zeitschriften. Horst arbeitet hier oft bis in die Nacht hinein, weil er jetzt wieder lernen muss. Nächste Woche will er eine Prüfung in Statistik machen, diese Prüfung soll sehr schwer sein. In diesem Semester muss er noch eine Prüfung in Englisch und eine in Programmierung ablegen. Seine Frau Karin muss viel Geduld mit ihm haben, weil er vor jeder Prüfung immer sehr nervös ist.

Dann bleibt sie lieber in der Küche. Dort ist es zwar etwas zu eng¹, aber doch bequem. Dort gibt es helle Anbaumöbel und am Fenster einen kleinen Esstisch mit zwei Stühlen. Dort sitzt Karin abends oft, lernt Englisch oder denkt über ihre Probleme nach.

1 etwas zu eng = poněkud těsné

Im Studentenwohnheim - poslech

Prag, den 23. März 20...

Liebe Gisela,

ich danke dir vielmals für deinen netten Brief. Weißt du, dass ich seit 14 Tagen in einem neuen Studentenheim wohne? Es liegt nicht weit von der Uni. Man wohnt hier ganz bequem und relativ billig. Wir bezahlen nur achthundert Kronen Miete pro Monat! Unser Zimmer befindet sich im neunten Stock eines modernen Hochhauses. Ich wohne mit einer tschechischen Studentin zusammen. Sie heißt Jana, studiert Psychologie und ist im ersten Studienjahr wie ich. Sie hilft mir manchmal beim Lernen. Ich muss sagen, ich bin mit dem neuen Wohnheim ganz zufrieden. Vergiss bitte nicht, dass ich jetzt eine neue Adresse habe.

Du findest sie auf dem Briefumschlag.

Tschüs!

deine Heike

Vazby:

im Neubaugebiet	na sídlišti
am Rande der Stadt	na okraji města
bis in die Nacht hinein	až do noci
im Studentenheim/Wohnheim	na koleji
pro Monat	za měsíc, měsíčně
ein Bad mit Toilette	koupelna se záchodem

Slovní zásoba:

um/ziehen, du ziehst um	přestěhovat se	e Ecke, -, n	roh, kout
s Ehepaar, -(e)s, -e	manželská dvojice	verschieden	různý, -ě
neu	nový, -ě	s Heft, -(e)s, -e	sešit
e Wohnung, -, -en	byt	e Zeitung, -, -en	noviny
s Neubaugebiet, -(e)s, -e	sídliště	e Zeitschrift, -, -en	časopis
r Rand, -(e)s, ä-er	okraj	r, e, s nächste	příští, další, nejbližší
s Zimmer, -s, -	pokoj	e Prüfung, -, -en (in)	zkouška (z)
der, die, das erste	první	ablegen, du legst ab	složit (zkoušku)
eigen	vlastní	e Geduld, -, 0	trpělivost
aussehen, du siehst aus	vypadat	weil	protože
r Flur, -(e)s, -e	předsíň	jeder, jede, jedes	každý, každá, každé
e Tür, -, -en	dveře	lieber	raději
führen	vést	eng	úzký, úzce, těsný, -ě
schlafen, du schläfst	spát	e Anbaumöbel (mn.č.)	sektorový (stavebnicový)
s Schlafzimmer, -s, -	ložnice	r Stuhl, -(e)s, ü-e	nábytek
e Küche, -, -n	kuchyně	sitzen	židle
s Bad, -(e)s, ä-er	koupelna	nachdenken, du denkst	sedět
eingrichtet	zařízený	nach (über 4.p.)	přemýšlet (o)
s Bett, -es, -en	postel	s Studenten(wohn)heim,	kolej
s Kleid, -(e)s, -er	šaty (dámské)	-(e)s, -e	
r Schrank, -(e)s, ä-e	skříň	lieb	milý, -e
hell	světlý, -e	vielmals	mnohokrát
e Möbel (mn.č.)	nábytek	r Brief, -(e)s, -e	dopis
an (3./4.p.)	na (svislé ploše), u, k	wissen, ich weiß	vědět
recht	pravý	billig	levný, -ě, laciný, -ě
e Wand, -, ä-e	stěna	bezahlen	(za)platit
stehen	stát	e Miete, -, -n	nájemné
r Fernseher, -s, -	televizor	pro	za, pro, na
bequem	pohodlný, -ě	r Stock, -(e)s, Stockwerke	poschodí
neben (3./4.p.)	vedle	modern	moderní
e Sitzgarnitur, -, -en	sedací souprava	zusammen	společně, dohromady
zwischen (3./4.p.)	mezi (dvěma)	s Studienjahr, -(e)s, -e	ročník (studia)
s Sofa, -s, -s	pohovka	e Fachrichtung, -, -en	obor, zaměření
r Sessel, -s, -	křeslo	helfen, du hilfst	púomáhat, pomoci
r Couchtisch, -(e)s, -e	konferenční stolec	r Briefumschlag, -(e)s, ä-e	obálka
unter (3./4.p.)	pod, mezi (více)	ergänzen	doplnit, ňovat
s Fenster, -s, -	okno	geboren	narozený
e Blume, -, -n	květina		

Odhadněte:

e Adresse, -, -n	adresa	relativ	relativně
r Bücherschrank, -(e)s, ä-e	knihovna	e Schrankwand, -, ä-e	obývací stěna, skříňová stěna
r Computer, -s, -(s) Dresden, -s, 0	počítač	r Schreibtisch, -(e)s, -e	psací stůl
r Esstisch, -(e)s, -e	Drážďany	s Semester, -s, -e	semestr
s Hochhaus, -es, äu-er	jídelní stůl	e Statistik, -, -en	statistika
r Kleiderschrank, -(e)s, ä-e	věžák; mrakodrap	s Studium, -s, Studien	studium
e Lampe, -, -n	šatní skříň	sympathisch	sympatický
r Nachttisch, -(e)s, -e	lampa	e Toilette, -, -n	toaleta
s Papier, -(e)s, -e	noční stolek	tschechisch	český
s Problem, -s, -e	papír	e Vase, -, -n	váza
e Programmierung, -, -en	problém	s Wohnzimmer, -s, -e	obývací pokoj
	programování	e Zweizimmerwohnung, -, -en	dvoupokojový byt

Rozšířená slovní zásoba

Farben - Barvy

schwarz	černý	grün	zelený
blau	modrý	rosa (neskl.)	růžový
beige [béž] (neskl.)	béžový	dunkel	tmavý
gelb	žlutý	dunkelgrau	tmavošedý
grau	šedý	hellgrün	světlezelený

Monate - měsíce

r Januar	leden	r Juli	červenec
r Februar	únor	r August	srpen
r März	březen	r September	září
r April	duben	r Oktober	říjen
r Mai	květen	r November	listopad
r Juni	červen	r Dezember	prosinec
im Januar - v lednu	im Februar - v únoru atd.		

Všimněte si:

ein halbes Jahr	půl roku
seit einem halben Jahr	už půl roku

Číslovka „halb“ (půl, poloviční) se v němčině skloňuje jako přídavné jméno.

Warum kommt er heute nicht?	Proč dnes nepřijde?
Er kommt heute nicht, weil er keine Zeit hat.	Dnes nepřijde, protože nemá čas.

Spojka „weil“ je důvodová spojka, která uvozuje vedlejší větu.

Im nächsten Monat (Nächsten Monat) macht er zwei Prüfungen. V příštím měsíci (příští měsíc) dělá dvě zkoušky.

U časových údajů se v odpovědi na otázku „kdy?“ užívá předložky „in“ se 3. pádem (nebo prostého 4.p.). Avšak u názvů dnů nebo jejich částí se používá předložky „an“ s 3. pádem (am Montag, am Vormittag).

Die Prüfung **soll** sehr schwer **sein**.

Ta zkouška **je prý** velmi těžká.

Er **muss** schon zu Hause **sein**.

Určitě už **je** doma.

Sloveso „**sollen**“ vyjadřuje vedle svého základního významu i cizí mínění (prý), sloveso „**müssen**“ může vyjadřovat také značnou míru pravděpodobnosti (určitě).

vor **jeder** Prüfung

před každou zkouškou

in **jedem** Zimmer

v každém pokoji

Zájmeno „**jeder, jede, jedes**“ (každý, každá, každé) se skloňuje jako člen určitý. Vyskytuje se jen v jednotném čísle, v množném čísle se používá zájmena „**alle**“ (všichni, všechny, všechna).

Lektion 7

Beim Arzt - poslech

- Patient: Guten Tag, Herr Doktor!
- Arzt: Guten Tag! Setzen Sie sich bitte hierher! Also, was fehlt Ihnen denn?
- Patient: Ich fühle mich nicht wohl, ich werde immer sehr schnell müde und habe oft Kopfschmerzen.
- Arzt: Ja, das kommt jetzt im Frühling öfter vor. Was für Beschwerden haben Sie noch?
- Patient: Weiter habe ich keine.
- Arzt: Es werden Ihnen wohl Vitamine fehlen, ich verschreibe Ihnen einige¹. Aber auf alle Fälle schicke ich Sie noch zur Blutprobe.
- Patient: Soll ich noch heute ins Labor gehen?
- Arzt: Nein, jetzt ist dort wahrscheinlich niemand mehr. Das Labor ist schon geschlossen. Es ist immer nur von 7 bis 9 geöffnet. Vor der Blutprobe dürfen Sie übrigens nichts essen. Gehen Sie morgen früh hin und übermorgen werden wir das Ergebnis schon hier haben. Rufen Sie dann bitte in der Sprechstunde an!
- Patient: Wann haben Sie übermorgen Sprechstunde?
- Arzt: Erst am Nachmittag, von 13 bis 19 Uhr. Ich sage Ihnen dann auch, ob Sie zur Kontrolle kommen sollen.
- Patient: Vielen Dank, Herr Doktor! Auf Wiedersehen!
- Arzt: Hier, vergessen Sie Ihr Rezept nicht! Auf Wiedersehen!

1 einige = zde: nějaké

Keine Angst vor Zahnschmerzen! - poslech

- Patientin: Herr Doktor, ich habe starke Zahnschmerzen.
- Zahnarzt: Setzen Sie sich bitte. So, welcher Zahn tut Ihnen weh?
- Patientin: Der letzte Zahn hier oben auf der linken Seite.
- Zahnarzt: Dann machen Sie bitte den Mund auf! Noch etwas mehr, ja, jetzt ist es richtig.
- Patientin: Werden Sie mir den Zahn ziehen müssen?
- Zahnarzt: Aber nein, ich werde nur bohren und plombieren. Sie haben dort nur ein bisschen Karies.
- Patientin: Wird es nicht weh tun?
- Zahnarzt: Keine Angst! Es geht schnell. Also fangen wir an!

Ein Brief aus Karlovy Vary - poslech

Karlovy Vary, den 18. Juli 20...

Lieber Kurt,

diesmal schicke ich dir viele schöne Grüße aus Karlsbad! Ich bin seit mehr als einer Woche hier zur Kur. Meinem kranken Magen bekommt die Heilbehandlung sehr gut und ich fühle mich jetzt schon viel besser. Jeden Tag stehe ich sehr früh auf und noch vor dem Frühstück gehe ich zur Kolonade, wo ich Heilwasser trinke. Es schmeckt mir zwar gar nicht, es ist warm und salzig², aber Hauptsache, es

hilft mir. Wenn ich nachmittags alle Behandlungen hinter mir habe, gehe ich schwimmen. Heute werde ich aber in eine Ausstellung gehen, du weißt doch, dass ich mich für moderne Kunst interessiere. Abends kann man sich auf verschiedene Weise unterhalten, man kann ins Kino, ins Konzert und sogar ins Theater gehen.

Karlsbad ist eine wunderschöne Stadt, es liegt inmitten von Wäldern³ und hat eine schöne Umgebung. In den nächsten Tagen werde ich an einem Ausflug nach Marienbad⁴ und Franzensbad⁵ teilnehmen. Ich freue mich auf diese Reise schon sehr. So lerne ich wenigstens fast alle westböhmisches Bäder kennen.

Ich hoffe, dass ich in zwei Wochen wieder gesund nach Hause zurückkomme. Bis dann!

Es grüßt dich herzlichst

deine Inge

P.S. Stell dir vor, seit zehn Tagen rauche ich nicht mehr!

1 (s) Karlsbad = Karlovy Vary, 2 salzig = slaný, s obsahem soli, 3 inmitten von Wäldern = uprostřed lesů, 4 (s) Marienbad = Mariánské Lázně, 5 (s) Franzensbad = Františkovy Lázně

Vazby:

auf alle Fälle	pro všechny případy
Ich gehe zur Kontrolle.	Jdu na kontrolu.
Was tut Ihnen weh?	Co vás bolí?
auf der linken Seite	na levé straně
ein bisschen Karies	malý kaz (zubu)
Ich bin hier zur Kur.	Jsem tady na léčení.
Die Heilbehandlung bekommt mir gut.	Léčení mi prospívá.
viel besser	mnohem lépe
auf verschiedene Weise	různým způsobem
Ich gehe heute ins Konzert.	Jdu dnes na koncert

Slovní zásoba

r Arzt, -es, ä-e	lékař	geöffnet	otevřený, -o
sich setzen	sednout si, posadit se	übermorgen	pozítk
fehlen	chybět	s Ergebnis, -ses, -se	výsledek
sich fühlen	cítit se	an/rufen	(za)telefonovat (komu)
wohl	dobře, asi, snad	e Sprechstunde, -, -n	návštěvní, ordinační, úř.
schnell	rychlý, -e		hodiny (obv. jen jedn. č.)
r Kopf, -(e)s, ö-e	hlava	ob	zda, zdali, jestli, -li
r Schmerz, -es, -en	bolest	e Angst, -, ä-e	strach
vor/kommen	stá(va)t se, přihodit se	r Zahn, -(e)s, ä-e	zub
r Frühling, -s, -e	jaro	stark	silný, -ě
öfter(s)	častěji; občas	welcher, welche, welches	který, která, které
e Beschwerden (mn.č.)	potíže, obtíže	weh tun	bolet
verschreiben	předepsat (lék)	r, e, s letzte	poslední
einige	několik	oben	nahoře
r Fall, -(e)s, ä-e	případ; pád	r, e, s linke	levý
schicken	pos(i)lat	e Seite, -, -n	strana
e Blutprobe, -, -n	krevní zkouška	auf/machen	otevřít
hin/gehen	jít/chodit tam (na otázku kam)	r Mund, -(e)s, ü-er	ústa
		mehr	vice

wahrscheinlich	pravděpodobný, -ě	ziehen	(vy)táhnout
niemand	nikdo	-den Zahn ziehen	vytrhnout zub
geschlossen	(u)zavřený, -o	bohren	(vy)vrtat
e Karies, -, -	kaz (zubní)	e Weise, -, -n	způsob
an/fangen, du fängst an	začí(na)t	sogar	dokonce, ba i
diesmal	tentokrát	wunderschön	překrásný, -ě
r Gruß, -es, ü-e	pozdrav	r Wald, -(e)s, ä-er	les
e Kur, -, -en	léčení, kúra	e Umgebung, -, -en	okolí
krank	nemocný	r Ausflug, -(e)s, ü-e	výlet
r Magen, -s, -/Mägen	žaludek	teil/nehmen, du nimmst	(z)účastnit se
e Heilbehandlung, -, -en	léčení	teil (an 3.p.)	
auf/stehen	vstá(va)t	sich freuen (auf 4.p.)	těšit se (na)
s Heilwasser, -s, ä-	léčivá voda	e Reise, -, -n	cesta
warm	teplý, -e	kennen lernen (4.p.)	poznat, seznámit se (s)
e Sache, -, -n	věc	wenigstens	aspoň
wenn	když, až, jestli(že), -li	fast	téměř, skoro
e Behandlung, -, -en	procedura, ošetření	westböhmisch	západočeský
e Ausstellung, -, -en	výstava	hoffen	doufat
sich interessieren (für)	zajímat se (o)	zurück/kommen	vrátit se
e Kunst, -, ü-e	umění	herzlichst	co nejsrdečněji
sich unterhalten, du	bavit se, povídat si (o)	rauchen	kouřit
unterhältst dich (über)		s Arzneimittel, -s, -	lék

Odhadněte:

r Doktor, -s, Doktoren	doktor	r Patient, -en, -en	pacient
s Kino, -s, -s	kino	plombieren	plombovat
e Kolonnade, -, -	kolonáda	s Rezept, -(e)s, -e	recept
e Kontrolle, -, -n	kontrola	s Theater, -s, -	divadlo
s Konzert, -(e)s, -e	koncert	s Vitamin, -s, -e	vitamín
e Kopfschmerzen (mn.č.)	bolesti hlavy	r Zahnarzt, -es, ä-e	zubní lékař
s Labor, -s, -s	laboratoř	e Zahnschmerzen (mn.č.)	bolesti zubů

Rozšířená slovní zásoba:

Der menschliche Körper - Lidské tělo

r Arm, -(e)s, -e	paže, ruka	r Rücken, -s, -	záda, hřbet
e Brust, -, ü-e	prsá, hrud'	e Schulter, -, -n	rameno
s Herz, -ens, -en	srdce	r Hals, -es, ä-e	krk
r Bauch, -(e)s, ä-e	břicho	s Haar, -(e)s, -e	vlas, vlasy
s Knie, -s, -	koleno	s Ohr, -(e)s, -en	ucho
e Zehe, -, -n/r Zeh, -s, -en	prst (na noze)	e Zunge, -, -n	jazyk
r Fuß, -es, ü-e	noha, chodidlo	s Gesicht, -(e)s, -er	obličej
s Bein, -(e)s, -e	noha (končetina)	r Mund, -(e)s, ü-er	ústa
r Finger, -s, -	prst (na ruce)	e Nase, -, -n	nos
e Hand, -, ä-e	ruka	s Auge, -s, -n	oko

Všimněte si

Was fehlt Ihnen **denn**?

Co(pak) vám chybí?

Wie geht es dir **denn**?

Jak(pak) se ti daří?

Sie kommt nicht. **Warum denn nicht?**

Nepřijde. Proč(pak) ne?

Českému „-pak“ (copak, kdypak, jakpak atd.) odpovídá německé slůvko „denn“. Na rozdíl od češtiny se píše vždy zvlášť a často nestává vedle tázacího zájmena.

Ich habe **keine** Beschwerden **mehr**.

Nemám již žádné potíže.

Sie wohnt **nicht mehr** in Prag.

Už nebydlí v Praze.

Heute kommt **niemand mehr**.

Dnes už nikdo nepřijde.

Ich mache es **nie mehr**.

Už to nikdy neudělám

Sag **nichts mehr!**

Už nic neříkej!

Českému záporu ve spojení se slovem „už“ odpovídá v němčině spojení: **zápor + mehr**

Es fehlen Ihnen **Vitamine**.

Chybí vám vitamíny.

Es grüßt dich deine **Inge**.

Zdraví Tě Tvá Inge.

V německé oznamovací větě je možné předsunout na začátek věty zájmeno „es“ (tzv. předjatý podmět). Věta pak má dva podměty, sloveso se shoduje se skutečným podmětem, nikoli se zájmenem „es“.

Lektion 8

Sport treiben oder einkaufen? - poslech

- Heike: Jana, willst du heute Nachmittag nicht mit mir ins Schwimmbad gehen?
Jana: Heute kann ich leider nicht. Ich gehe nämlich einkaufen.
Heike: Willst du schon Weihnachtsgeschenke kaufen oder suchst du etwas anderes?
Jana: Ich brauche unbedingt etwas Neues. Ich möchte mir ein schönes Kleid kaufen. Und wenn mir etwas Geld übrig bleibt, kann ich noch ein paar Geschenke kaufen.
Heike: Ich gehe auch gern einkaufen. Darf ich mitgehen?
Jana: Prima, Da kannst du mich wenigstens beraten. Also, wann und wo treffen wir uns?
Heike: In welches Geschäft möchtest du gehen? In ein Kaufhaus oder in ein Einkaufscenter?
Jana: Lieber in ein Kaufhaus im Stadtzentrum. Zum Beispiel in das neue in der Nationalstraße.
Heike: O.K., dann können wir uns um halb drei am Eingang treffen. Passt es dir?
Jana: Ja, aber komm bitte diesmal pünktlich!
Heike: Aber selbstverständlich. Ich komme doch nie zu spät!

Im Kaufhaus - poslech

- Heike: Schau mal, dort hinten ist gerade eine Modenschau. Gehen wir hin?
Jana: Ja, komm! Lassen wir uns zuerst über die Mode belehren und erst dann wählen wir etwas nach der neuesten Mode aus.
Heike: Na, wie gefällt dir das hellblaue Kleid? Oder das grüne, das ist noch hübscher. Der weiße Hut passt gut dazu¹, nicht wahr?
Jana: Ja, er sieht gar nicht schlecht aus, auch die Schuhe gefallen mir, aber die Handtasche finde ich zu klein.
Heike: Dieses sportliche Kostüm ist aber cool². Es muss auch sehr praktisch sein. So eins möchte ich haben. Man kann dazu verschiedene Blusen und Pullis tragen.
Jana: Ja, es ist sehr hübsch, aber der Rock ist viel zu lang.
Heike: Du hast immer etwas. Na ja, du trägst am liebsten deine alten Jeans mit einem T-Shirt.
Jana: Da hast du Recht. Aber siehst du die zwei Jungs dort drüben? Ich kenne sie von der Schule. Sie sehen uns auch schon. (zu den jungen Männern:) Hallo! Was macht ihr denn hier?
Peter: Hallo! Wir wollen nach einigen CDs schauen und Thomas braucht eine neue Armbanduhr.
Jana: Habt ihr genug Geld?
Thomas: Nein, wir wollen uns heute nur das Angebot ansehen und erst später etwas kaufen.
Heike: Und wie findet ihr die Modenschau?
Peter: Die Mädchen sind hübsch, aber von der Kleidung verstehen wir nicht viel.
1 dazu = k tomu, 2 cool = ang. senzační, úžasný (slang)

In einer Boutique - poslech

- Kundin: Haben Sie diesen Mantel in Größe 38?
 Verkäuferin: Ja, hier bitte. Sie können ihn anprobieren, dort ist der Spiegel. - Wie passt er?
 Kundin: Er ist mir zu klein. Ich brauche eine Nummer größer.
 Verkäuferin: In der Größe haben wir aber nur ein solches Modell. Es sieht aber auch schick aus.
 Kundin: Ja, der sieht wirklich gut aus. Ich probiere ihn an.
 Verkäuferin: Er steht Ihnen gut.
 Kundin: Was kostet er? Ist er nicht zu teuer?
 Verkäuferin: 140 Euro.
 Kundin: Na, billig ist er gerade nicht, aber er gefällt mir. Ich nehme ihn.
 Verkäuferin: Haben Sie noch einen anderen Wunsch?
 Kundin: Nein, danke. Das ist alles.
 Verkäuferin: Hier ist Ihr Kassenzettel bitte. Auf Wiedersehen.

Vazby:

etwas Neues	něco nového
Schau mal!	Podívej se!
viel zu lang	příliš dlouhý
Von der Kleidung verstehen wir nicht viel.	V oblečení se moc nevyznáme.
(um) eine Nummer größer	o číslo větší
Der Mantel steht Ihnen gut.	Ten kabát vám sluší.

Slovní zásoba:

(ein)kaufen	(na)koupit, (na)kupovat	lassen, du lässt	nech(áv)at
s Schwimmbad, -(e)s, ä-er	plovárna	belehren (über 4.p.)	poučit (o)
(s) Weihnachten, -s, -nebo mn.č.	Vánoce	aus/wählen	vyb(í)rat
s Geschenk, -(e)s, -e	dárek	r Hut, -es, ü-e	klobouk
brauchen	potřebovat	schlecht	špatný, -ě
unbedingt	bezpodmínečný, -ě	r Schuh, -(e)s, -e	bota
übrig bleiben	zbý(va)t	e Handtasche, -, -n	kabelka
ein paar (nesklon.)	pár, několik	so ein, so eine, so ein	takový, -á, -é
beraten, du berätst (4.p.)	(po)radit (komu)	r Pulli, -s, -s	svetřík (s krátkými rukávy)
(sich) treffen, du triffst (dich)	potkat, setkat se, sejít se	tragen, du trägst	nést, nosit
s Geschäft, -(e)s, -e	obchod	r Rock, -(e)s, ö-e	sukně
s Kaufhaus, -es, ä-u-er	obchodní dům	lang	dlouhý
r Eingang, -(e)s, ä-e	vchod	s T-Shirt, -s, -s	tričko
passen	hodit se, padnout	r Junge, -n, -n (mn. č. též Jungs)	chlapec, kluk, hoch
pünktlich	přesný, -ě, dochvilný	drüben	na druhé straně, naproti
selbstverständlich	samořejmý, -ě	s Armband, -(e)s, ä-er	náramek
schauen	(po)dívat se	genug	dost
hinten	vzadu	s Angebot, -(e)s, -e	nabídka
gerade	právě, zrovna, přímý, -o, rovný, rovně	sich an/sehen, du siehst dir an (4.p.)	podívat se (na), prohlédnout si
		e Kleidung, -, -en	oblečení, ošacení

Ich habe nicht Geld **genug** (genug Geld).

Nemám **dost** peněz.

Rozlišujte: dost

ziemlich

genug

„**Ziemlich**“ užíváme většinou ve spojení s přídavným jménem nebo příslovcem.

„**Genug**“ existuje i samostatně, označuje dostatek, dostatečné množství.

Lektion 9

Ein Telefongespräch - poslech

Im Flur klingelt das Telefon und Dieters Schwester Sabine meldet sich.

Sabine: Bitte, Sabine Weber.

Marek: Hier Marek Pražák. Ich rufe aus Prag an. Kann ich bitte Dieter sprechen?

Sabine: Ja, einen Moment, Ich rufe ihn gleich.

Dieter: Hallo, Dieter Weber.

Marek: Hier ist Marek Pražák. Hallo, Dieter!

Dieter: Grüß dich, Marek! Schön, dass du dich wieder mal meldest. Wie geht's?

marek: Danke, ausgezeichnet. Und dir?

Dieter: Es geht. Ich kann nicht klagen.

Marek: Das freut mich. Aber zur Sache. In ein paar Tagen komme ich nach Berlin und will dich unbedingt sehen.

Dieter: Super! Ich freue mich, dass wir uns wieder mal treffen. Wann kommst du denn?

Marek: Diesen Dienstag reist unsere Gruppe ab. Wir werden die ganze Woche in Berlin bleiben. Ich hoffe, dass es mit unserem Wiedersehen diesmal klappt. Eine Schwierigkeit besteht darin, dass wir nicht nach Potsdam¹, sondern nach Berlin fahren.

Dieter: Aber das ist doch kein Problem. Von uns ist das ja nur ein Katzensprung² nach Berlin. Von 17 Uhr an habe ich jedne Tag frei, da können wir uns im Berliner Zentrum treffen. Wie sieht euer Programm aus?

marek: Das ist auch ein Problem. Wir kennen nämlich das genaue Programm noch nicht. Wir wissen nur, dass wir an einer Berliner Hochschule in einige Vorlesungen und Seminare gehen. Wir werden auch eine Stadtrundfahrt machen und uns dabei einige Museen und Ausstellungen ansehen. Soviel ich weiß, sollen wir auch einen Ausflug zu einigen der Berliner Seen unternehmen.

Dieter: Ich schlage vor, du schickst mir von Prag aus eine E-Mail, sobald du etwas Genaueres erfährst. Oder du kannst mir eine SMS-Nachricht schicken, du hast dein Handy bestimmt dabei.

Marek: Eine gute Idee! Also abgemacht. Gleich nach meiner Ankunft in Berlin lasse ich von mir hören.

Dieter: O.K. Also bis bald!

Marek: Mach's gut, Dieter!

1 (s) Potsdam = Postupim, 2 Von uns ist das nur ein Katzensprung. = Je to od nás jen kousek

Auf der Post - poslech

A: Guten Tag! Ich möchte gerne eine Auskunft.

B: ja, bitte.

A: Ich möchte eine Ansichtskarte nach Japan und eine in die Schweiz senden. Was für Briefmarken brauche ich?

B: Für die Schweiz eine 45-Cent-Marke und für Japan eine zu 1.02 Euro.

A: Vielen Dank!

B: Nichts zu danken!

- A: Bitte, wo bekommt man Briefumschläge?
 B: Vorne in der Selbstbedienung und am Schalter müssen Sie bezahlen.
 A: Und wo kann man Pakete aufgeben?
 B: Pakete können Sie an jedem Schalter aufgeben.

Eine SMS-Nachricht - čtení

Treffpunkt Donnerstag 18 Uhr Hotel Forum Haupteingang

Marek

Vazby:

von Prag aus (anrufen)	(volat) z Prahy
Kann ich Herrn Weber sprechen?	Mohu mluvit s panem Weberem?
Schön, dass du dich wieder mal meldest.	Jsem rád, že ses zase jednou ozval.
Es geht.	Ujde to. (na otázku „Jak se daří?“)
Ich freue mich, dass es diesmal klappt.	Jsem rád, že to tentokrát vyjde.
von 17 Uhr an	od 17 hodin
Wir gehen in eine Vorlesung.	Jdeme na přednášku.
Soviel ich weiß, ...	Pokud vím, ...
Ich schlage vor, du rufst mich an.	Navrhuji, abys mi zavolal.
etwas Genaueres	něco přesnějšího
(Das ist) eine gute Idee.	(To je) dobrý nápad.
Also abgemacht!	Tak ujednáno!
zu 1.02 Euro	za 1.02 eur
Nichts zu danken!	Není zač!

Slovní zásoba

s Gespräch, -(e)s, -e	rozhovor	sobald	jakmile
klingeln	(za)zvonit	erfahren, du erfährst	dozvědět se
sich melden	(o)hlásit se	s Handy, -s, -s	mobil(ní telefon)
rufen	(za)volat (na někoho)	e SMS-Nachricht, -, -en	textová zpráva na mobil.
klagen (über 4.p.)	stěžovat si (na)	e Ankunft, -, ü-e (in 3.p.)	telefonu
ab/reisen	odcestovat, odjet	e Auskunft, -, ü-e	příjezd (do)
e Schwierigkeit, -, -en	potíž, nesnáz	e Ansichtskarte, -, -n	informace, informační
bestehen (in 3.p.)	být, spočívat (v)	senden	kancelář
sondern	nýbrž, ale	e Marke, -, -n	pohlednice
eben	právě	vorn(e)	pos(i)lat, zas(i)lat
genau	přesný, -ě	e Selbstbedienung, -, en	známka; značka
e Vorlesung, -, -en (in)	přednáška (z)	r Schalter, -s, -	vpředu
e Rundfahrt, -, -en	okružní jízda	s Paket, -(e)s, -e	samoobsluha
unternehmen, du unter-	podniknout, podnikat	auf/geben, du gibst auf	přepážka
nimmst		r Treffpunkt, -(e)s, -e	balí(če)k
r See, -s, -n	jezero		podat (na poště)
vor/schlagen, du schlägst	navrhnout		místo srazu, sraz
vor			

Odhadněte:

e Briefmarke, -, -n	dopisní známka	s Seminar, -s, -e	seminář
e E-Mail, -, -s	email	e Stadtrundfahrt, -, -en	okružní jízda městem
e Hochschule, -, -n	vysoká škola	super	super
s Hotel, -s, -s	hotel	s Telefon, -s, -e	telefon
r Moment, -(e)s, -e	moment	s Telefongespräch, -(e)s,	telefonní hovor
s Museum, -s, Museen	muzeum	-e	
e Post, -, 0	pošta	s Wiedersehen, -s, -	shledání
s Programm, -s, -e	program		

Rozšířená slovní zásoba:**Auf der Post - Na poště**

e Anschrift	adresa	s Telefonbuch	telefonní seznam
r Empfänger	příjemce	e Vorwahl	předvolba, směrové číslo
r Absender	odesílatel	nördlich von ...	severně od ...
e Postleitzahl (PLZ)	poštovní směrovací číslo (PSČ)	östlich von ...	východně od ...
eingeschrieben	doporučený, -ě	südlich von ...	jižně od ...
mit Luftpost	leteckou poštou	westlich von ...	západně od
e Postkarte	korespondenční lístek/pohlednice	Nord- (Nordböhmen)	severní ... (severní Čechy)
r Briefkasten	schránka na dopisy	Ost-	východní...
e Telefonzelle	telefonní budka, kabina	Süd-	jižní ...
		West-	západní....
		im Norden	na severu

Kontinente, Länder und ihre Einwohner - Světadíly, země a jejich obyvatelé

Afrika	afrikanisch	r Afrikaner, -s, -
Amerika	amerikanisch	r Amerikaner, -s, -
Asien	asiatisch	r Asiat, -en, -en
Australien	australisch	r Australier, -s, -
Europa	europäisch	r Europäer, -s, -
e Antarktis	antarktisch	

Al	Albanien	albanisch	r Albaner, -s, -
B	Belgien	belgisch	r Belgier, -s, -
BiH	Bosnien/Herzegowina	bosnisch/herzegowinisch	r Bosnier, -s, -/r Herzegowiner, -s, -
BG	Bulgarien	bulgarisch	r Bulgare, -n, -n
D	Deutschland	deutsch	r Deutsche, -n, -n/ein Deutscher
DK	Dänemark	dänisch	r Däne, -n, -n
EW	Estland	estnisch	r Este, -n, -n
FIN	Finnland	finnisch	r Finne, -n, -n
F	Frankreich	französisch	r Franzose, -n, -n
GR	Griechenland	griechisch	r Grieche, -n, -n
GB	Großbritannien	britisch	r Brite, -n, -n
	England	englisch	r Engländer, -s, -
IRL	Irland	irisch	r Ire, -n, -n

I	Italien	italienisch	r Italiener, -s, -
HR	Kroatien	kroatisch	r Kroate, -n, -n
LV	Lettland	lettisch	r Lette, -n, -n
FL	Liechtenstein	liechtensteinisch	r Liechtensteiner, -s, -
LT	Litauen	litauisch	r Litauer, -s, -
MK	Mazedonien	mazedonisch	r Mazedonier, -s, -
MD	Moldawien	moldawisch	r Moldawier, -s, -
NL	e Niederlande (mn.č.)	niederländisch	r Niederländer, -s, -
N	Norwegen	norwegisch	r Norweger, -s, -
A	Österreich	österreichisch	r Österreicher, -s, -
PL	Polen	polnisch	r Pole, -n, -n
P	Portugal	portugiesisch	r Portugiese, -n, -n
RO	Rumänien	rumänisch	r Rumäne, -n, -n
RUS	Russland	russisch	r Russe, -n, -n
S	Schweden	schwedisch	r Schwede, -n, -n
CH	e Schweiz	schweizerisch/Schweizer	r Schweizer, -s, -
YU	Serbien/Montenegro	serbisch(montenegrinisch)	r Serbe, -n, -n/r Montenegriner, -s, -
SK	e Slowakei	slowakisch	r Slowake, -n, -n
SLO	Slowenien	slowenisch	r Slowene, -n, -n
E	Spanien	spanisch	r Spanier, -s, -
CZ	Tschechien	tschechisch	r Tscheche, -n, -n
	Böhmen	böhmisch	r Böhme, -n, -n
	Mähren	mährisch	r Mähre, -n, -n
	Schlesien	schlesisch	r Schlesier, -s, -
TR	e Türkei	türkisch	r Türke, -n, -n
UKR	e Ukraine	ukrainisch	r Ukrainer, -s, -
H	Ungarn	ungarisch	r Ungar, -n, -n
BY	Weißrussland	weißrussisch	r Weißrusse, -n, -n
RC	China	chinesisch	r Chinese, -n, -n
J	Japan	japanisch	r Japaner, -s, -
USA	die Vereinigten Staaten von	amerikanisch	r US-Bürger, -s, -
	Amerika/e USA (mn.č.)		r Amerikaner, -s, -

Světadíly a země, které uvádíme bez členu, jsou rodu středního.

Poznámka:

Obyvatelská jména ženského rodu se většinou tvoří příponou „-in“: e Belgierin, e Bulgarin, e Französin, e Tschechin, e Slowakin atd., ale e Deutsche

Všimněte si

Schau mal!	Podívej se!
Hören Sie mal!	Poslyšte!
Komm mal her!	Pojď sem!
Ich bin froh, dass wir uns wieder mal sehen.	Jsem rád, že se zase jednou (u)vidíme.

V hovorové řeči se někdy vsouvá slůvko „mal“, které vzniklo zkrácením číslovky „einmal“. Do češtiny se většinou nepřekládá.

Zur Vorlesungen komm ich immer **pünktlich**.
Das weiß ich nicht **genau**.

Na přednášky chodím vždycky **přesně**.
To nevím **přesně**.

Rozlišujte:

přesný/přesně

pünktlich (časově)
genau (obsahově)

ale:

Meine Uhr geht **genau**.
Es ist **genau** 10 Uhr.

Moje hodinky jdou **přesně**.
Je **přesně** 10 hodin.

Slovo „**sobald**“ je další časová spojka, která uvozuje větu vedlejší:

Sobald du etwas erfährst, ruf mich an.

Jakmile se něco dozvíš, zavolej mi.

Lektion 10

Eine Auslandsreise - poslech

Eine Studentengruppe von der Hochschule für Wirtschaft in Prag reiste nach Berlin. Sie wollten ihre Kommilitonen an der Freien Universität Berlin¹ besuchen. Die Berliner Studenten begrüßten sie schon auf dem Bahnhof. Sie begleiteten ihre Prager Gäste in ein schönes, modernes Studentenheim, wo sie während ihres Aufenthaltes in Berlin wohnen sollten. Es war zwar etwas weit vom Stadtzentrum, aber in der Nähe der U-Bahn.

Für den ersten Tag ihres Aufenthaltes organisierten die deutschen Freunde eine Stadtrundfahrt, aber erst am Nachmittag. So lange wollten die Prager Studenten nicht warten, denn sie waren schon neugierig auf die Stadt. Zuerst wollten sie sich die bekannteste Geschäftsstraße Berlins, den Kurfürstendamm mit den vielen Schaufenster und das Europa-Center, ein großes Einkaufszentrum, ansehen. Sie hörten ja schon so viel davon. Hier gibt es luxuriöse Geschäfte und viele schöne Passagen mit kleinen Boutiquen, Cafés und Restaurants. Gleich gegenüber steht die Gedächtniskirche², in deren Ruine sich ein Museum befindet. Sie wollten sich auch den neu aufgebauten Potsdamer Platz ansehen, der zu einem der schönsten Berliner Plätze wird. Während der Stadtrundfahrt am Nachmittag besichtigten sie nicht nur viele Sehenswürdigkeiten, sondern schauten sich auch ein Berliner Sportzentrum an. In dieser Hinsicht können die Einwohner Prags die Berliner wirklich beneiden. Dort kann man die verschiedensten Sportarten treiben, man kann sich hier auch erfrischen und unterhalten.

Zum Schluss waren sie auf dem Fernsehturm. Vom Telecafé, das sich in einer Höhe von 207 m befindet, konnten sie die Aussicht auf die Stadt genießen. Das Abendessen hatten sie dann in einem Restaurant direkt am Alex. So nennen nämlich die Berliner ihren Alexanderplatz. An den folgenden Tagen hatten die Prager Studenten viel zu tun. Sie hörten sich zwei Vorlesungen an der Universität an und beteiligten sich an einigen Semianren und Übungen.

Sie besuchten das berühmte Pergamon-Museum auf der Museumsinsel, eines der interessantesten Museen der Antike in der Welt, und das Ägyptische Museum. Sie waren auch in der Deutschen Staatsoper, in der Philharmonie, besichtigten das Nikolaiviertel³ und das Rote Rathaus. Natürlich machten sie auch einen Spaziergang auf dem bekannten Boulevard Unter den Linden bis zum Brandenburger Tor, wo früher die Grenze zwischen Ost- und Westberlin war. Von da aus sahen sie auch das rekonstruierte Reichstagsgebäude⁴ und die Siegessäule⁵.

Fast jeden Abend waren sie mit ihren deutschen Kommilitonen zusammen, amüsierten sich, diskutierten mit ihnen über alles Mögliche. Am letzten Tag ihres Aufenthaltes machten die Prager Studenten einen Einkaufsbummel, sie wollten ein paar Geschenke für ihre Familien und Freunde nach Hause mitbringen.

Die eine Woche war schnell vorbei, sie lernten viel Neues und Interessantes kennen, knüpften neue Freundschaften und so konnten sie voll von neuen Eindrücken wieder nach Hause fahren. Sie werden sich noch lange an diese Reise erinnern.

1 Freie Universität Berlin = Svobodná univerzita Berlín, 2 e Gedächtniskirche = pamětní kostel (na paměť císaře Vítězslava), 3 s Nikolaiviertel = renovovaná čtvrť kolem kostela sv. Mikuláše, 4 s Reichstagsgebäude = budova Říšského sněmu, 5 s Siegessäule = Vítězný sloup

Ein kleines Quiz über Berlin - čtení

1. Wie viele Einwohner hat Berlin?

- a) 1,2 Millionen (eins Komma zwei)
- b) 2 Millionen
- c) 3,4 Millionen

3. Seit wann ist die Berliner U-Bahn in Betrieb?

- a) seit 1902
- b) seit 1910
- c) seit 1923

4. Wie hoch ist der Berliner Fernsehturm am Alexanderplatz?

- a) 253 m
- b) 300 m
- c) 365 m

2. An welchem Fluss liegt Berlin?

- a) an der Elbe
- b) an der Saale
- c) an der Spree

5. Welche von diesen Universitäten befinden sich in Berlin?

- a) Martin-Luther-Universität
- b) Humboldt-Universität
- c) Freie Universität

6. In welchen Jahren teilte die Mauer Berlin in Ost und West?

- a) 1945 - 1991
- b) 1961 - 1990
- c) 1970 - 1992

Lösungen des Quiz über Berlin: 1c, 2c, 3a, 4c, 5b,c, 6b

Vazby:

in dieser Hinsicht

Die eine Woche war schnell vorbei.

voll von Eindrücken

Es ist schon in Betrieb

v tomto ohledu/směru

Ten (jeden) týden rychle utekl.

plní dojmů

Je to už v provozu.

Slovní zásoba:

s Ausland, -(e)s, 0

e Wirtschaft, -, -en

begrüßen

r Bahnhof, -(e)s, ö-e

während (2.p.)

r Aufenthalt, -(e)s, -e

e Nähe, -, 0

e U-Bahn, -, -en

(e) U-Bahn (e) Untergrundbahn

bekannt

s Schaufenster, -s, -

sich befinden

aufgebaut

besichtigen

e Sehenswürdigkeit, -,

-en

sich an/schauen, du

schaust dir an (4.p.)

beneiden (4.p.)

cizina, zahraničí

hospodářství, ekonomika

(u)vítat, (po)zdravit

nádraží

během

pobyt

blížkost

podzemní dráha, metro

známý, -o

výloha, výkladní skříň

být, nacházet se

vybudovaný, postavený

prohlížet, prohlédnout

(si)

pamětihodnost, památka

dívat se (na), prohlížet si

závidět (komu)

-zum Schluss

s Fernsehen, -s, 0

r Turm, -(e)s, ü-e

s Café, -s, -s

e Höhe, -, -n

e Aussicht, -, -en

genießen (4.p.)

direkt

nennen

folgend

sich an/hören, du hörst

dir an

sich beteiligen (an 3.p.)

berühmt

e Insel, -, -n

e Welt, -, -en

r Staat, -(e)s, -en

s Viertel, -s, -

s Rathaus, -es, ä-u-er

r Spaziergang, -(e)s, ä-e

- na závěr

televize

věž

kavárna

výška

výhled, vyhlídka

užívat, mít požitek (z)

přímý, -o

jmenovat, nazývat

následující, následovně

poslechnout si

(z)účastnit se (čeho)

slavný, proslulý

ostrov

svět

stát

čtvrť

radnice

procházka

(sich) erfrischen	občerstvit, osvěžit (se)	-einen Spaziergang	jít na procházku
r Schluss, -es, ü-e	konec, závěr	machen	
e Linde, -, -n	lípa	knüpfen	navázat
s Tor, -(e)s, -e	brána	e Freundschaft, -, -en	přátelství
s Brandenburger Tor	Braniborská brána	r Eindruck, -(e)s, ü-e	dojem
e Grenze, -, -n	hranice	sich erinnern (an 4.p.)	vzpomenout si,
sich amüsieren	(po)bavit se		vzpomínat (na)
r Kommilitone, -n, -n	spolužák na vysoké škole	breit	široký, -ce
möglich	možný, -o	e Mauer, -, -n	zeď
r Bummel, -, -s, -	procházka, toulka		

Odhadněte:h

ägyptisch	egyptský	e Promenade, -, -n	promenáda, korzo
e Antike, -, 0	antika	s Quiz, -, -	kvíz
e Auslandsreise, -, -n	cesta do ciziny, zahranič-	organisieren	organizovat
	ní cesta	reisen	cestovat
r Boulevard, -s, -s	bulvár	rekonstruieren	(z)rekonstruovat, obnovit
diskutieren	diskutovat	s Restaurant, -s, -s	restaurace
r Fernsehturm, -(e)s, ü-e	televizní věž	e Ruine, -, -n	ruina
e Lösung, -, -en	řešení	r Einkaufsbummel, -s, -	nákupní procházka
luxuriös	luxusní	r Sport, -s, -arten	sport
e Million, -, -en	milión	s Sportzentrum, -s,	sportovní centrum
e Museumsinsel, -, -n	Museuminsel	-zentren	
e Oper, -, -n	opera	e Staatsoper, -, -n	státní opera
e Passage, -, -n	průchod, průjezd, pasáž	s Telecafé, -s, -s	internetová kavárna
e Philharmonie, -, -n	filharmonie		

Rozšířená slovní zásoba:

Eisenbahnverkehr - Železniční doprava			
e (Eisen)bahn	železnice	fahrplanmäßige Abfahrt	odjezd podle jízdního
r Zug	vlak		řádu
r Bahnsteig	nástupiště	e Fahrkarte	jízdenka
s Gleis	kolej (železniční)	e Platzkarte	místenka
auf Bahnsteig drei	na třetím nástupišti	r Zuschlag	příplatek
auf Gleis drei	na třetí koleji	r Liegewagen	lehátkový vůz
r Ausgang	východ	r Schlafwagen	lůžkový vůz
e Rolltreppe	eskalátor	s Bistro/r Speisewagen	občerstvení/jídelní vůz
e Unterführung	podchod	s Abteil	kupé
r Fahrplan	jízdní řád	r/e Schaffner/-in	průvodčí

Všimněte si

einer	der größten Seen	jedno z největších jezer
	von den größten Seen	
eine	der größeren Städte	jedno z větších měst
	von den größeren Städten	
eines	der interessantesten Museen	jedno z nejzajímavějších muzeí
	von den interessantesten Museen	

Pro vyjádření jeden, jedna, jedno z ... se užívá tvarů „einer, eine, eines“ ve spojení buď s 2. pádem množ. čísla nebo s předložkou „von“.

Lektion 11

Ernste Musik oder Rock? - poslech

- Marek: Heike, wo warst du gestern Abend? Ich habe dich im Studentenheim gesucht.
- Heike: Ich war mit einer Bekannten im Nationaltheater.
- Marek: Woher habt ihr die Karten gehabt? Es ist doch manchmal unmöglich sie zu bekommen.
- Heike: Für Opern gibt es fast immer welche¹. Aber ich habe sie im Vorverkauf besorgt.
- Marek: Ach so! Und was hat man gespielt?
- Heike: Die „Verkaufte Braut“, eure Nationaloper. Ich war begeistert! Smetana ist mein Lieblingskomponist, seine Musik finde ich großartig“
- Marek: Also, ich muss zugeben, in Opern gehe ich ziemlich selten. Mich interessiert die ernste Musik nicht besonders. Viel lieber höre ich mir Rockmusik an.
- Heike: Na ja, jeder hat eben seinen eigenen Geschmack. Aber warum hast du mich eigentlich gesucht?
- Marek: Gut, dass du mich daran erinnerst. Nächste Woche findet in Prag ein Rockfestival statt, dort tritt auch eine bekannte englische Rockgruppe auf und ich habe Karten gekriegt². Möchtest du nicht mitkommen?
- Heike: In ein Rockkonzert? Ich weiß nicht, ich habe für diese Art von Musik nicht viel übrig, sie kommt mir zu laut und eintönig vor.
- Marek: Wie kannst du so etwas behaupten? Du warst bestimmt noch nie in einem Rockkonzert. Und die Atmosphäre im Publikum, das musst du mal³ miterleben⁴, du wirst staunen!
- Heike: Gut, ich gebe es auf, ich komme mit. Aber dafür musst du mir versprechen, dass wir im Mai gemeinsam in ein Konzert des Prager Frühlings gehen. Einverstanden?
- Marek: Meintewegen. Bis Mai ist es ja noch ziemlich lange hin⁵.
- 1 ... gibt es immer welche = jsou vždy nějaké k dostání, 2 kriegen (hovor.) = dostat, 3 mal = einmal, 4 miterleben = zažít, 5 es ist noch lange hin = to (do té doby) je ještě daleko*

An der Kasse - poslech

- Er: Guten Tag, haben Sie noch Karten für die heutige Vorstellung?
- Kassiererin: Nein, tut mir Leid, ich habe keine mehr.
- Er: Und für morgen?
- Kassiererin: Für die nächsten vierzehn Tage haben wir leider alles ausverkauft. Wenn der Vorverkauf beginnt, stehen hier die Leute Schlange. Binnen zwei Stunden sind alle Eintrittskarten weg.
- Er: Das haben wir nicht gewusst. Schade!
- Sie: Meinen Sie, dass jemand Karten zurückgibt?
- Kassiererin: Das bezweifle ich, aber Sie können es ja versuchen.
- Er: Gut, wir kommen in einer halben Stunde nochmals vorbei. Vielend Dank! (zu seiner Freundin:) Und wenn es nicht klappt, dann müssen wir uns eben¹ auch mal anstellen.
- Sie: Uns anstellen? Ist es wirklich notwendig? Da verzichte ich lieber darauf.
- 1 eben = právě, zde: prostě*

Ein Kinobesuch - poslech

Thomas erzählt: „Gestern war ich mit Gabi im Kino. Eigentlich hatte ich keine Lust ins Kino zu gehen, aber sie hat mich dann doch überredet. Der Film war nicht schlecht, ein tschechischer Gegenwartsfilm, aber ich sehe mir doch lieber Krimis oder Komödien an. Ich will mich im Kino vor allem amüsieren.“

Gabi erzählt: „Gestern war ich mit Thomas in einem sehr schönen Film. Die Geschichte handelte von jungen Leuten und ihren Problemen - in der Schule, in der Arbeit, zu Hause. Es war ziemlich realistisch. Solche Filme gefallen mir, aber ich befürchte, Thomas hat sich dabei gelangweilt.“

Vazby:

In Opern gehe ich selten.

Dafür habe ich nicht viel übrig.

(Bist du/Sind Sie) einverstanden?

Meinetwegen.

(Es) tut mir Leid.

Schade.

Wir waren in einem schönen Film.

Na opery chodím zřídka(kdy).

O to se nezajímám./To se mi moc nelíbí.

Souhlasíš?/Souhlasíte?

Pro mě za mě.

Je mi (to) líto./Bohužel.

Škoda.

Byli jsme na pěkném filmu.

Slovní zásoba:

sich an/stellen	postavit se do fronty, do řady	handeln (von)	jednat (o)
e Art, -, -en	druh; způsob	sich langweilen	nudit se
auf/geben, du gibst auf (4.p.)	vzdát (co), nechat (čeho)	laut	hlasitý, -ě, nahlas
auf/treten, du trittst auf	vystupovat (např. v div.)	e Leute (pl.)	lidé
ausverkauft	vyprodaný, vyprodáno	e Lust, -, 0 (zu, auf 4.p.)	chuť
befürchten (4.p.)	obávat se (čeho)	notwendig	nutný, -ě
begeistert	nadšený, -ě	e Schlange, -, -n	fronta; had
behaupten	tvrdit	selten	zřídka(kdy), málokdy
besorgen	obstarat	statt/finden	konat se
bezweifeln (4.p.)	pochybovat (o)	staunen (über 4.p.)	divit se (čemu)
binnen (3.p.)	během, do (s čís. údajem)	überreden	přemluvit
-binnen drei Tagen	-během/do tří dnů	unmöglich	nemožný, -ě
e Braut, -, ä-u-e	nevěsta	r Verkauf, -(e)s, ä-u-e	prodej
eitönig	jednotvárný, -ě	verkaufen	prodat, prodávat
r Eintritt, -(e)s, -e	vstup	versprechen, du	slíbit
erinnern (4.p. an 4.p.)	připomínat (komu co)	versprichst	
erleben	zažít, prožít	versuchen (4.p.)	zkusit, pokusit se (o)
ernst	vážný, -ě	verzichten (auf 4.p.)	zříci se, vzdát se (čeho)
e Gegenwart, -, 0	současnost, přítomnost	vorbei/kommen (bei)	(za)stavit se (u)
gemeinsam	společný, -ě	vor/kommen	připadat, zdát se
r Geschmack, -(e)s, ä-e	vkus	e Vorstellung, -, -en	představení; představa
großartig	velkolepý, -ě, nádherný, -ě	weg	pryč
		zurück/geben,	vrátit, vracet
		du gibst zurück	

Odhadněte:

e Atmosphäre, -, -n	atmosféra	r Komponist, -en, -en	skladatel
e (Eintritts)karte, -, -n	vstupenka	r Krimi, -(s), -(s)	detektivka
s Festival, -s, -s	festival	e Musik, -, 0	hudba
r Gegenwartsfilm, -(e)s, -e	současný film	s Nationaltheater, -s, -	Národní divadlo
heutig	dnešní, nynější	s Publikum, -s, 0	publikum
e Kassiererin, -, -nen	pokladní	realistisch	realistický
e Komödie, -, -n	komedie	r Rock, -/-s, 0	rocková hudba
		r Vorverkauf, -(e)s, 0	předprodej

Rozšířená slovní zásoba**Theater, Film, Musik - Divadlo, film, hudba**

Plätze im Parkett	místa v přízemí	historischer Film	historický film
im Rang	na galerii	r Abenteuerfilm	dobrodružný film
auf dem Balkon	na balkóně	r Actionfilm	akční film
in den Logen	v lóžích	s Lustspiel/e Komödie	komedie
Stehplätze	místa k stání	r Zeichentrickfilm	kreslený film
s Schauspiel	činohra	e Volksmusik	lidová hudba
s Balett	balet	e Popmusik	populární hudba
e Pantomime	pantomime	r Folk	folková hudba
e Operette	operetta	r Jazz	jazz
s Musical	muzikál	e Countrymusik	hudba country
psychologischer Film	psychologický film		

Všimněte si:

Ich habe **Appetit/Lust** auf ein Bier

Mám **chuť** na pivo.

Kommst du mit? Nein, heute habe ich keine **Lust**.

Půjdeš s námi? Ne, dnes nemám **chuť**.

Rozlišujte:

chuť

r Appetit/e Lust (k jídlu)

e Lust (něco dělat)

Lektion 12

Am Morgen - poslech

- Mutter: Guten Morgen, Kurt! Warum bist du heute so früh auf den Beinen?
- Sohn: Ich habe heute schon um halb acht Unterricht und will pünktlich sein. Du weißt doch, wie überfüllt die Busse morgens sind. Manchmal kann ich erst mit dem nächsten fahren und das kostet mich teure Minuten.
- Mutter: Hast du überhaupt schon gefrühstückt?
- Sohn: Du siehst doch, ich bin gerade dabei.
- Mutter: Hast du dich auch schon gewaschen?
- Sohn: Ja, liebe Mutti, ich habe mich schon geduscht, gekämmt und rasiert. Nach dem Frühstück putze ich mir noch die Zähne, ziehe mich an und bin fertig. Zufrieden?
- Mutter: Und Frühsport hast du auch gemacht?
- Sohn: Aber Mutti, das meinst du doch nicht im Ernst. Das kannst du doch am Morgen nicht von mir verlangen. Ich habe auch nicht gesehen, dass du turnst.
- Mutter: Da irrst du dich. Ich habe heute schon im Schlafzimmer geturnt. Man fühlt sich danach gleich viel besser und bekommt eine bessere Laune.
- Sohn: Dein Elan und deine Ausdauer sind zwar bewundernswert, aber ich glaube, du machst es sowieso nur wegen deiner schlanken Figur. Aber jetzt muss ich gehen, ich komme sonst zu spät.
- Mutter: Ich muss auch jetzt ins Büro gehen. Willst du nicht auf mich warten?
- Sohn: Nein, Mutti, sei mir nicht böse. Ich habe es wirklich sehr eilig. Tschüs!
- Mutter: Tschüs! Und vergiss nicht rechtzeitig nach Hause zu kommen! Du weißt doch, dass wir gleich am Nachmittag ins Wochenendhaus fahren wollen!

Mein Arbeitstag - poslech

Heute war ich den ganzen Tag fleißig. Ich war sehr früh auf und machte noch schnell eine Hausaufgabe. Ich frühstückte nicht, weil ich sehr wenig Zeit hatte. Dann lief ich zur Haltestelle, aber der Bus fuhr mir gerade vor der Nase weg. Ich musste an der Haltestelle lange warten, bis der nächste Bus kam. Ich fror, weil ich meine Handschuhe und meine Mütze zu Hause vergaß.

Endlich kam der Bus, der auch noch voll war. Ich stieg ein, fuhr ein paar Minuten, aber dann hatte der Bus eine Panne. Stellen Sie sich vor, alle mussten wieder aussteigen und auf den nächsten Bus warten! So ein Pech! Ich kam also zu spät in die Schule und musste mich beim Lehrer entschuldigen. Er glaubte mir sowieso nicht, dass ich an meiner Verspätung nicht schuld war. Es war doch wirklich nicht zu schaffen!

Nach der ersten Stunde hatte ich eine Pause. Ich blieb in der Schule, weil ich mich auf die Englischstunde vorbereiten musste. Dann hatte ich noch zwei Stunden und ab zwölf hatte ich Englisch. In der ersten Stunde machte ich mir fleißig Notizen, aber in der zweiten schlief ich beinahe ein. In der Englischstunde hielt ich ein Referat über die gegenwärtige wirtschaftliche Lage in Großbritannien. Danach gab es eine lebhaftige Diskussion über unsere wirtschaftliche Situation. Alle Schüler nahmen an der Diskussion eifrig teil. Um halb fünf war der Unterricht zu Ende und ich ging mit meinen Freunden noch schnell in eine Cafeteria, weil wir Durst und Hunger hatten. Wir hielten

uns dort nicht lange auf, aber es ist trotzdem inzwischen spät geworden¹. Als ich nach Hause kam, war mir meine Mutter ziemlich böse. Ich versprach ihr nämlich heute früh, dass ich gleich nach der Schule nach Hause komme und ins Wochenendhaus mitfahre. Es lohnte sich nicht mehr hinzufahren.
1 es ist spät geworden = bylo pozdě (připozdilo se)

Vazby:

Ich war früh auf den Beinen.	Byl jsem brzy (ráno) na nohou.
Ich bin gerade dabei.	Právě to dělám.
Das meinst du doch nicht im Ernst!	To přece nemyslíš vážně!
Das kannst du nicht von mir verlangen.	Top o mně nemůžeš chtít.
Ich habe es sehr eilig.	Mám velmi naspěch.
Wir fahren ins Wochenendhaus.	Jedeme na chatu.
Ich war früh auf.	Byl jsem brzy vzhůru.
Der Bus fuhr mir vor der Nase weg.	Autobus mi ujel před nosem.
Ich fror.	Bylo mi zima.
Ich kam zu spät zum Unterricht.	Přišel jsem pozdě na vyučování.
Der Unterricht war zu Ende.	Vyučování skončilo.

Slovní zásoba:

als	když	r Handschuh, -(e)s, -e	rukavice
(sich) an/ziehen, zog an,	oblékat (se)	r Hunger, -s, 0	hlad
angezogen		inzwischen	mezitím, zatím
sich auf/halten, du hältst	zdržet se, zůstat	sich irren	(z)mýlit se
dich auf, ie, a		sich kämmen	(u)česat se
e Ausdauer, -, 0	vytrvalost	e Lage, -, -n	situace; poloha
aus/steigen, ie, b. ie	vystoupit, vystupovat	e Laune, -, -n	nálada
beinahe	málem, skoro	lebhaft	živý, -ě, čilý, -e
besonders	(ob)zvlášť	sich lohnen	stát za to, vyplatit se
bewundernswert	obdivuhodný, -ě	e Mütze, -, -n	čepice
bis	až, dokud ne	e Notiz, -, -en	poznámka (písemně)
böse	zlý, -e	e Panne, -, -n	porucha (u auta)
-böse sein (3.p.)	-zlobit se (na)	putzen	(vy)čistit
s Büro, -s, -s	kancelář, úřad	sich rasieren	(o)holit se
e Cafeteria, -, -ien/-s	kafeterie	rechtzeitig	včas(n)ý
r Durst, -es, 0	žízeň	schuld sein (an 3.p.)	být vinen (čím)
(sich) duschen	sprchovat se	sonst	jinak (spojka)
eifrig	horlivý, -ě, snaživý, -ě	trotzdem	přesto; přestože
ein/schlafen, du schläfst	usnout	turnen	cvičit (těl.)
ein, ie, b. a		überfüllt	přeplněný, -o
ein/steigen, ie, b. ie	nastoupit, nastupovat	verlangen	žádat, požadovat
fertig	hotov(ý)	e Verspätung, -, -en	zpoždění
frieren, o, o	mrznout	wegen (2. nebo 3.p.)	kvůli, pro
r Frühspor(t), (e)s, 0	ranní rozcvička	weg/fahren, du fährst	odjet pryč
-Frühspor(t) machen	-cvičit (ráno)	weg, u, b. a	
gegenwärtig	současný, nynější; nyní	wirtschaftlich	hospodářský, -y
halten, du hältst, ie, a	držet; zastavit	s Wochenendhaus, -es,	chata, chalupa
-ein Referat halten	-přednést, mít referát	äu-er	
e Haltestelle, -, -n	zastávka		

Odhadněte:

r Bus, -ses, -se	autobus	e Figur, -, -en	postava, figura
e Diskussion, -, -en	diskuse	s Referat, -(e)s, -e	referát
r Elan, -s, 0	elán	e Situation, -, -en	situace

Rozšířená slovní zásoba:

e Seife	mýdlo	r Rasierapparat	holící strojek
s Schampon	šampon	e Creme	krém
r Kamm	hřeben	r Lippnstift	rtěnka
s Schaumbad	pěna do koupele	e Wimperntusche	řasenka
s Handtuch	ručník	r Brauenstift	tužka na obočí
e Zahnbürste	kartáček na zuby	e Lidschatten (mn.č.)	oční stíny
e Zahnpasta	zubní pasta	r Nagellack	lak na nehty

Všimněte si:

Du weißt doch, wie überfüllt die Busse sind.	Víš přece, jak jsou autobusy přeplněné .
Du kannst dir gar nicht vorstellen, wie schön es dort war.	Nedovedeš si vůbec představit, jak tam bylo krásně .

Ve vedlejších větách se zájmenem „wie následuje za „wie“ přídavné jméno nebo příslovce a teprve za ním následuje podmět.

Eva turnt jeden Morgen.	Eva každé ráno cvičí .
Wir müssen die Grammatik üben .	Musíme cvičit gramatiku.

Rozlišujte:	cvičit	turnen (dělat cviky)
		üben (procvičovat)

Wir warten, bis er zurückkommt.	Počkáme, až se vrátí/dokud se nevrátí.
Er bleibt dort bis zum Abend.	Zůstane tam až do večera.
Wir fahren bis nach Berlin	Pojedeme až do Berlína.
Er kommt erst um Mitternacht.	Přijde až o půlnoci.

Rozlišujte:	až	bis (dokud ne)
		bis zu/nach (až do)
		erst (teprve)

Lektion 13

Wie war es im Gebirge? - poslech

- Renate: Na, Paul, wie war es im Isergebirge¹? Seid Ihr viel Ski gefahren?
Paul: Ja, viel mehr als am letzten Wochenende.
Renate: Wie war das Wetter?
Paul: Wir hatten diesmal wirklich Glück. Am Freitag, als wir dort ankamen, und Samstagvormittag hat es noch geschneit, danach hat aber die Sonne geschienen. Das war herrlich!
Renate: Habt ihr wieder eine Langlauftour gemacht?
Paul: Na klar, wir sind bis zum Kamm gelaufen, dort war es aber ziemlich windig, wir sind dann lieber schnell umgekehrt.
Renate: War Peter auch mit?
Paul: Nein, er wollte seine neuen Abfahrtsskier ausprobieren, aber er hat es dann bereut.
Renate: Wieso? Ist etwas mit ihm passiert?
Paul: Nein, aber auf der Piste waren sehr viele Leute und er musste immer lange auf den Lift warten.
Renate: Das ist am Wochenende doch immer so. Und wenn sich einige Leute dann noch vordrängen, ...
Paul: Deshalb ziehe ich den Langlauf vor. Und außerdem ist die Ausrüstung für den Abfahrtslauf ganz schön teuer.
Renate: Das stimmt alles, aber trotzdem ist das ein tolles Gefühl, wenn du die Piste runterfährst². Und mit dem Snowboard ist es noch viel besser!
Paul: Und du Renate, was hast du am Wochenende unternommen?
Renate: Nicht viel, ich bin in Prag geblieben und habe meine Seminararbeit geschrieben.
Paul: Ach, du Arme!
Renate: Na ja, es hat mir nicht so viel ausgemacht, hier hat es ja geregnet. Aber für meine Gesundheit habe ich auch etwas getan.
Paul: Warst du wieder schwimmen?
Renate: Nein, wir sind zwei Stunden im Wintersportstadion Schlittschuh gelaufen.
Paul: Mit wem warst du denn da?
Renate: Mit wem? Dreimal darfst du raten!

1 s Isergebirge = Jizerské hory, 2 die Piste runterfahren = sjíždět po sjezdovce

Urlaub mit Sport - poslech

Im Sommer war ich in Südböhmen, am Stausee Lipno. Schon voriges Jahr habe ich dort mit meinen Freunden einen schönen Urlaub verbracht, deshalb haben wir uns entschieden, dass wir es wieder auf demselben Campingplatz versuchen. Und es hat geklappt. Wir konnten dort vierzehn Tage lang zelten.

Der Stausee Lipno ist für Sportler ideal, denn er ist riesengroß. Man kann hier fast alle Wassersportarten ausüben - schwimmen, rudern, paddeln, segeln. Wir konnten sogar surfen. Wir haben nämlich eine Gruppe von jungen Leuten aus Nordmähren kennen gelernt und die haben uns ihr Surfbrett geliehen. Das war ein Erlebnis!

Das Wetter war gut, die erste Woche war es zwar sehr heiß, aber am Wasser konnte man die Hitze gut vertragen. Später war es nicht mehr so schön, aber wir waren auch bei schlechterem Wetter sportlich aktiv: wir haben Volleyball oder Tischtennis gespielt, und weil wir auch unsere Fahrräder mithatten, sind wir auch viel Rad gefahren. Jetzt denken Sie sicher, immer nur Sport im Urlaub, das ist ein bisschen übertrieben. Keine Angst, uns ist auch noch genug Zeit für andere Beschäftigung übrig geblieben - Spaziergänge in die Umgebung, eine Dampferfahrt auf dem Stausee, Ausflüge nach České Budějovic und Tábor, die mit Einkäufen verbunden waren, und Touren im Böhmerwald. Abends haben wir dann tschechisches Bier probiert, nach dem Sport hat es besonders gut geschmeckt.

Vazby

Wieso?	Jak to?
am letzten Wochenende	o minulém víkendu
Wir hatten Glück.	Měli jsme štěstí.
Das ist ganz schön teuer!	To je pěkně drahé!
Es hat mir nicht so viel ausgemacht.	To mi tolik nevadilo.
Dreimal darfst du raten!	Hádej! Můžeš třikrát.
auf dem Campingplatz	v kempu
vierzehn Tage lang	(po dobu) 14 dnů
bei schlechterem Wetter	za horšího počasí

Slovní zásoba

r Abfahrtslauf, (e)s, 0	sjezd(ování)	bereuen (4.p.)	litovat (čeho)
ankommen, kam an, b. o	přijet	e Beschäftigung	činnost, zaměstnání
(in 3.p.)		s Brett, (e)s, -er	prkno
dort ankommen	přijet tam	r Dampfer, -s, -	parník
in Brno ankommen	přijet do Brna	danach	pak, potom
arm	chudý, -ě, ubohá, uboze	deshalb	proto
- r Arme, -n, -n	chudák	(sich) entscheiden, ie, ie	rozhodnout (se)
- ein Armer		s Erlebnis, -ses, -se	zážitek
aus/probieren	zkusit, vyzkoušet	s (Fahr)rad, -es, ä-er	(jízdní) kolo
außerdem	kromě toho	s Gefühl, (e)s, e	pocit
e Ausrüstung, -, -en	vybavení, výzbroj	e Gesundheit, -, 0	zdraví
aus/üben	provozovat, vykonávat	s Glück, (e)s, 0	štěstí
heiß	horký	r (Ski)lift, -(e)s, -e n. -s	(lyžařský) vlek
herrlich	nádherný	e (Ski)piste, -, -n	sjezdovka

e Hitze, -, -n	horko, vedro	e Sonne, -n, -n	slunce
klar	jasný, -ě, -o	r Stausee, -s, -	přehradní jezero,
r Langlauf, -(e)s, 0	běh na lyžích		přehrada
leihen, ie, ie	půjčit, -ovat	toll	bláznivý, -ě; báječný, -ě
paddeln	pádlovat	e Tour, -, -en [tú: a]	túra, pěší výlet
passieren, ist	stát se, přihodit se	um/kehren, b.	otočit se a jet zpátky,
probieren	zkusit; ochutnat		vrátit se
Rad fahren, fuhr Rad,	jezdit na kole	r Urlaub, -(e)s, -e	dovolená
b. Rad gefahren		- in Urlaub fahren	jet na dovolenou
raten, du rätst, ie, a	radit; hádat	übertreiben, ie, ie	přehánět
regnen	pršet	verbinden, a, u	spojit
riesengroß	obrovský	verbringen, verbrachte,	(s)trávit
rudern	veslovat	verbracht	
scheinen, ie, ie	svítit; zdát se	vertragen, du verträgst,	snést, snášet
r Schlittschuh, -(e)s, -e	brusle	u, a	
Schlittschuh laufen, ie,	bruslit	sich vor/drängen	předbíhat
b. au		vor/ziehen, zog vor,	dávat přednot (čemu)
schneien	sněžit	vorgezogen (4.p.)	
segeln, hat/ist	jezdit na plachtenci	s Wetter, -s, 0	počasí
sicher	jistý, -ě, určitý, -ě	windig	větrný, - o
r Ski, -s, -er n. - [ší]	lyže	zelten	stanovat
Ski fahren, laufen	lyžovat		

Odhadněte:

r Abfahrtsski, -s, -er n. -	sjezdovky	r Sportler, -s, -	sportovec
s Snowboard, -s, -s	snowboard	s Surfbrett, (e)s, -er [sörf]	surfové prkno
[snoubórd]		surfen [sörfen]	surfovat

Rozšířená slovní zásoba:

Sportarten - Sporty

s Eishockey [-hoki, -hokej]	lední hokej	s Jogging, joggen	jogging, provozovat
s Rodeln	sáňkování	s Inline-Skating	jogging
s Bergsteigen	horolezectví		ježdění na kolečkových
r Kanusport	kanoistika	e Jazzgymnastik/	bruslích
e Leichtathletik	lehká atletika	s Aerobic	džezgymnastika/aerobic
r Federball	badminton	s Krafttraining	posilování
r Fußballtennis	nohejbal	s Bodybuilding	kulturistika

Všimněte si!

Sie haben dort eine neue Methode **ausprobiert**.

Probieren Sie diese Hose **an**!

Haben Sie es schon **probiert**?

Probieren Sie doch den Kuchen!

Vyzkoušeli tam novou metodu.

Vyzkoušejte tyto kalhoty!

Už jste to zkusil?

Ochutnejte přece ten koláč!

Rozlišujte:

zkusit/vyzkoušet

aus/probieren (něco nového)

an/probieren (oblečení, boty)

probieren (zkusit, ochutnat)

Wir versuchen es auf **demselben** Campingplatz. = Zkusíme to v **tomtéž** (stejném) kempu.

Ukazovací zájmeno **derselbe** se skloňuje takto:

derselbe Sportler (tentýž sportovec)

desselben Sportlers

demselben Sportler

denselben Sportler

dasselbe Auto (totéž auto)

desselben Autos

demselben Auto

dasselbe Auto

dieselbe Frau (tataž žena)

derselben Frau

derselben Frau

dieselbe Frau

dieselben Leute (titíž lidé)

derselben Leute

denselben Leuten

dieselben Leute

Lektion 14

Unterwegs in Deutschland - čtení

(aus einem Reisetagebuch)

Samstag, 6.7.: heute habe ich Pavel, meinen Brieffreund aus Liberec, vom Bahnhof abgeholt. Wir sind zu mir nach Hause gefahren und beim Abendbrot haben wir noch die Einzelheiten unserer einwöchigen Reise besprochen. Unsere Route stand ja schon lange fest.

Sonntag, 7.7.: Heute stand Nürnberg¹ auf dem Programm. Wir haben uns die Kaiserburg, das Albrecht-Dürer-Haus und das Spielzeugmuseum angesehen und nachmittags sind wir durch die Altstadt gebummelt. Pavel, ein leidenschaftlicher Fotograf, machte viele Aufnahmen von den renovierten Fachwerkhäusern.

Montag, 8.7.: Mit Rucksäcken ausgerüstet, in denen wir unsere Schlafsäcke, Kleidung und Toilettensachen haben, sind wir aufgebrochen. Mit dem Zug ging es zu² unserem ersten Aufenthaltsort, nach München. Hier angekommen³, haben wir uns zu einer Stadtrundfahrt entschlossen, denn wir wollten Zeit sparen. Während der dreistündigen Stadtrundfahrt konnte sich Pavel ein Bild von der Hauptstadt Bayerns⁴ machen. Den Nachmittag haben wir in der Alten Pinakothek verbracht, Pavel wollte sich den Besuch dieser bedeutenden Gemäldegalerie nicht entgehen lassen. Ich war wirklich überrascht, wie gut er über Malerei Bescheid wusste.

Dienstag, 9.7.: Am Vormittag sind wir noch zum Olympiapark gefahren, wo 1972 die Olympischen Spiele stattfanden. Gegen Mittag ging es dann weiter nach Garmisch-Partenkirchen. Hier übernachteten wir zum Ersten Mal in einer Jugendherberge. Wir haben hier viele junge Leute aus ganz Europa und sogar aus Übersee getroffen. Pavel ist von der freundschaftlichen Atmosphäre, die hier herrscht, sehr beeindruckt.

Mittwoch, 10.7.: Heute mussten wir sehr früh aufstehen, denn wir wollten auf die Zugspitze. Der Aufstieg dauerte zwar 10 Stunden, aber oben erwartete uns eine schöne Belohnung - wir konnten die ganzen Bayerischen Alpen überblicken. Zurück haben wir dann die Zahnradbahn benutzt.

Donnerstag, 11.7.: Unsere nächste Station war Konstanz⁵. Schon beim Planen der Reise haben wir abgemacht, dass wir diese Stadt besuchen werden. Sie ist ja mit der Geschichte Böhmens eng verknüpft. Wir haben dort das Hus-Haus und auch andere Stellen besichtigt, die an den berühmten tschechischen Reformator erinnern.

Freitag, 12.7.: Heute haben wir eine Dampferfahrt auf dem Bodensee⁶ unternommen. Leider war das Wetter sehr ungünstig; wegen des Nebels konnte man nicht viel sehen. Darum haben wir es nicht so sehr bedauert, dass wir am Nachmittag Konstanz wieder verlassen mussten.

Samstag, 13.7.: Unser letzter Aufenthaltsort war die alte Universitätstadt Heidelberg. Bei der Stadtbesichtigung haben wir uns einer Reisegruppe angeschlossen. Während der Führung haben wir viel Interessantes über das Schloss und die Stadt erfahren. Den Nachmittag haben wir in der

romantischen Altstadt verbracht, die im zweiten Weltkrieg glücklicherweise unzerstört blieb. Am Abend mussten wir schon Abschied feiern. Pavel fand unsere gemeinsame Reise sehr interessant und hat mich zu Besuch nach Tschechien eingeladen. Ich habe sein Angebot mit Freude angenommen.

Sonntag, 14.7.: Fröhlmorgens habe ich Pavel zum Bahnhof gebracht. Wir habe uns verabschiedet: er fuhr in Richtung Norden, er wollte noch Bekannte in Frankfurt besuchen, und ich wieder nach Hause, wo für mich übermorgen mein Ferienjob als Reiseführer beginnt.

1 Nürnberg = Norimberk, 2 es ging zu ... = jeli jsme do ..., 3 hier angekommen = když jsme sem přijeli, 4 Bayern = Bavorsko, 5 Konstanz = Kostnice, 6 r Bodensee = Bodamské jezero

Vazby:

Ich habe ihn vom Bahnhof abgeholt.	Přijel/přišel jsem mu naproti na nádraží.
Heute stand Nürnberg auf dem Programm.	Dnes byl na programu Norimberk.
gegen Mittag	kolem poledne
aus ganz Europa	z celé Evropy
aus Übersee	ze zámoří
Er war davon sehr beeindruckt.	Udělo to na něj velký dojem.
Abschied feiern	loučit se (dosl. slavit rozloučení)
fröhlmorgens	brzy ráno
Ich habe ihn zum Bahnhof gebracht.	Zavezl/Dovezl jsem ho na nádraží.
in Richtung Norden	směrem na sever

Slovní zásoba:

ab/holen (4.p.)	vyzvednout (koho), (do)jet, (do)jít naproti	denken, dachte, gedacht (an 4.p.)	myslet (na)
ab/machen	dohodnout	ein/laden, du lädst ein,	pozvat, zvat (na)
r Abschied, -(e)s, -e	(roz)loučení	u, a (zu)	
an/nehmen, du nimmst	přijmout, akceptovat	e Einzelheit, -, -en	podrobnost, jednotlivost
an, a, angenommen		sich entgegen lassen,	nechat si ujít
sich an/schließen, schloss	připojit se (k)	ließ, entgegen lassen	
an, angeschlossen (3.p.)		sich entschließen,	rozhodnout ,se, -ovat se
auf/brechen, du brichst	vyrazit (na cestu)	entchloss, entschlossen	
auf, a, b. o		erwarten	očekávat
e Aufnahme, -, -n	snímek	s Fachwerkhaus, -es, ä- er	hrázděný dům
r Aufstieg, -(e)s, -e	výstup	e Ferien (pl.)	prázdniny
auf/suchen	vyhledat	-in den Ferien	-o prázdninách
bedauern (4.p.)	litovat (čeho)	fest/stehten, stand fest,	být stanoveno, být jisté
bedeutend	významný, -ě	festgestanden	
beeindrucken (4.p.)	udělat (velký) dojem (na)	e Fläche, -, -n	plocha
e Belohnung, -, -en	odměna	e Freude, -, -n	radost
benutzen (4.p.)	použí(va)t (co, čeho)	-mit Freude	-s radostí
r Bescheid, -(e)s, -e	zpráva, informace	s Gemälde, -s, -	obraz, malba
-Bescheid wissen (von, über 4.p.)	vyznat se (v), být informován (o)	glücklicherweise	naštěstí
besprechen, du	mluvit (o), projednat	günstig	příznivý, -ě, výhodný, -ě
besprichst, a, o (4.p.)	(něco)	r Herberge, -, -n	ubytovna, noclehárna
s Bild, -(e)s, -er	obraz, obrázek	herrschen	vládnout, panovat

bummeln, b.	procházet se (bez cíle)	r Kaiser, -s, -	císař
e Burg, -, -en	hrad	r Krieg, -(e)s, -e	válka
dauern	trvat	leidenschaftlich	vášnivý
e Malerei, -, 0	malířství	übernachten	přespat, přenocovat
r Nebel, -s, -	mlha	überraschen	překvapit, -ovat
r Ort, -(e)s, -e	místo; obec	unterwegs	na cestách, cestou
preiswert	cenově výhodný, levný	sich verabschieden (von)	rozloučit se (s)
r Reiseführer, -, -	průvodce (kniha i osoba)	verknüpfen	spojit, svázat
e Richtung, -, -en	směr	verlassen, du verlässt,	opustit, opouštět
e Route, -, -n	trasa (cesty)	verließ, a	
r Sack, (e)s, ä-e	pytel, vak	sich wenden, wandte n.	obrátt se (na)
s Schloss, -es, ö-er	zámek	wendete, gewandt n.	
s Spielzeug, -(e)s, 0	hračka, -y	gewendet (an4.p.)	
e Stelle, -, -n	místo	e Zahnradbahn, -, -en	ozubená dráha
s Tagebuch, -(e)s, ü-er	deník	zerstören	(z)ničit
überblicken (4.p.)	přehlédnout (co), mít rozhled (po)		

Odhadněte:

r Aufenthaltsort, -(e)s, -e	místo pobytu	e Galerie, -, -n	galerie
aus/rüsten	vystrojit, vyzbrojit	r Job, -s, -s	job, brigáda
r Brieffreund, -(e)s, -e	přítel na dopisování	r Olympiapark, -s, -s	olympijský park
dreistündig	tříhodinový	r Reformator, -s, -oren	reformátor
einwöchig	týdenní	renovieren	renovovat, opravit
r Fotograf, -en, -en	fotograf	romantisch	romantický
freundschaftlich	přátelský	r Rucksack, -(e)s, ä-e	ruksak
e Führung, -, -en	prohlídka (s průvodcem)	e Universitätstadt, -, ä-e	univerzitní město

Rozšířená slovní zásoba:

Reiseformalitäten - Cestovní formality

der (un)gültige Reisepass	(ne)platný cestovní pas
das Visum bei der Botschaft beantragen	(po)žádat na velvyslanectví o vízum
visafreier Verkehr	bezvízový styk
Geld in der Wechselstube umtauschen/wechseln	(vy)měnit peníze ve směnárně
zollpflichtig sein	podléhat clu
zollfrei mitführen	vézt s sebou bezcelně

Všimněte si:

Ich habe keinen Platz dafür.	Nemám na to místo .
Ist der Platz hier frei?	Je to místo tady volné?
Wir treffen uns am Wenzels platz .	Sejdeme se na Václavském náměstí .
Unser erster Aufenthalts ort war München.	Naše první místo pobytu byl Mnichov.
Sie wohnen in einem kleineren Ort .	Bydlí v jednom menším místě /v jedné menší obci.
Ich kann die Stelle im Text nicht finden.	Nemohu to místo v textu najít.
Ich möchte nich an Ihrer Stelle sein.	Nechtěl bych být na vašem místě .
Er hat jetzt eine gute Stelle .	Má teď dobré místo .

Rozlišujte: místo r Platz (místo; náměstí)/r Ort (místo; obec)/e Stelle (místo; zaměstnání)

zum ersten Mal/das erste Mal	poprvé
zum zweiten Mal/das zweite Mal	podruhé
zum dritten Mal/das dritte Mal	potřetí

Lektion 15

Was machen Sie in Ihrer Freizeit? - poslech

„Was machen Sie in Ihrer Freizeit?“, so lautete das Thema einer Umfrage der Jugendzeitschrift Aktuell,. Man wollte feststellen, wie, wo und mit wem die Jugendlichen Ihre Freizeit verbringen. Wir haben für Sie Antworten von vier Studenten gewählt.

Paul, 21 Jahre:

Freizeit? Das ist fast ein Fremdwort für mich. Ich bin nämlich ein Leistungssportler. Ich spiele für den Sportklub „Eisbären“ Eishockey, in der zweiten Mannschaft der Erwachsenen. An der Uni muss ich mich ganz schön anstrengen, um beides, das Studium und den Sport, erfolgreich zu bewältigen. Nachmittags habe ich jeden Tag außer Montag Training - zwei bis drei Stunden harte Arbeit. Meistens bin ich danach so erschöpft, dass ich mich aufs Bett freue. Wenn das ausnahmsweise nicht der Fall ist, sehe ich fern: am liebsten Sportsendungen und Fernsehserien. Am Wochenende kommen Kino oder Disko auch nicht in Frage, da finden Wettkämpfe statt. Manchmal, vor allem, wenn wir verlieren, habe ich es so satt, dass ich sofort aufhören möchte. Wenn wir dann aber wieder ein paarmal hintereinander gewinnen, ist vom Aufhören keine Rede mehr. Ich glaube, ohne Eishockey kann ich nicht leben.“

Christian, 19 Jahre: „Was die Freizeit betrifft, bin ich jetzt, seitdem ich hier studiere und im Studentenheim wohne, ganz gut dran.¹ Als ich noch auf dem Gymnasium war, vor allem im letzten Jahr vor dem Abitur, da wollten meine Eltern, dass ich nur zu Hause hocke² und mich auf den Unterricht vorbereite. Das war schrecklich! Jetzt kann ich endlich machen, was mir gefällt, niemand verbietet mir was.³ Das Studium nehme ich nicht so ernst, ab und zu schwänze ich die Vorlesungen. Wichtig ist, dass ich bei den Prüfungen nicht durchfalle. Am liebsten treffe ich mich mit meinen ehemaligen Mitschülern vom Gymnasium, die jetzt auch hier studieren. Entweder gehen wir in eine Kneipe oder wir sehen uns bei einem Freund, der privat wohnt, Videos an.“

Michael, 20 Jahre: Meine Freizeit verbringe ich am Computer, das ist jetzt mein Hobby Nummer eins. Ich bin in einem Computerklub, wir informieren uns gegenseitig über Neuigkeiten auf dem Gebiet der Computer-Software und tauschen Programme aus. Ich sammle Computerspiele, selbstverständlich nicht diese Kindeerspiele wie zum Beispiel „Schiffe versenken“⁴, sondern die guten Dialogspiele wie Schach oder Abenteuerspiele, bei denen man auch ein bisschen nachdenken muss. Bei den meisten Spielen sind die Anweisungen nur in Englisch, da kann ich mich gleichzeitig darin vervollkommen. Ich versuche auch eigene Programme zu erstellen, aber das gelingt mir leider nicht immer, meine Programmierkenntnisse reichen dazu noch nicht aus. Und natürlich surfe ich oft im Internet, unterhalte mich mit anderen in Chat-Rooms, schreibe E-Mails. Der Computer ist wie eine Droge, da hört man erst auf, wenn der Strom ausfällt.“

Sabine, 22 Jahre: „Was ich in meiner Freizeit mache? Waschen, bügeln, einkaufen, kochen, abwaschen und mit meinem Kind im Kinderwagen spazieren gehen. Ich habe nämlich eine neun Monate alte Tochter. Als ich vor anderthalb Jahren gemerkt habe, dass ich schwanger bin, hat mir meine Freundin geraten es abtreiben zu lassen. Frank, mein Mann, der übrigens auch studiert, und ich, wir haben uns für das Kind entschieden. Wir wussten, was wir alles dadurch verlieren, aber so richtig⁵ konnten wir es uns doch nicht vorstellen. Früher sind wir abends oft ausgegangen - zur Disko,

in den Studentenklub, manchmal haben wir für Freunde eine Party veranstaltet. Jedes Wochenende sind wir ins Grüne gefahren, im Winter ins Gebirge zum Skifahren. Von all dem⁶ können wir jetzt nur noch⁶ träumen. Jetzt zählt die Gegenwart⁸: das Kind und das Studium.“ Das waren Antworten von vier Studenten. Und Sie? Wie sind Sie mit Ihrer Freizeit dran? Haben Sie genug Gelegenheit sie nach Ihren Vorstellungen zu nutzen?

1 dran = daran, 2 hocken (hovor.) = sitzen, 3 was = etwas, 4 versenken = potápět, 5 so richtig = tak docela, 6 von all dem = o tom všem, 7 nur noch = už jen, 8 jetzt zählt die Gegenwart = teď je důležitá přítomnost

Vazby

auf dem/am Gymnasium	na gymnáziu
Wenn das nicht der Fall ist, ...	Když tomu tak není, ...
Das kommt nicht in Frage.	To nepřipadá v úvahu.
Davon ist keine Rede.	O tom nemůže být řeč.
Ich habe es satt.	Mám toho dost.
Was die Freizeit betrifft, bin ich gut d(a)ran.	Pokud jde o volný čas, jsem na tom dobře.
Ab und zu schwänze ich die Schule.	Občas nejdu do školy./Jdu za školu.
auf dem Gebiet ...	v oblasti ...
(das Kind) abtreiben lassen	jít na interrupci
ins Grüne, im Grünen	do přírody, v přírodě

Slovní zásoba:

s Abitur, -s, 0	maturita	gewinnen, a, o	vyhrát(va)t; získ(áv)at
sich an/strengen	snažit se, namáhat se	gleichzeitig	současný, -ě, zároveň
ab/waschen, du	mýt nádobí	hart	tvrdý, -ě
wäscht ab, u, a		hintereinander	za sebou
anderthalb (neskl.)	jeden a půl	r Jugendliche, -n, -n	mladý člověk,
e Anweisung, -, -en	pokyn, návod		mladistvý
auf/hören	přestat	e Kenntnis, -, -se	znalost
aus/fallen, du fällst	vypadnout, vypadávat	e Kneipe, -, -n	hospoda
aus, fiel aus, b. a		kochen	(u)vařit
aus/gehen, ging aus,	vyjít si, vyrazit si	lauten	znít
b. ausgegangen		leben	žít
ausnahmsweise	výjimečně	e Leistung, -, -en	výkon
aus/reichen	stačit, postačovat	meistens	většinou
aus/tauschen	(vy)měnit, vyměňovat	merken (4.p.)	všimnout si (čeho),
betreffen, es betrifft,	týkat se		zpozorovat (co)
betraf, o (4.p.)		e Neuigkeit, -, -en	novinka
bewältigen	zvládnout, zvládat	nutzen	využí(va)t
bügeln	(vy)žehlit	e Rede, -, -n	řeč, proslov
durch/fallen, du fällst	propadnout	sammeln	sbírat
durch, b. a		satt	sytý, -ě
ehemalig	dřívější, bývalý	s Schiff, -e(s), -e	loď
entweder ... oder ...	buď ... anebo ...	schrecklich	hrozný, -ě, strašný, -ě
erschöpfen	vyčerp(áv)at	schwanger	těhotná
r Erwachsene, -n, -n	dospělý	seit(dem)	od té doby, co
fest/stellen	zjistit, zjišťovat	e Sendung, -, -en	pořad; zásilka

fremd	cizí, -e	e Serie, -, -	seriál (televizní); série
s Gebiet, -(e)s, -e	oblast, obor	r Strom, -(e)s, ö-e	proud
gegenseitig	vzájemný, -ě	sich vor/bereiten (auf 4.p.)	připravit, připravovat se (na)
träumen	snít, zdát se	r Wettkampf, -(e)s, ä-e	závod, osuť
e Umfrage, -, -n	anketa	wichtig	důležitý, -ě
veranstalten	(us)pořádat	s Wort, -(e)s, ö-er n. e	slovo
verbieten, o, o	zakázat, zakazovat		
verlieren, o, o	prohrá(va)t; ztratit		
sich vervollkommen	zdokonalit, -ovat se		

Odhadněte:

s Abenteuer, -s, -	dobrodružství	e Party, -s, -s	párty, večírek
aktuell	aktuální	privat	soukromě
r Chat-Room, -s, -s	diskusní stránka, chatovací místnost (na internetu)	s Schach, -s, -s	šachy
r Dialog, -(e)s, -e	dialog, rozhovor	e Software, -s, -s	software
e Disko, -, -s	diskotéka	spazieren gehen	jít na procházku
e Droge, -, -n	droga	s Spiel, -(e)s, -e	hra
r Klub, -s, -s	klub	s Training, -s, -s	trénink
		s Video, -s, -s	video

Rozšířená slovní zásoba

Hobbys - Koníčky

s Tanzen	tanec, tancování	s Fotografieren	fotografování
s Angeln	rybaření	r Modellbau	modelářství
Gitarre, Klavier, Geige, Flöte spielen		hrát na kytaru, na klavír, na housle, na flétnu	
einen Hund, eine Katze haben		mít psa, kočku	
einen Kanarienvogel, Aquarienfische haben		mít kanárka, akvarijní rybky	

Všimněte si!

Wir haben zweimal hintereinander verloren.	Prohráli jsme dvakrát za sebou .
Sie unterhalten sich oft miteinander .	Často se spolu baví.
Wir möchten nebeneinander sitzen.	Chtěli bychom sedět vedle sebe .

Vespolné zájmeno „einander“ (navzájem) má neměnný tvar a pojí se často s předložkami.

Další spojka časová:

Seit(dem) ich hier studiere, bin ich gut dran.	Od té doby , co tady studuji, jsem na tom dobře.
---	---

Podvojná souřadící spojka “entweder ... oder ...”

Entweder gehen wir/wir gehen in eine Kneipe oder Bud' chodíme do hospody nebo se díváme na wir sehen uns Videos an.	videofilmy.
---	-------------

Po “entweder” může být přímý I nepřímý pořádek, po “oder” pouze přímý pořádek slov.

Lekce 16

Eine Standtrundfahrt durch Prag

Auf der Burgterasse - poslech

Meine Damen und Herren wir beginnen unsere heutige Besichtigung auf der Prager Burg, die Hradschin genannt wird. Die Burg wurde schon im 9. Jahrhundert gegründet und seit 1918 ist hier der Sitz des Präsidenten unserer Republik. Bevor wir aber den ersten Burghof betreten, können wir das hunderttürmige Prag von oben bewundern. Unter uns sehen wir die Kleinseite. Die malerischen Dächer der Kleinseitner Häuser und die Paläste mit ihren Gärten sehen von hier sehr idyllisch aus, finden Sie nicht? Die grüne Kuppel in der Mitte gehört der Nikolauskirche, der Perle unter den Barockbauten Prags. Die sehen wir uns aber ein andermal an.

Auf die schönste und älteste Moldaubrücke brauche ich Sie sicher nicht aufmerksam zu machen. Der Brückenbau wurde 1357 unter Karl IV. begonnen und erst zu Beginn des 15. Jahrhunderts beendet. Die meisten Sandsteinstatuen stammen jedoch erst aus dem 18. Jahrhundert. Heute ist es zwar etwas dunstig, aber dort am Horizont sind zwei dunkle Türme zu sehen. Das ist die St.-Peter-und Paul-Kirche¹ auf dem Vyšehrad. Auf dem Vyšehrad-Felsen war einst die zweite Burgstätte² Prags. Die modernen Stadtviertel haben wir schon gestern kennen gelernt.

Versuchen Sie jetzt bitte das bekannte Konzerthaus Rudolfinum zu erkennen, an dem wir heute Vormittag vorbeigefahren sind. Ja, richtig, dort links am anderen Ufer der Moldau ist es. Hinter dem Gebäude des Konzerthauses befindet sich das ehemalige Judenviertel, auch eine besondere Sehenswürdigkeit unserer Hauptstadt. Sechs erhaltene Synagogen, darunter die Altneu-Synagoge, die älteste in Mitteleuropa, und der Alte Jüdische Friedhof, der in der ersten Hälfte des 15. Jahrhunderts entstand. Jetzt haben wir das schöne Panorama bewundert. Wollen wir uns den Burgkomplex ansehen?

1 e St.-Peter-und-Paul-Kirche = e Sankt-Peter-und-Paul-Kirche = kostel sv. Petra a Pavla, 2 e Burgstätte = hradiště

In der Altstadt - poslech

„Man weiß nichts von Prag, wenn man nicht einmal den Weg von der Altstadt über die Karlsbrücke hinauf zur Burg gegangen ist.“ So steht es im Stadtführer und nach Meinung der meisten Prager stimmt es auch. Dieser sogenannte Königsweg, dessen schönster Teil am Pulverturm beginnt und bis zu Hradschin hinaufführt, ist zu einer der historisch sowie architektonisch interessantesten Promenaden Prags geworden.

Wollen Sie mit uns einen Spaziergang auf dem Königsweg machen? Sie sind herzlichst eingeladen! Wir beginnen unseren Rundgang an dem repräsentativen Gemeindehaus, gehen dann an dem Pulverturm vorbei und kommen in eine der ältesten Prager Straßen, in die Celetná-Gasse. Viele Häuser haben hier noch einen romanischen Bauern, sehr oft blieben auch Teile des gotischen Mauerwerks¹ erhalten, manche Bauten wurden dann im Barock umgestaltet. Beachten Sie die alten Hauszeichen, nach denen die Häuser benannt wurden, z.B. „Zur Schwarzen Mutter Gottes“², „Zum goldenen Engel“³ und „Zum Roten Adler“⁴ Jetzt öffnet sich schon der Blick auf den Altstädter Ring, der neben dem Hradschin der historisch bedeutendste Ort Prags ist. Vom 11. Jahrhundert an war hier der wichtigste Marktplatz der Stadt, später auch Schauplatz⁵ vieler historischer Ereignisse. Dort

drüben ist das Altstädter Rathaus mit der berühmten astronomischen Aposteluhr. Beeilen wir uns, damit wir die Apostel nicht verpassen!

1 s Mauerwerk = zdivo, 2 Zur Schwarzen Mutter Gottes = U Černé Matky boží, 3 Zum Goldenen Engel = U zlatého anděla, 4 Zum Roten Adler = U červeného orla, 5 r Schauplatz = dějiště

Wissen Sie über Prag Bescheid? - čtení

Kennen Sie die Stadt, von der die Touristen aus der ganzen Welt begeistert sind? Beantworten Sie die folgenden Fragen und beweisen Sie, dass Sie „echte“ Kenner Prags sind!

1. In welchem Still wurde das Nationaltheater erbaut?

- a) im Barockstil
- b) im Jugendstil
- c) im Neurenaissancestil

2. Die Prager Nationalgalerie ist in verschiedenen Gebäuden untergebracht. Wo befindet sich die tschechische Malerei des 19. Jahrhunderts?

- a) im Messepalast in der Veletržní-Straße
- b) im Agneskloster in der Altstadt
- c) im Sternberg-Palast auf dem Hradschin

3. Die vier Frauenfiguren am Denkmal Karl IV. am Altstädter Brückenturm stellen dar:

- a) vier Fakultäten der Karlsuniversität
- b) vier Gemahlinnen¹ Karl IV. (des Vierten)
- c) vier Prager Städte (Altstadt, Neustadt, Kleinseite und Hradschin).

4. Das Geburtshaus des weltberühmten Deutsch schreibenden² Prager Schriftstellers Franz Kafka befand sich:

- a) im Goldenen Gässchen
- b) in der Straße „U radnice“ neben der Altstädter Nikolauskirche
- c) im Haus „Zu den zwei goldenen Bären“³ in der Altstadt.

1 e Gemahlin = choť (obřadné), 2 Deutsch schreibend = německy píšící, 3 Zu den zwei goldenen Bären = U dvou zlatých medvědů

Vazby:

Meine Damen und Herren!
unter Karl IV. (dem Vierten)
s Denkmal Karl IV. (des Vierten)
zu Beginn des 15. Jahrhunderts
am Horizont
vom 11. Jahrhundert an
Ende des 9. Jahrhunderts

Dámy a pánové!
za Karla IV.
pomník Karla IV.
na začátku 15. století
na obzoru
počínaje 11. stoletím
koncem 9. století

Slovní zásoba:

ein andermal	jindy	der, die, das besondere	zvláštní
e Aposteluhr, -, -en	orloj	betreten, du betrittst, a,	vstoupit (do)
aufmerksam	pozorný, -ě	e (4.p.)	
- aufmerksam machen	upozornit (na)	bevor	dříve než (spojka)
(auf 4.p.)		beweisen, ie, ie	dokázat (podat důkazy)
r Bau, -(e)s, Bauten	stavba	bewundern	obdivovat
bauen	stavět, postavit	r Blick, -(e)s, -e	pohled
beantworten (4.p.)	(z)odpovědět,	e Brücke, -, -n	most
	odpovídat (na)	r Burghof, -(e)s, ö-e	hradní nádvoří
sich beeilen	pospíšet si	e Burgterrasse, -, -n	hradní rampa
beenden	ukončit, zakončit	s Dach, -(e)s, ä-er	střecha
benennen, benannte,	pojmenovat	dar/stellen	představovat,
benannt			ztělesňovat
s Denkmal, -(e)s, ä-er	pomník, památník	malerisch	malebný, -ě
dunstig	mlhavý, -o, zamlžený, -o	r Markt, -es, ä-e	trh
echt	pravý, ryzí	r Marktplatz, es, ä-e	tržiště
einst	kdysi	e Meinung, -, -en	názor, mínění
entstehen, entstand,	vzniknout, vznikat	e Messe, -, -n	veletrh
ist entstanden		e Mitte, -, -n	střed
erbauen	vystavět, postavit	-Mittel-	-střední
s Ereignis, -ses, -se	událost	nun	nyní, teď
erhalten, du erhältst, ie,	obdržet, dostat; zachovat	öffnen	otevřít, otvírat
a		r Palast, -es, ä-e	palác
erkennen, erkannte,	poznat, rozeznat (podle)	r Pulverturm, -(e)s, O	Prašná brána
erkannt (an 3.p.)		r Ring, -(e)s, -e	kruh; (kulaté) náměstí
r Felsen, -s, -	skála	r Rundgang, -(e)s, ä-e	procházka (okružní)
r Friedhof, -(e)s, ö-e	hřbitov	r Sand, -(e)s, O	písek
r Garten, -s, ä-	zahrada	r Sitz, -es, -e	sídlo
s Gebäude, -s, -	budova	sogenannt (zkr. sog.)	takzvaný (tzv.)
s Geburtshaus, -es, ä-er	rodný dům	sowie	i, rovněž, jakož i
gehören	patřit	r Stadtführer, -s, -	průvodce městem
s Gemeindehaus, -es, O	Obecní dům	s Stadtviertel, -s, -	městská čtvrť
golden	zlatý	stammen (aus)	pocházet (z)
gründen	založit	e Statue, -, -n	socha
e Hälfte, -, -n	polovina	r Stein, -(e)s, -e	kámen
s Jahrhundert, -s, -e	století	r Teil, -(e)s, -e	část, díl
jedoch	(a)však, ale	s Ufer, -s, -	břeh
r Jude, -n, -n	Žid	um/gestalten	přestavět
- Juden-	- židovský	unter/bringen, brachte	umístit, uložit; ubytovat
jüdisch	židovský	unter, untergebracht	
r Jugendstil, -(e)s, O	secese	verpassen	zmeškat, propást
r Kern, -(e)s, -e	jádro	vorbei/gehen	jít kolem, míjet (co)
e Kirche, -, -n	kostel; církev	ging vorbei,	jít kolem, míjet (co)
e Nikolauskirche, - O	kostel sv. mikuláše	b. vorbeigegangen (an	jet kolem, míjet (co)

Rozlišujte:

představovat

vorstellen (představovat někoho někomu)

darstellen (představovat, být, ztělesňovat)

Lekce 17

Auslandspraktikum - čtení

(eine Reportage)

Der internationale Praktikantenaustausch gehört seit 1953 zum ständigen Programm der internationalen Vereinigung der Wirtschaftsstudenten (AIESEC)¹ und ist auf der Basis des gegenseitigen Austausches gegründet. In der Praxis heißt das², dass nur so viele Studenten im Ausland wertvolle Erfahrungen sammeln können, wie viele Stellen für ausländische Praktikanten im Inland angeboten werden.

Für fünf Wochen und länger werden die ausländischen Studenten, entsprechend ihrer Hochschulausbildung und Fachrichtung, Mitarbeiter in den unterschiedlichsten Bereichen - Planung, Werbung, Kontrolle, Informatik, Transport usw. Allein in Wien³ waren in diesen Ferien 40 Wirtschaftsstudenten eingesetzt. Das ist eine hohe Anzahl. Wir wollten feststellen, wie die künftigen Führungskräfte auf dem Gebiet der Betriebswirtschaft den österreichischen Alltag erleben.

Adam, ein künftiger Marketingexperte aus Polen, war einer dieser 40 Studenten aus aller Welt, die einen Teil ihrer Ferien in Österreich verbrachten. Zehn Wochen lang arbeitete er in einer Werbeabteilung und war von dem Arbeitstempo, das an diesem Arbeitsplatz herrschte, tief beeindruckt.

Tracey, eine schon graduierte Wirtschaftsexpertin aus Kanada, bekam eine Stelle als Sachbearbeiterin in der Exportabteilung des internationalen Elektronikonzerns ITT⁴. „Ich habe hier das Management so wie zu Hause im grauen Anzug und mit schwarzem Aktenkoffer erwartet. Doch hier wird Business auch in Jeans gemacht“, erzählte sie uns erstaunt.

Einige Studenten kritisierten, dass manche Betriebe ihnen zu wenig Beschäftigung boten. Es gab sogar Unterbrechungen, die wohl durch die Urlaubszeit verursacht werden konnten.

Viele jungen Leute stellten fest, dass das Wirtschaftsleben in Österreich der typischen österreichischen Mentalität entspricht: trotz großer Arbeitsintensität geht es überall ruhig und möglichst ohne Hektik⁵ und Stress zu.

Manche Teilnehmer waren erstaunt, als sie hörten, dass in den hiesigen Unternehmen noch um 15 Uhr der Gruß „Mahlzeit!“ üblich ist. Aber eine viel wichtigere Erkenntnis für alle war die Tatsache, dass die ausländischen Praktikanten bei allen Firmen anerkannt wurden.

1 AIESEC = Association Internationale des Étudiants en Sciences Économiques et Commerciales (Mezinárodní asociace studentů ekonomických a komerčních věd), 2 in der Praxis heißt das = v praxi to znamená, 3 allein in Wien = nur in Wien, 4 ITT = International Telephone and Telegraph Corporation, 5 e Hektik = hektika, uspěchanost, nervozita

Ein Interview - poslech

- Reporter: Entschuldigung! Sind Sie Jana Rychlá aus Prag?
Jana: Ja, das bin ich.
Reporter: Ich bin Reporteur der hiesigen Universitätszeitung und möchte einen Artikel über die diesjährigen Praktikanten schreiben. Darf ich Ihnen ein paar Fragen stellen?
Jana: Ja, bitte. Hoffentlich werde ich sie beantworten können.
Reporter: Ich denke schon. Also, meine erste Frage: Was ist Ihre Fachrichtung?
Jana: Informatik. Aber ich interessiere mich auch für den Bereich der Dienstleistungen.
Reporter: Welchen Nutzen bringt Ihnen das AIESEC-Praktikum?

- Jana: Erstens die Gelegenheit eine längere Zeit im deutschsprachigen Gebiet verbringen zu können. Ich bin hier auf mich selbst angewiesen und muss mit meinen Sprachkenntnissen allen zurechtkommen. Zweitens die Notwendigkeit mich auch fachlich zu bewähren.
- Reporter: In was für einem Unternehmen arbeiten Sie eigentlich?
- Jana: In einem Reisebüro. Ich stehe kurz vor dem Studienabschluss und hatte deshalb ziemlich anspruchsvolle Aufgaben zu bewältigen. Ich wurde hier beauftragt das Reiseangebot auf den Webseiten zu aktualisieren. Zuerst war es für mich nicht leicht, aber ich habe mich schnell eingearbeitet. Jedenfalls wurden bis jetzt weder Beschwerden noch Reklamationen mitgeteilt.
- Reporter: Wo sehen Sie die Unterschiede in der Arbeit eines Reisebüros in Österreich und in Tschechien?
- Jana: Ich habe letzten Sommer in einem Reisebüro in Pilsen gejobbt, wo ich ähnliche Aufgaben hatte wie hier. Wenn ich die Arbeit hier und bei uns vergleiche, sehe ich kaum Unterschiede. Auch bei uns kommen in der letzten Zeit Computer immer mehr zum Einsatz. Nur beim Verkauf von Reisen übers Internet sind wir noch nicht so weit.
- Reporter: Ihr Praktikum geht bald zu Ende. Was haben Sie hier noch vor?
- Jana: Das hängt auch vom Wetter ab. Jedenfalls möchte ich Wien gründlicher kennen lernen. Ich habe mir natürlich schon Verschiedenes angesehen - den Stephansdom, die Schatzkammer in der Hofburg, die Schlösser Schönbrunn und Belvedere. Auf dem Riesenrad im Prater¹ bin ich auch schon gewesen. Aber es gibt ja so viel zu besichtigen.
- Reporter: Ja, das ist wahr. Ich wünsche Ihnen alles Gute, viel Erfolg beim Studienabschluss und noch viel Vergnügen in Wien! Vielen Dank für das Gespräch! Auf Wiederschauen!²

1 das Riesenrad im Prater = Obří (ruské) kolo v zábavním parku Prater ve Vídni, 2 Auf Wiederschauen (jihoněm.) = Auf Wiedersehen

Vazby

das heißt	to znamená
usw. (und so weiter)	a tak dále
aus aller Welt	z celého světa
Mahlzeit!	Dobrou chuť! Dobré poledne!
Ich denke schon	Myslím, že ano.
zum Einsatz kommen	být použit/používán
Das Praktikum geht bald zu Ende.	Praxe brzy skončí.
Das ist wahr.	Je to pravda.
Viel Vergnügen!	Příjemnou zábavu!

Slovní zásoba

ab/hängen, i, a (von)	záviset (na)	an/erkennen, erkannte	uznat, uznávat
r Abschluss, -es, ü-e	závěr, konec, ukončení	an n. anerkannte,	
ähnlich	podobný, -ě	anerkannt	
allein	sám, samotný	angewiesen (auf 4.p.)	odkázaný (na)

r Alltag, -(e)s, -e	všední den	anspruchsvoll	náročný, -ě
e Anzahl, -, 0	počet; množství	künftig	budoucí, příští, -ě,
r Artikel, -s, -	článek; gram. člen	s Leben, -s, -	v budoucnu
e Ausbildung, -, 0	vzdělání	s Management, -s, 0	život
beauftragen (mit)	pověřit (čím)	r Mitarbeiter, -s, -	řízení, vedení, správa
beeindrucken (4.p.)	udělat dojem (na)	mit/teilen	(spolu)pracovník
r Bereich, -(e)s, -e	obor, oblast	e Notwendigkeit, -, -en	sdělit, -ovat
r Beruf, -(e)s, -e	povolání	r Nutzen, -s, 0	nutnost, nezbytnost
r Betrieb, -(e)s, -e	podnik	ruhig	užitek, prospěch
e Betriebswirtschaft, -, -	podniková ekonomie	r Sachbearbeiter, -s, -	klidný, -ě
en		e Schatzkammer, -, -n	referent
sich bewähren	osvědčit se	selbst	klenotnice
bieten, -o, -o	nabídnout, poskytnout	e Sprache, -, -n	sám (osobně)
da	protože	ständig	jazyk, řeč
e Dienstleistung, -, -en	služba	e Tatsache, -, -n	stálý, -e
(sich) ein/arbeiten	zpracovat (se)	trotz (2. nebo 3. p.)	skutečnost, fakt
r Einsatz, -es, ä-e	použití, nasazení	überall	přes (navzdory)
ein/setzen	použít, nasadit	üblich	všude
entsprechen, es	odpovídat	s Unternehmen, -s, -	obvyklý, -e, běžný, -ě
entspricht, a, o		r Unterschied, -(e)s, -e	podnik, -ání
entsprechend	podle; odpovídající,	unterschiedlich	rozdíl
	vhodný	e Vereinigung, -, -en	rozdílný, -ě
e Erfahrung, -, -en	zkušenost	vergleichen, i, i	sdružení; spojení,
r Erfolg, -(e)s, -e	úspěch	verursachen	sjednocení
e Erkenntnis, -, -se	poznatek, poznání	vor/haben	srovnat, -ávat
erstaunt	udivený, -ě	weder - noch	způsobit, -ovat
fachlich	odborný, -ě	e Werbung, -, 0	mít v úmyslu, zamýšlet
e Fachrichtung, -, -en	obor, zaměření	wertvoll	ani - ani
graduiert	graduovaný, mající akad.	e Wirtschaft, -, -en	reklama, propagace
	hodnost	zu/gehen, ging zu, ist	cenný
gründlich	důkladný, -ě	zugewandt	hospodářství
hiesig	zdejší	zurecht/kommen, kam	dít se, být
s Inland, -(e)s, 0	tuzemsko	zurecht, bin o (mit)	(vy)stačit (na), zvládnout
jedenfalls	v každém případě		(co), poradit si (s)
jobben	pracovat, přivydělávat si		
e Kraft, -, ä-e	síla		
Odhadněte:			
r Arbeitsplatz, -es, ä-e	pracoviště, pracovní	e Führungskraft, - ä-e	vedoucí pracovník
	místo	e Hochschulausbildung, -,	manager, řídící prac.
r Austausch, -es, 0	výměna	0	vysokoškolské vzdělání
e Basis, -, Basen	báze	international	mezinárodní
s Business, -, 0	byznys, obchod	r Aktenkoffer, -s, -	Duden: kufřík na akta
deutschsprachig	německy mluvící	s Marketing, -s, 0	marketing
disjährlig	letošní	e Mentalität, -, -en	mentalita
r Elektronikonzern, -s, -e	koncern zabývající se		

r Experte, -n, -n	elektronikou expert, odborník, specialista, znalec	e Planung, -, 0 r Praktikant, -en, -en s Praktikum, -s, -tika	plánování praktikant, stážista praktikum, praxe
r Export, -(e)s, -e	export, vývoz	e Praxis, -, Praxen	praxe; ordinace
e Firma, -, Firmen	firma	s Reisebüro, -s, -s	cestovní kancelář
e Sprachkenntnisse (mn. č.)	jazykové znalosti	r Teilnehmer, -s, -	účastník
r Stress, -es, -e	stres	r Transport, -(e)s, -e	doprava, přeprava
s Tempo, -s, -s	tempo, rychlost	e Wirtschaftsexpertin, -, - nen	expertka v hospo- dářských věcech

Rozšířená slovní zásoba

Berufe - Povolání

r Arbeiter	dělník	e Sekretärin	sekretářka, tajemnice
r Mitarbeiter des Handels	pracovník obchodu	r Dolmetscher	tlumočník
r Kaufmann	obchodník	r Buchhalter	účetní

Leitende Posten - Vedoucí místa

r Manager	manažer	r Bereichsleiter	vedoucí odboru
r Direktor	ředitel	r Stellvertreter	zástupce
r Geschäftsführer	jednatel	r Vorsitzende, ein Vor- sitzender	předseda
r Abteilungsleiter	vedoucí oddělení		

Všimněte si:

Praktikum x Praxis

Sie war zum Praktikum in der Werbeabteilung	Byla na praxi v reklamním oddělení.
In der Praxis ist es anders.	V praxi je to jinak.
Er hat vier Jahre Praxis .	Má čtyři roky praxe .

Rozlišujte: praxe **s Praktikum** (stáž)
e Praxis

antworten x entsprechen

Sie antwortet auf die Fragen des Reporters.	Odpovídá na otázky reportéra.
Das entspricht der österreichischen Mentalität.	To odpovídá rakouské mentalitě.

Rozlišujte: odpovídat **antworten** (na otázku)
entsprechen (něčemu)

allein x selbst

Im Theater war ich allein .	V divadle jsem byl sám .
Ich mache es lieber selbst .	Udělám to raději sám .

Rozlišujte: sám **allein** (samotný, bez účasti další osoby)
selbst (osobně, bez pomoci)

wahr x Recht

Das ist wahr .	To je pravda
Sie haben Recht .	Máte pravdu .

Lekce 18

Eine Rundreise durch Tschechien und die Slowakei - čtení

An der Grenze verlief auch diesmal alles reibungslos, weil ich nichts zu verzollen hatte. Ich wurde nur gefragt, ob ich alkoholische Getränke mit habe und welche Gegenstände sich im Kofferraum befinden. Da ich weder Waffen noch Drogen schmuggelte, hatte ich keine Probleme. Die Grenzpolizei sowie die Zollbeamten waren nett, höflich und sachlich. Ich hielt mich an der Grenze nicht lange auf und fuhr schnell weiter. Gleich hinter der Grenze hielt ich noch einmal an einer Tankstelle und tankte voll. In Tschechien ist das Benzin immer noch ein bisschen billiger. Aber das kann sich auch bald ändern.

Nach ungefähr 30 Kilometern hatte ich eine Panne - der Motor setzte auf einmal aus¹. Mein PKW ließ mich im ungünstigen Moment im Stich. Zuerst wollte ich die Störung selber² beseitigen, aber es gelang mir nicht. Dann versuchte ich ein Auto anzuhalten und ich hatte Glück. Die meisten Menschen hier sind nett und hilfsbereit. Ein Autofahrer bot sich an, meinen Wagen in eine Reparaturwerkstatt abzu schleppen. Dort tauschten mir die Mechaniker den Verteiler³ aus. Mit der Zündung hatte ich schon zu Hause Ärger, aber ich nahm es nicht so ernst. Die Reparatur nahm zum Glück nicht viel Zeit in Anspruch und ich war froh, dass ich meinen Wagen wieder in Ordnung hatte.

Ich hatte ursprünglich vor, Pilsen zu besichtigen. Vor allem wollte ich selbstverständlich die berühmte Brauerei mit eigenen Augen sehen. Kurz vor Pilsen gab es aber eine Umleitung und so fuhr ich direkt nach Südböhmen. Auf ein Glas echtes Pilsner verzichtete ich beim Abendessen natürlich nicht.

Von der an Teichen, Wäldern, Burgen und Schlössern reichen Gegend in Südböhmen war ich angenehm überrascht. Vielleicht könnte diese Gegend für den Tourismus noch besser erschlossen werden, aber es hat andererseits den Vorteil, dass es hier nicht so überlaufen ist.

Nach einigen Tagen fuhr ich endlich nach Prag. Ich war auf die „goldene Stadt“ sehr gespannt und sie enttäuschte mich auch nicht. Der Stadtkern mit engen, krummen Gassen und romantischen Ecken, mit vielen Kirchen und mittelalterlichen Palästen wirkt sehr altertümlich. Es muss sehr kostspielig sein, alle diese Baudenkmäler in Stand zu halten. In Gesprächen mit Pragern habe ich festgestellt, dass sie gegenüber ihrer Stadt ziemlich kritisch sind. Es scheint, dass die starke Luftverschmutzung, der zu dichte Stadtverkehr, die Kriminalität, aber auch der Mangel an guten und bezahlbaren Wohnungen hier die größten Probleme sind. Mich aber hat die Stadt bezaubert und ich bedauerte sehr, dass ich nicht länger bleiben konnte. Vielleicht ein nächstes Mal!

1 aussetzen = vysadit, selhat, 2 selber - selbst, 3 r Verteiler = rozdělovač

Mit dem Reisebüro unterwegs - poslech

Liebe Gäste, im Namen unseres Reisebüros begrüße ich Sie recht herzlich und lade Sie zu einer Rundreise durch Mähren und die Slowakei ein. Zuerst möchte ich Sie mit unserem Programm näher bekannt machen.

Noch heute fahren wir nach Brno, in die bekannte Messestadt. Von dort aus planen wir einige Ausflüge in die Umgebung, unter anderem werden wir die Tropfsteinhöhlen im Mährischen Karst¹ besichtigen. Eine Attraktion werden die Fahrt auf einem unterirdischen Fluss sowie der Blick in eine 138,5 m tiefe Kluft. Vorgesehen sind auch einige Stadtbesichtigungen, zum Beispiel Zlín und Luhačovice, und wenn es klappen sollte, werden wir auch noch einen Weinkeller besuchen.

Nach einem kurzen Aufenthalt in den Beskiden führt unsere Route in die Slowakei, die sehr reich an wunderschönen Gebirgen ist: die Weißen Karpaten, die Kleine und die Große Fatra, die Niedere und die Hohe Tatra, das Slowakische Erzgebirge². Aber wir möchten Ihnen vor allem die Hohe Tatra, das slowakische Hochgebirge, zeigen. Bei sonnigem Wetter könnten wir eine Bergwanderung unternehmen. Sollte das Wetter dazu nicht geeignet sein, würden wir stattdessen einige slowakische Städte besichtigen, z.B. Levoča, das unter Denkmalschutz steht.

Wer Interesse hätte, könnte von hier aus die Niedere Tatra oder das reizvolle¹ Slowakische Paradies besuchen. Auch die Besichtigung der Eishöhlen in Dobšiná und Demänová ist empfehlenswert. Später setzen wir unsere Fahrt nach Bratislava, der Hauptstadt der Slowakei, fort. Auf der Rückfahrt können wir einen Abstecher ins Altvatergebirge⁴ oder ins Adlergebirge⁵ machen. Das wäre in aller Kürze unser Programm für die nächsten 14 Tage. Falls Sie noch Fragen haben, bin ich gern bereit sie zu beantworten. Können wir losfahren? Fehlt niemand mehr?

1 r Mährische Karst = Moravský kras, 2 s Slowakische Erzgebirge = Slovenské Rudohoří, 3 reizvoll = půvabný, 4 s Altvatergebirge = Hrubý Jeseník, 5 s Adlergebirge = Orlické hory

Vazby:

voll tanken	natankovat plnou nádrž
Er ließ mich im Stich.	Nechal mě na holičkách.
Ich hatte damit Ärger.	Měl jsem s tím potíže/trápení.
Ich nahm es nicht so ernst.	Nebрал jsem to tak vážně.
Es nimmt viel Zeit in Anspruch.	Zabere to hodně času.
Er hat seinen Wagen in Ordnung.	Má svůj vůz v pořádku.
mit eigenen Augen	na vlastní oči
Dort ist es nicht so überlaufen.	Tam to není tak přeplněno.
ein nächstes Mal	někdy příště
im Namen	jménem
unter anderem	mezi jiným, kromě jiného, mimo jiné
u. a. (und andere)	aj. (a jiné)
Die Stadt steht unter Denkmalschutz.	Město je památkově chráněno (je památkovou rezervací).
Wir können einen Abstecher ins Adlergebirge machen.	Můžeme si zajet do Orlických hor.
in aller Kürze	stručně/v krátkosti

Slovní zásoba:

ab/schleppen	odtáhnout, odvléci	dicht	hustý, -ě, těsný, -ě
altertümlich	starobylý, -e, starodávný, -ě	s Eis, -es, 0	led; zmrzlina
		enttäuschen	zklamat
and(e)rerseits	na druhé straně, naproti tomu	erschließen, erschloss, erschlossen	zpřístupnit
an/halten, du hältst an, ie, a	zastavit (se)	falls	v případě, že; jestliže, kdyby, když, -li
(sich) bekannt machen (mit)	seznámit (se)	fort/setzen (4.p.)	pokračovat (v)
bereit	ochoten, připraven	geeignet	vhodný, -ě
beseitigen	odstranit	e Gegend, -, -en	kraj, oblast, krajina
		r Gegenstand, -(e)s, -ä-e	předmět

bezahlbar	cenově dostupný	gespannt (auf 4.p.)	zvědavý, -ě, napjatý, -ě (na)
bezaubern	okouzlit	hilfsbereit	ochotný pomoci
bloß	jen, pouze	höflich	zdvořilý, -e
e Brauerei, -, -en	pivovar	schmuggeln	pašovat
e Höhle, -, -n	jeskyně	statt (2.p.)	místo (čeho)
in Stand halten, du hältst, ie, a	udržovat (v dobrém stavu)	stattdessen	místo toho
e Jugend, -, 0	mládež; mládí	e Tankstelle, -, -n	benzinové čerpadlo
r Keller, -s, -	sklep	r Teich, -(e)s, -e	rybník
e Kluft, -, ü-e	propast, rokle	tief	hluboký, -o, hluboce
kostspielig	nákladný, -ě	r Tropfstein, -(e)s, -e	krápník
krumm	křivý, -ě	e Umleitung, -, -en	objížďka
kurz	krátký, ,krátce	ungefähr	přibližně, asi
e Landschaft, -, -en	krajina	unterirdisch	podzemní
los/fahren, du fährst los, u, b. a	vyjet, odjet	ursprünglich	původní, -ě
e Luft, -, ü-e	vzduch, ovzduší	verlaufen, es verläuft, ie, ist au	proběhnout, probíhat (o čase)
r Mangel, -s, ä- (an 3.p.)	nedostatek (čeho)	e Verschmutzung, -, -en	znečištění
mittelalterlich	středověký	verzollen	proclít
e Ordnung, -, -en	pořádek	vielleicht	snad, možná
s Paradies, -es, -e	ráj	vorgesehen	(na)plánovaný,
r PKW nebo r Pkw, -s, -s (r Personenkraftwagen, -s, -)	osobní automobil	r Vorteil, -(e)s, -e	předpokládaný
reibungslos	hladce, bez problémů	e Waffe, -, -n	výhoda, přednost
reich (an 3.p.)	bohatý (čím)	e Wanderung, -, -en	zbraň
e Reparatur, -, -en	oprava	e Werkstatt, -, ä-en	túra, procházka
Rück-	zpáteční	wirken	dílna
e Rückfahrt, -, -en	návrat, zpáteční cesta	r Zoll, -s, ö-e	působit, účinkovat
scheinen, ie, ie	zdát se	r Zollbeamte, -n, -n, ein Zollbeamter	clo
		e Zündung, -, -en	celník
			zapalování

Odhadněte:

alkoholisch	alkoholický	e Produktion, -, -en	produkce, výroba, tvorba
s Auto, -s, -s	auto	e Reparaturwerkstatt, -, ä-en	opravna
r Autofahrer, -s, -	řidič	e Rundreise, -, -n	okružní cesta, jízda
s Benzin, -s, 0	benzín	sachlich	věcný
e Grenzpolizei, -, -en	(po)hraniční policie	sonnig	slunečný
s Hochgebirge, -s, -	velehory	e Störung, -, -en	porucha
e Kriminalität, -, 0	kriminalita	r Tourismus, -, 0	cestovní ruch, turistický
kritisch	kritický		ruch, turizmus
r Mechaniker, -s, -	mechanik	r Tourist, -en, -en	turista
r Motor, -s, -en	motor		

Rozšířená slovní zásoba:

Autoverkehr - Automobilová doprava

e Autobahn	dálnice
e Eibahnstraße	jednosměrná ulice/silnice

Durchfahrt verboten
e Sackgasse
gesperrt
an der Kreuzung
nach rechts/nach links abbiegen
die Verkehrsvorschriften beachten
vorsichtig/rücksichtslos/aggressiv fahren
einen Autounfall haben
mit einem anderen Wagen zusammenstoßen
Strafe zahlen
bleifreies Benzin

průjezd zakázán
slepá ulice
uzavřeno
na křižovatce
zahnout doprava/doleva
dodržovat, dbát na dopravní předpisy
jet opatrně/bezohledně/agresivně
mít nehodu
srazit se s jiným vozem
platit pokutu
bezolovnatý benzín

Všimněte si:

die Pass- und Zollkontrolle
Süd - und Westböhmen

pasová a celní kontrola
jižní a západní Čechy

Mají-li dvě nebo více složenin společné základní slovo, uvádí se toto slovo jen u poslední z nich.

Lekce 19

Auf einer Dienstreise - čtení

Martin Stehlík, Sachbearbeiter für Export bei der Firma Astra, reiste dienstlich in die Schweiz. Am Tag seiner Abreise wurde er schon um 5 Uhr wach und stand gleich auf, obwohl sein Flugzeug erst um 9.50 Uhr startete. Nachdem er gut gefrühstückt hatte, verabschiedete er sich von seiner Familie und fuhr mit seinem VW zum Flughafen. Dort parkte er ihn auf dem bewachten Parkplatz und eilte in die Abflughalle. Bevor er sich in der großen Halle am Schalter für Gepäckabfertigung anstellte, hatte er seine Reisedokumente, seinen Reisepass und das Flugticket, noch einmal kontrolliert. Er stellte sein Gepäck auf die Waage und bekam die Bordkarte. Er hatte nur einen kleinen Koffer mit Sachen für seinen persönlichen Bedarf und ein paar Werbegeschenke für seine Handelspartner.

An der Bar in der Abflughalle trank er noch einen Kaffee und rauchte auch schnell eine Zigarette, weil er ein bisschen nervös war. Nachdem er ins Flugzeug eingestiegen war, suchte er entsprechend der Bordkarte seinen Platz. Während sich die Fluggäste von den netten Stewardessen bedienen ließen, flog die Maschine¹ über Deutschland nach Zürich. Der Flug dauerte nicht lange, nach etwa einer Stunde landeten sie auf dem Flughafen Zürich-Kloten.

Vom Flughafen fuhr Martin Stehlík mit dem Zug zum Züricher Hauptbahnhof. Unterwegs überlegte er, was er heute noch alles zu erledigen hatte. Als er aus dem Zug ausgestiegen war, ging er durch die Bahnhofstraße, eine der berühmtesten Einkaufsstraßen der Welt. Schade, dass meine Frau nicht dabei ist, dachte er, ihr würden die herrlich arrangierten Schaufenster der luxuriösen Geschäfte bestimmt sehr gut gefallen. Er hatte aber keine Zeit dafür, er wollte schnell im Hotel sein. Das Hotel, das am Ufer des Zürichsees lag, fand er dann auch bald. Martin Stehlík trat in die Hotelhalle ein und meldete sich an der Rezeption.

1 e Maschine = stroj, zde letadlo

Im Hotel - poslech

Martin Stehlík trat in die Hotelhalle ein und meldete sich an der Rezeption.

Martin: Guten Tag! Ich habe ein Einzelzimmer per Fax gebucht. Ich heiße Martin Stehlík und komme aus Prag.

Empfangschef: Guten Tag, Herr Stehlík! Einen Moment, ich schaue gleich nach. Ja, ich habe Ihre Bestellung hier. Geben Sie mir bitte Ihren Reisepass und füllen Sie den Meldeschein aus. Ja, danke. Unterschreiben Sie ihn bitte noch hier unten! Hier haben Sie unseren Hotelprospekt mit einem Stadtplan von Zürich. Sie finden dort auch eine Übersicht unserer Dienstleistungen. Die meisten sind im Zimmerpreis enthalten. Hier in der Hotelhalle stehen Ihnen Zeitungen und Zeitschriften zur Verfügung. Ich empfehle ihnen ebenfalls unser Hotelrestaurant zu besuchen. Wie lange wollen Sie bleiben?

Martin: Nur drei Nächte. Bereiten Sie bitte für übermorgen Abend meine Rechnung vor. Ich möchte Freitag früh abreisen.

Empfangschef: Geht in Ordnung. Hier ist Ihr Schlüssel, das Zimmer befindet sich im zweiten Stock. Der Lift ist dort in der Ecke, links von der Treppe. Ich wünsche Ihnen einen schönen Aufenthalt in unserer Stadt!

Auf der Rückreise - čtení

Beim Rückflug überlegte Herr Stehlík, ob seine Dienstreise erfolgreich war, welche Ergebnisse er erreicht hat und ob er seinem Chef etwas Erfreuliches berichten kann.

Zuerst traf er sich mit dem Vertreter seiner Firma, Herrn Richter. Sie hatten viele Probleme zu lösen, denn es häuften sich in letzter Zeit Reklamationen über die Warenqualität. Immer wieder dasselbe, dachte er. Ob wir einmal im Stande sein werden, nur Qualitätsware zu produzieren, die sich gut absetzen lässt? Statt die Qualität zu erhöhen senkt man oft die Preise. Es ärgerte ihn auch, dass es trotz aller Bemühungen nicht immer gelingt die Lieferfristen einzuhalten. Nur mit den Verpackungen ist es besser geworden, seitdem in einigen Betrieben vollautomatisierte Verpackungsstraßen eingeführt wurden.

Mit dem Vertreter besuchte er auch zwei neue Kunden, die am Import aus Tschechien interessiert waren. Die Kontakte schienen hoffnungsvoll, aber erst die Zukunft wird zeigen, ob sie sich zu regelmäßigen Beziehungen entwickeln. Jedenfalls wird er sich gleich nach seiner Rückkehr mit den Herstellerbetrieben in Verbindung setzen müssen um mit ihnen über die neuen Liefermöglichkeiten zu verhandeln.

Mit den Reklamationen wird er sich auch möglichst bald befassen müssen. Aber heute ist, Gott sei Dank¹, Freitag, es erwartet ihn eine verdiente Erholung in seinem Wochenendhaus, deshalb will er sich heute nicht mehr den Kopf über Arbeitsprobleme zerbrechen.

1 Gott sei Dank! = Bohudík!

Vazby:

per Fax	faxem
Ich schaue gleich nach.	Hned se podívám.
Es steht Ihnen zur Verfügung.	Je vám to k dispozici.
Geht in Ordnung.	To je v pořádku.
Ich wünsche Ihnen einen schönen Aufenthalt.	Přeji vám pěkný pobyt.
Er will sich nicht den Kopf darüber zerbrechen.	Nechce si tím lámat hlavu.

Slovní zásoba:

e Abfertigung, -, -en	odbavení	dienstlich	služební, -ě
r Abflug, -(e)s, ü-e	odlet	ebenfalls	rovněž
e Abreise, -, -n	odjezd (na cesty)	eilen, b.	spěchat, pospíchat
ab/setzen	prodat, odbýt (zboží)	ein/führen	zavést, zavádět
ärgern (4.p.)	zlobit, rozčilovat (někoho)	ein/halten, er hält ein, ie, a	dodržovat
r Ausweis, -es, -e	průkaz	ein/treten, er tritt ein, a, ist e	vstoupit, vstupovat
bedienen	obsluhovat	s Einzelzimmer, -s, -	jednolůžkový pokoj
sich befassen (mit)	zabývat se (čím)	r Empfangschef, -s, -s	recepční
e Bemühung, -, -en	snaha, úsilí, námaha	enthalten, er enthält, ie, a	obsahovat, zahrnovat
berichten (von nebo über 4.p.)	referovat, podat zprávu (o)	entwickeln	vyvíjet, rozvíjet
bewachen	hlídat, střežit	erfolgreich	úspěšný, -ě
e Beziehung, -, -en	vztah	erfreulich	potěšující, potěšitelný
e Bordkarte, -, -n	palubní lístek		

buchen r Dienst, -es, -e erreichen (4.p.) etwa fliegen, o, b. o r Flug, -(e)s, ü-e r Flughafen, -s, ä- r Flugplatz, -es, ä-e s Flugzeug, -(e)s, -e s Gepäck, -(e)s, 0 sich häufen r Hersteller, -s, - im Stande/imstande sein interessiert sein (an 3.p.) landen, b. e Lieferfrist, -, -en r Meldeschein, -(e)s, -e obwohl persönlich r Preis, -es, -e r Raum, -(e)s, ä-u-e regelmäßig e Rückkehr, -, 0 r Schlüssel, -s, -	rezervovat, zamluvit si služba dosahovat (čeho) asi, přibližně letět, létat let letiště letiště letadlo zavazadlo, zavazadla hromadit se výrobce být schopen, být s to mít zájem (o) přistát dodací lhůta přihlašovací lístek ačkoli(v) osobní, -ě cena prostor; místnost pravidelný, -ě návrat klíč	erhöhen erledigen senken e Treppe, -n, -n sich überlegen (4.p.) e Übersicht, -, -en unterschreiben, -ie, -ie e Verbindung, -, -en -sich in Verbindung setzen verdienen verhandeln (über 4.p.) e Verpackung, -, -en e Verpackungsstraße, -, -n r Vertreter, -s, - e Waage, -, -n wach wach werden, du wirst wach, u, b. o während e Ware, -, -n e Zukunft, -, 0	zvyšovat vyřídít (záležitost) snižovat schody uvažovat, přemýšlet (o) přehled podepsat spojení -spojit (se) zasloužit si jednat (o), projednávat (co) obal, (za)balení balicí linka zástupce váha (přístroj) bdělý, vzhůru probudit se zatímco zboží budoucnost
---	---	--	--

Odhadněte:

arrangiert e Bar, -, -s s Dokument, -(e)s, -e s Fax, -, 0 r Fluggast, -(e)s, ä-e s Flugticket, -s, -s e Gepäckabfertigung, -, - en e Halle, -n, -n r Handel, -s, 0 r Handelspartner, -s, - r Import, -(e)s, -e r Kontakt, -(e)s, -e kontrollieren parken r Parkplatz, -es, ä-e	naaranžovaný bar dokument fax pasažér (letadla) letenka odbavení zavazadel, podej zavazadel hala obchod obchodní partner import, dovoz kontakt kontrolovat parkovat, zaparkovat parkoviště	r Plan, -(e)s, ä-e produzieren r Prospekt, -(e)s, -e e Qualität, -, -en e Qualitätsware, -, -n e Reklamation, -, -en e Rezeption, -, -en starten e Stewardess, -, -en vollautomatisiert s Werbegeschenk, -(e)s, -e e Zigarette, -, -n	plán vyrábět, produkovat prospekt, reklama kvalita kvalitní zboží, jakostní zboží reklamace recepce nastartovat, odlétat; začít letuška plně automatizovaný propagační dárek, reklamní dárek cigareta
---	---	---	---

Rozšířená slovní zásoba

Handel - Obchod

die Preise steigern/erhöhen

zvyšovat ceny

Lektion 20

Ein Brief aus dem Urlaub - čtení

Dranske, 15.7.20...

Lieber Udo,

es ist höchste Zeit, dass ich dir schreibe, sonst bin ich früher in Berlin als dieser Brief. Hier ein paar Zeilen über unsere Reise hierher. Die ganze Fahrt war einwandfrei vorbereitet, du kennst ja meine Eltern. Alle Reisedokumente - Pässe, Führerscheine, Fahrzeugbrief, Versicherungen, Voucher vom Reisebüro usw. hatte mein Vater schon 14 Tage vor der Abreise vorbereitet gehabt. Der Wagen war auch in perfektem Zustand. Alles wurde gründlich geprüft, gewaschen, geputzt und poliert.

Dann ging es los. Um 7 Uhr brachen wir auf und um 18 Uhr waren wir schon in Dranske auf der Insel Rügen. Unterwegs haben wir nur einmal an der Autobahn Rast gemacht. Bis dahin fuhr mein Vater, von dort aus ich. Ich fahre natürlich schneller als er und ich würde sagen, auch besser. Auf dem Campingplatz in Dranske bekamen wir unseren Platz zugeteilt¹, bauten unser Zelt auf, stellten unsere Campingmöbel vors Zelt und tranken unseren ersten Urlaubskaffee. Herrlich, sagte mein Vater, aber ich wäre am liebsten schon im Wasser gewesen. Auch wenn die See hier meistens ziemlich kalt ist, macht es mir nichts aus. Unsere Freunde und Bekannten wundern sich immer, dass wir an die kalte Ostsee und dazu noch zum Zelten fahren. Aber wir vertragen die Hitzen im Süden nicht so so gut und außerdem mögen wir die Romantik des Zeltens. Aber zurück zu unserem ersten Tag: Meine Mutter begann auf einmal nervös und unzufrieden zu werden. Sie stellte nämlich fest, dass unsere Campingausstattung sehr arm ist. Ehrlich gesagt, so etwas ist mir vollkommen egal. Ich kann nämlich nicht begreifen, warum man zum Zelten so viele Sachen mitschleppen sollte. Zelt, Luftmatratzen, Schlafsäcke, das nötigste Campinggeschirr, ein kleiner Kocher, ein Campingtisch und Campingstühle würden doch genügen, oder? Aber unsere einfache Campingausstattung war nicht der Hauptgrund der Nervosität und schlechtet Laune unserer lieben Mutter. Unser Zelt steht nämlich auf einem ganz kleinen Hügel direkt am Strand, aber an einem FKK-Strand. Wenn unsere Mutter nur geahnt hätte, dass wir einen Platz im FKK-Bereich zugeteilt bekommen, hätte sie wahrscheinlich gar nicht fahren wollen. Aber ich bin überzeugt, dass sie sich damit inzwischen schon abgefunden hat.

Gestern war es zu kalt, als dass wir hätten baden können und so fuhren wir nach Greifswald. Eine herrliche Stadt! Nach der Besichtigung der Stadt lief ich von einem Geschäft zum anderen und machte Einkäufe: für mich ein Paar Schuhe und für Klára ein paar Geschenke. (Wenn ich sie schon nicht mitnehmen durfte, will ich ihr wenigstens etwas Schönes mitbringen.) Ich hätte aber klüger sein können und mehr Geld und meine Kreditkarte mitnehmen sollen, denn das Angebot hier ist sehr verlockend. Meine Mutter tat, als ob es ihr nichts ausmachen würde, aber ich habe gemerkt, dass sie auch bedauerte einiges nicht kaufen zu können.

Udo, ich rechne damit, dass ich auf der Rückreise bei dir vorbeikomme. Wir haben Unterkunft für drei Nächte im Forum Hotel gebucht, und zwar vom 21. bis zum 24. Juli. Also nächste Woche, am Mittwoch dem 21. Juli gegen Abend, bin ich bei dir. Bereite bitte ein Programm nur für uns beide vor. Berlin können sich ja schließlich meine Eltern allein ansehen. Langsam habe ich es schon satt, den gehorsamen und gut erzogenen Sohn zu spielen. Ich freue mich sehr auf unser Wiedersehen!

Es grüßt dich

dein Marek

P.S. Möchtest du nicht mit uns nach Prag fahren? Denk mal darüber nach!

1 Wir bekamen unseren Platz zugeteilt. = Přidělili nám místo.

Erlebnis Deutschland - čtení

Urlaub in Deutschland wird immer beliebter - im Ausland, aber auch bei den Deutschen selbst. Sieben gute Gründe für Entdeckungsreisen durch die Bundesländer:

Landschaft

Wer mit der Bahn oder über die Autobahnen durch Deutschland reist, kann sich schon wundern, wo die vielen Leute denn nun wohnen. Meistens sieht man nichts als grüne Hügel, Wälder, Felder rundherum¹. Am besten erkundet² man die Landschaften ganz unmittelbar: auf einem der vielen Radwanderwege, die insgesamt 40 000 Kilometer Strecke bieten.

Meer

Fünf Bundesländer teilen sich die deutsche Küste, die insgesamt rund 3 600 Kilometer lang ist. In Schleswig-Holstein kann, wer will, an einem Tag sogar in zwei Meeren baden: Nur 65 Kilometer sind die Nordsee und die Ostsee im nördlichen Teil des „Landes zwischen den Meeren“ voneinander entfernt. Langen Sandstrand gibt es auch auf den Inseln - und die Sonne scheint öfter, als mancher³ denkt.

Natur

Unberührte⁴ Natur in Deutschland? Gibt es - und gar nicht mal so selten in den 13 international anerkannten Nationalparks und den 6200 Naturschutzgebieten. Der Bayerische Wald, ganz im Südosten, bildet mit dem Böhmerwald der Tschechischen Republik das größte zusammenhängende Waldgebiet Europas. Landschaftlicher „Höhepunkt“⁵ sind die Alpen. Aber auch die für Deutschland so typischen Mittelgebirge wie Rhön, Odenwald, Thüringer Wald, Eifel, Harz und Schwarzwald bieten „Natur pur“⁶ - und dazu jede Menge Wanderwege.

Städte

Das Reiseland Deutschland findet immer mehr Fans - vor allem im europäischen Ausland, in den USA und Asien. Kurzreisen in die deutschen Metropolen haben bei den Europäern besonders Konjunktur. „Magic Cities“⁷ nennen sich neun große deutsche Städte, die im Ausland gemeinsam um Besucher werben: Berlin, Dresden, Düsseldorf, Frankfurt am Main, Hamburg, Hannover, Köln, München und Stuttgart. Auch kleinere Städte wie zum Beispiel Quedlinburg, Weimar, Mainz, Würzburg oder Heidelberg lohnen einen mehrtägigen Besuch.

Burgen und Schlösser

Sie sind steinerne Zeugen der feudalen Vergangenheit Deutschlands. Sanssouci, die grandiose Schlösseranlage⁸ der Preußenkönige⁹ in Potsdam, das Märchenschloss Neuschwanstein von Bayernkönig Ludwig II. oder die Wartburg bei Eisenach, wo Martin Luther das Neue Testament¹⁰ der Bibel übersetzte, ziehen jedes Jahr viele Touristen an. Außerdem gibt es in jedem Winkel¹¹ Deutschlands Architekturkleinode zu entdecken. In vielen Schlössern und Burgen kann man „königlich“ speisen und übernachten. In 43 von ihnen auch zu ganz günstigen Preisen - sie sind heute originelle Jugendherbergen.

Kultur

Für viele Urlauber aus dem Ausland sind Kultur und Geschichte der größte Anreiz¹² für Ferien in Deutschland. Für fast alle Epochen stehen Orte, die Geschichte erlebbar machen¹³. Nur ein paar Beispiele von vielen: Trier versetzt¹⁴ Sie in die Zeit der alten Römer, Rothenburg ob der Tauber und Bad Wimpfen pflegen ihr mittelalterliches Stadtbild¹⁵, in Dresden blüht noch immer der Barock, Weimar baut auf Klassik, im Ruhrgebiet sind aus Zechen¹⁶ Museen und Kulturzentren geworden.

Unterhaltung

Mehr als Karneval in Köln und Oktoberfest¹⁷ in München: Unterhaltung in Deutschland kann zwar, muss aber nicht traditionell sein. Die Loveparade in Berlin ist sicher das bekannteste Beispiel für ein junges deutsches „Volksfest“. Das „Mega-Event“¹⁸ lockt regelmäßig am zweiten Juliwochenende tausende Technofans aus ganz Europa in die Hauptstadt.

nach: Deutschland, 2/2001

1 rundherum = kolem dokola, 2 erkunden = zde: seznámit se, 3 mancher = zde: leckdo, 4 unberührt = nedotčený, 5 r Höhepunkt = vrchol, 6 „Natur pur“ = čistá, ryzí příroda, 7 „Magic Cities“ = magická města, 8 e Schlösseranlage = zámecký park, 9 e Preußenkönige = pruští králové, 10 s Neue Testament = Nový Zákon, 11 r Winkel = zde: kout, 12 der größte Anreiz = největší motivace, 13 Orte, die Geschichte erlebbar machen = místa, kde je možno prožít dějiny, 14 versetzen = přenést, 15 s Stadtbild = vzhled města, 16 e Zeche = důl, 17 s Oktoberfest = Slavnosti piva (v říjnu), 18 r Mega-Event = megaakce

Vazby:

Es ist höchste Zeit.	Je nejvyšší čas.
Dann ging es los.	Pak to začalo.
Bis dahin fuhr mein Vater, von dort aus ich.	Až tam jel otec, odtamtud já.
Ehrlich gesagt, so etwas ist mir vollkommen egal.	Upřímně řečeno, něco takového je mi úplně jedno.
einiges kaufen	něco koupit
gegen Abend	k večeru
an einem Tag	během jednoho dne, v jednom dni
jede Menge	jakékoliv, libovolné množství
Konjunktur haben	být velmi oblíbený
Kleinere Städte lohnen eine Besuch	Stojí za to navštívit menší města

Slovní zásoba:

sich ab/finden, a, u (mit)	smířit se (s čím)	Bundes- s Dorf, -(e)s, ö-er	spolkový vesnice
ahnen	tušit	ehrllich	poctivý, -ě, čestný, -ě
an/ziehen, zog an, angezogen	přitahovat	einwandfrei	bezvadný
auf/bauen	vybudovat, postavit	entdecken	objevit, objevovat
e Ausstattung, -, -en	vybavení	entfernt	vzdálený
baden	koupat se	erziehen, erzog,	vycho(vá)vat
(s) Bayern	Bavorsko	erzogen	
		s Fahrzeug, -(e)s, -e	vozidlo

begreifen, begriff, begriffen	chápat, pochopit	r Fahrzeugbrief, -(e)s, -e s Feld, -(e)s, -er s Fest, -(e)s, -e	technický průkaz vozidla pole svátek, slavnost
beliebt	oblíbený	r Führerschein, -(e)s, -e	řidičský průkaz
bilden	tvořit, vytvářet	gehorsam	poslušný, -ě
blühen	kvést	r Strand, -(e)s, ä-e	pláž
genügen	(po)stačit	-r FKK-Strand	-nudistická pláž
s Geschirr, -s, -e	nádobí	e Strecke, -, -n	cesta, dráha, trasa
r Grund, -(e)s, ü-e	důvod; základ	sich teilen	sdílet, rozdělovat si
r Hügel, -s, -	pahorek, kopec	überzeugen	přesvědčit, přesvědčovat
insgesamt	celkem	unmittelbar	bezprostřední, -ě
klug	chytrý, chytře	e Unterkunft, -, ü-e	ubytování
r Kocher, -s, -	vařič	s Volk, -(e)s, ö-er	lid, národ
e Küste, -, -n	pobřeží (moře)	-Volks-	-lidový
langsam	pomalý, -u	e Vergangenheit, -, 0	minulost
locken	lákat	verlockend	laskavý, -ě
e Luftmatratze, -, -n	nafukovací lehátko	e Versicherung, -en	pojištění, pojistka
s Märchen, -s, -	pohádka	vollkommen	úplný, -ě, naprostý, -o, zcela
s Mittelgebirge, -s, -	středohoří	werben (um), du wirbst,	ucházet se (o)
e Natur, -, 0	příroda	a, o	
nötig	nutný, -o, potřebný	sich wundern	divit se
pflügen	udržovat	e Zeile, -, -n	řádek
polieren	leštit	s Zelt, -(e)s, -e	stan
e Rast, -, -en	oddych, odpočinek	r Zeuge, -n, -n	svědek
-Rast machen	odpočinout si	zusammen/hängen, i, a	souviset
rechnen	počítat	r Zustand, -(e)s, ä-e	stav
rund	přibližně, okolo	zu/teilen	přidělit, přidělovat
schleppen	táhnout		
schließlich	konec konců, přece, konečně		
Odhadněte:			
s Architekturkleinod, -es, -e n. -ien	architektonický klenot	e Nervosität, -, 0	nervozita
bayrisch	bavorský	originell	originální
e Bibel, -, 0	bible	perfekt	perfektní
e Entdeckungsreise, -, -n	expedice, objevitelská	prüfen	kontrolovat, ověřit, testovat
	cesta, výzkum. cesta	r Radwanderweg, -(e)s, -e	cyklostezka
e Epoche, -, -n	éra	s Reiseland, -es, ä-er	země cestovního ruchu
r Fan, -s, -s	fanoušek	r Römer, -s, -	říman
feudal	feudální	r Sandstrand, -(e)s, ä-e	písečná pláž
r Karneval, -s, -e n. -s	karneval	speisen	jíst, krmit, stravovat; zásobovat
e Klassik, -, 0	klasika		kamenný
e Kreditkarte, -, -n	kreditní karta	steinern	udržování, údržba;
e Kurzreise, -, -n	krátká cesta???	e Unterhaltung, -, 0	zábava, rozprava
mehrtätig	vícedenní		voucher
e Metropole, -, -n	metropole		
r Nationalpark, -s, -s	národní park	s/r Voucher, -s, -	
s Naturschutzgebiet, -(e)s, -e	chráněná krajinná oblast		

Rozšířená slovní zásoba:

Unterkunfts- und Verpflegungseinrichtungen - Ubytovací a stravovací zařízení

Berg-, Flughafen-, Schiffshotel (s Botel), s Motel	horský, letištní, lodní hotel (botel), motel
s Gasthaus/r Gasthof	hostinec
s Fremdenheim/e Pension	pension
e Übernachtungskapazitäten erweitern	rozšířit ubytovací capacity
sich an den Zimmernachweis/an die Quartiervermittlung wenden	obrátit se na ubytovací službu
privat wohnen	bydlet v soukromí
e Unterkunft im Privatquartier vermitteln	zprostředkovat ubytování v soukromí
e Nacht-, Milchbar	noční, mléčný bar
e Weinstube/s -restaurant, r -keller	vinárna, vinný sklípek
e Kneipe, s Lokal	hospoda
s Café/Kaffeehaus (A)	kavárna

Všimněte si:

Am Mittwoch sind wir endlich nach Berlin gefahren.	Ve středu jsme konečně jeli do Berlína.
Die Stadt können sich die Eltern schließlich allein ansehen.	Město si mohou rodiče konec konců (konečně) prohlédnout sami.

Rozlišujte:

konečně

endlich

schließlich (konec konců, přece)

Lektion 21

Ökologie -nur ein Problem der Fachleute? - čtení

Ökologie, Umweltökonomie, Umweltgesetze - das sind Begriffe, die uns in der Presse, im Rundfunk und im Fernsehen immer öfter begegnen. Der Natur- und Umweltschutz ist in der öffentlichen Diskussion zu einem der wichtigsten Themen geworden. Wir werden von Umweltschützern, aber auch von Wissenschaftlern, vor einer ökologischen Katastrophe gewarnt.

Man spricht von der steigenden Luftverschmutzung, von Staub, Immissionen und Emissionen, von Grenzwerten für Luftschadstoffe, von der Gefahr des Schwefeldioxides, von der Schädlichkeit des Lärms, von genmanipulierten landwirtschaftlichen Produkten.

Eingroßer Teil der Wälder in Böhmen und Mähren ist durch sauren Regen geschädigt und droht abzusterben. Autoabgase verschmutzen die Luft und bedrohen das Milieu in den Städten, Mülldeponien¹ gefährden das Grundwasser. Es gibt einen immer größeren Mangel an Trinkwasser, die Abwässer vernichten die Tierwelt in den Gewässern.

Kann man wirklich nichts gegen diese Entwicklung tun? Können diese Fragen wirklich nicht gelöst werden? Die Ansichten über die Klagen der Naturfreunde und über den fundierten Standpunkt der Ökologen haben sich inzwischen geändert. Es können dazu die Veränderungen in der Umwelt beigetragen haben, die in den letzten Jahrzehnten von jedem wahrgenommen werden konnten.

Es gibt Tausende Mitglieder der verschiedensten Vereine und Organisationen, die sich dem Naturschutz widmen. Ihr Ziel ist es, die weitere Umweltbelastung zu verhindern und die drohende Umweltzerstörung abzuwenden. Ökologische Parteien, wie die „Grünen“, sind in Parlamenten vertreten.

Es ist höchste Zeit, wirksame Maßnahmen zu ergreifen. Sind Sie der Meinung, dass die Verursacher² der Umweltbelastung immer entsprechend bestraft werden? Sucht wirklich jeder Projektant nach neuen umweltfreundlichen Technologien oder Konstruktionen beim Bau von neuen Motoren, Maschinen, Anlagen oder Betrieben, Heizwerken, Verbrennungsanlagen? Ist es nicht nötig, mehr als bisher Kläranlagen zu bauen, die Abwassertechnologien zu verbessern, abwasserarme Produktionsverfahren³ zu entwickeln?

Umweltprobleme kennen keine Grenzen. Die Ökobewegung⁴ gelang in eine neue Etappe. Menschen wollen zur Rettung der Natur und der Umwelt beitragen, weil sie ein Gefühl der eigenen Verantwortung für die Welt haben, die sie umgibt.

1 Mülldeponien = skládky (odpadu), 2 r Verursacher = původce, 3 abwasserarme Produktionsverfahren = výrobní postupy minimálně znečišťující vodu, 4 e Ökobewegung = ekologické hnutí

Auf dem Lande oder in der Stadt? - poslech

Eine Gruppe von Studenten, die vor dem Abschluss ihres Studiums stehen, unterhält sich über ihre Perspektiven.

- Inge: Ich möchte nach dem Staatsexamen nicht mehr in der Stadt bleiben. Mich stören der ewige Lärm, der Stress und der Smog. Vielleicht bin ich zu empfindlich, aber ich spüre die Folgen der städtischen Lebensweise an meiner eigenen Gesundheit.
- Jan: Selbstverständlich, du übertreibst schon wieder. Ich kann mir wiederum mein Leben gar nicht vorstellen ohne in der Stadt zu wohnen. Hier gibt es Kinos, Theater, Bibliotheken, aber auch Weinstuben, Bars und Diskotheken. Es ist kein Problem, hier auszugehen.
- Ulla: Du könntest doch ins Theater auch mit dem Auto fahren. Viele Dorfbewohner leben kulturvoller als manche Leute in der Stadt.
- Jan: Das kann wahr sein. Aber auf dem Lande muss es doch langweilig sein, in der Stadt ist immer etwas los. Das macht mir Spaß.
- Inge: Stört dich nicht der Lärm in der Stadt?
- Jan: Manchmal schon, aber ich habe mich daran (gewöhnt. Außerdem gibt es hier viele Geschäfte, große Supermärkte und natürlich mehr Arbeitsplätze und Arbeitsmöglichkeiten.
- Ulla: Da kannst du Recht haben. Auf dem Lande muss man oft bei Wind und Wetter weit zur Arbeit fahren, obwohl es heute mit dem Auto gar kein so großes Problem ist.
- Inge: Aber das Leben ist dort ruhiger und schöner und die Leute sind dort offener und netter. Ich möchte keinesfalls in der Stadt bleiben.
- Jan: Ich bin gespannt, ob du nach ein paar Monaten immer noch so begeistert bist. Ich möchte auf keinen Fall auf dem Lande wohnen.

Vazby:

wirksame Maßnahmen ergreifen	učinit účinná opatření
nicht einmal	ani
Es ist hier immer etwas los.	Stále se tu něco děje.
auf keinen Fall	v žádném případě
Ich habe mich daran gewöhnt.	Zvykl jsem si na to.
bei Wind und Wetter	za každého počasí

Slovní zásoba:

e Abgase (pl.)	výfukové, odpadní plyny	bestrafen	potrestat
ab/sterben, er stirbt ab,	odumírat	r Bewohner, -s, -	obyvatel
a, ist o		bisher	dosud
s Abwasser, -s, ä-	odpadní voda	r Bürger, -s, -	občan
ab/wenden, wandte n.	odvrátit, zabránit	drohen	hrozit, vyhrožovat
wendete ab, abgewandt		empfindlich	citlivý, -ě, přecitlivělý, -e
n. abgewendet		entwickeln	rozvíjet; vyvíjet
e Anlage, -, -n	zařízení	e Entwicklung, -, -en	rozvoj; vývoj
e Ansicht, -, -en (über	názor (na)	ewig	věčný, -ě
4.p.)		e Folge, -, -n	následek
bedrohen	ohrožovat	e Gefahr, -, -en	nebezpečí
begegnen, b. (3.p.)	potk(áv)at (koho)	gefährden	ohrožovat, poškozovat
r Begriff, -(e)s, -e	pojem	gelangen, b. (an, in 4.p.;	dosáhnout, dospět,
bei/tragen, du trägst bei,	přispět, přispívat	zu)	dostat se
u, a		genmanipuliert	genově upravený

e Belastung, -, -en	zatížení, zhoršení	geschädigt	poškozený
s Gesetz, -es, -e	zákon	r Schutz, -es, 0	ochrana
s Gewässer, -s, -	vodstvo, vody	s Schwefeldioxid, -s, 0	kysličník siřičitý
sich gewöhnen (an 4.p.)	zvyknout si, zvykat si (na)	spüren	cítit, pociťovat
r Grenzwert, -(e)s, -e	mezní hodnota	r Standpunkt, -(e)s, -e	stanovisko, hledisko
s Heizwerk, -(e)s, -e	teplárna	r Staub, -(e)s, 0	prach
s Jahrzehnt, -(e)s, -e	desetiletí	r Stoff, -(e)s, -e	látka
e Klage, -, -n (über 4.p.)	stížnost (na)	s Tier, -(e)s, -e	zvíře
e Kläranlage, -, -n	čistící zařízení	umgeben, es umgibt, a, e	obklopotvat
landwirtschaftlich	zemědělský, -y	e Umwelt, -, 0	životní prostředí
r Lärm, -s, 0	hluk	umweltfreundlich	šetrný k životnímu prostředí
e Lebensweise, -, -n	způsob života, životospřáva	e Veränderung, -, -en	změna
e Maßnahme, -, -n	opatření	e Verantwortung, -, 0	odpovědnost
s Milieu, -s, -s	prostředí	e Verbrennung, -, -en	spalování
s Mitglied, -(e)s, -er	člen (organizace)	r Verein, -(e)s, -e	spolek, tělovýchovná jednota
offen	otevřený, -ě, -o	verhindern (4.p.)	(za)bránit, zamezit (čemu)
öffentlich	veřejný, -ě	vernichten	zničit
e Presse, -, 0	tisk	e Verschmutzung, -, -en	znečištění
r Regen, -s, -	děšť	warnen	varovat
e Reinigung, -, -en	čištění	widmen	věnovat
e Rettung, -, -en	záchrana	wiederum	zase; naproti tomu
r Rundfunk, -s, 0	rozhlás		
e Schädlichkeit, -, 0	škodlivost		
Odhadněte:			
e Bibliothek, -, -en	knihovna	s Parlament, -(e)s, -e	parlament
e Diskothek, -, -en	diskotéka	e Partei, -, -en	strana
e Emission, -, -en	emise	e Perspektive, -, -n	perspektiva
e Etappe, -, -n	etapa	s Produkt, -(e)s, -e	produkt
r Fachmann, -(e)s,	odborník	r Projektant, -en, -en	projektant
Fachleute n. Fachmänner		r Schadstoff, -(e)s, -e	škodlivá látka, škodlivina, jedovatá látka
fundiert	hluboký, fundovaný	r Smog, -s, -s	smog
s Grundwasser, -s, 0	spodní voda	e Technologie, -, -n	technologie
e Immission, -, -en	imise	s Thema, -s, Themen	téma
e Katastrophe, -, -n	katastrofa	s Trinkwasser, -s, 0	pitná voda
e Konstruktion, -, -en	konstrukce	r Umweltschützer, -s, -	ekolog, ekologický aktivista, ochránář, ochránce
kulturvoll	plně kulturní		životního prostředí
r Naturfreund, -(e)s, -e	milovník přírody, přítel přírody	e Verbrennungsanlage, -, -n	spalovna; spalovací zařiz.
e Ökologie, -, 0	ekologie	s Ziel, -(e)s, -e	cíl
ökologisch	ekologický		
e Organisation, -, -en	organizace		
Rozšířená slovní zásoba:			
Zivilisationskrankheiten - Civilizační choroby			
e Schlaflosigkeit		nespavost	

e Allergie
e Hautkrankheit
e Magengeschwüre (množ. č.)
r Krebs
r Diabetes, e Zuckerkrankheit
e Kreislaufstörung
r Schlaganfall
r Herzinfarkt, r Herzanfall
Erkrankungen des Bewegungsapparates
r Rheumatismus

alergie
kožní onemocnění
žaludeční vředy
rakovina
cukrovka
porucha krevního oběhu
záchvat mrtvice
srdeční infarkt
onemocnění pohybového ústrojí
revmatismus

Všimněte si:

bei Wind und Wetter	za každého počasí
das ganze Drum und Dran	všechno kolem toho
es ist Gang und Gäbe	je to běžné
im Großen und Ganzen	celkem vzato
mit Haut und Haar	se vším všudy (beze zbytku)
mit Kind und Kegel	se vším všudy (s celou rodinou)
mit Mann und Maus	se vším všudy (zaniknout)
durch und durch	skrz naskrz

V hovorové mluvě jsou oblíbené dvojice, které tvoří jeden významový celek a začínají stejným písmenem (pozůstatek rýmu starogermánské poezie).

ruck zuck	naráz
Knall auf Fall	velmi rychle
mit Sack und Pack	se vším

Některé dvojice využívají koncového rýmu.

Das ist alles Käse.	Není to k ničemu.
Es wurde zu Wasser.	Neuskutečnilo se to.
Er war blau.	Byl opilý.
Ich bin sauer. (slang.)	Jsem naštvaný.

Lidová mluva užívá často metaforického vyjadřování.

Lektion 22

Der Terrorismus - čtení

Am Anfang unseres Jahrhunderts erreicht die Macht des Terrorismus eine neue Dimension. Ließ sich das vorhersehen? Vor drei Jahren warnte Walter Laqueur, Direktor des Center for Strategic and International Studies in Washington, in seinem Buch „Globale Herausforderung“¹, er sei nur eine Frage der Zeit, bis irgendeine Katastrophe geschehe. Zum ersten Mal in der Geschichte könnten kleine Gruppen beispiellosen Schaden anrichten und Massen von Menschen umbringen. Technologische Entwicklungen, so Laqueur, treffen zusammen mit einer weltweiten Zunahme an religiösem und nationalistischem Fanatismus. (...)

Auch Walter Laqueur dachte eher an eine Atombombe, an bakteriologische oder chemische Massenvernichtungswaffen² in den Händen von Terroristen. In einem hat der Terrorismus-Experte Recht behalten: Die Panik einer unvorbereiteten Öffentlichkeit werde zu mehr Schaden und Durcheinander führen als der Terrorakt selbst.

„Terrorismus ist der Einsatz unberechenbarer Gewalt zur Erreichung eines politischen Zieles. Er ist die fatale Fortsetzung eines gescheiterten ... politischen Dialogs“, definiert Peter Lock, Friedens- und Konfliktforscher³ in Hamburg. Andere Experten glauben, dass die politischen Ziele zweitrangig seien, dass es in erster Linie darum gehe, den Feind mit möglichst harten Schlägen⁴ zu demoralisieren. (...)

Terroristen sind Fanatiker, aber nur selten Verrückte. Wer im Kopf nicht ganz richtig ist, hat bei den Werbern⁵ der Terrorgruppen schlechte Karten. Das terroristische Gedankensystem⁶ sei die extreme Fortsetzung eines fehlgeleiteten Idealismus⁷ und des Gerechtigkeitswahns⁸. Der Terrorist meint für die Humanität zu kämpfen und richtet ein Blutbad an⁹, in dem jede Humanität ertrinken muss. (...)

Terrorgruppen und ihre Führer lassen sich ausschalten¹⁰ - aber nicht der Terrorismus. So lange jedenfalls, wie diese Welt so ist, wie sie ist: Die Kluft zwischen Arm und Reich ist in den letzten zehn Jahren nicht kleiner, sondern größer geworden. Der Hunger wurde nicht überwunden. (...) Jeder sechste Mensch auf der Erde lebt in Armut, 90 Prozent der Weltbevölkerung verfügen gerade mal über 30 Prozent des Wohlstands.

„Wo soziales Elend mit religiösem Fanatismus zusammentrifft, entsteht eine der schlimmsten politischen Zeitbomben“, brachte es Alt-Bundeskanzler¹¹ Kohl auf den Punkt. Und auch wenn die Attentäter selbst aus wohlhabenden Verhältnissen stammen, ist die Zustimmung für Terrorismus gerade in Ländern der Dritten Welt oft groß.

Salman Rushdie, Schriftsteller:

„Der Terrorist zieht sich das Unrecht als Mantel an, um seine wahre Ziele zu verdecken. Was auch immer die Terroristen erreichen wollten, der Aufbau einer besseren Welt gehört wohl kaum zu ihren Vorsätzen.“

aus: FLUTER Nr. 1/2002, Bundeszentrale für politische Bildung (Bundesrepublik Deutschland)

1 „Globale Herausforderung“ = „Globální výzva“, 2 e Massenvernichtungswaffen = zbraně hromadného ničení, 3 r Friedens- und Konfliktforscher = výzkumný pracovník v oboru míru a konfliktů, 4 mit harten Schlägen = tvrdými údery, 5 r Werber = „verbíř“, 6 s Gedankensystem = způsob myšlení, 7 fehlgeleiteter Idealismus = zavádějící idealismus, 8 r Gerechtigkeitswahn = iluze spravedlnosti, 9 ein Blutbad anrichten = způsobit krveprolití, 10 sich ausschalten lassen = lze zlikvidovat, 11 r Alt-Bundeskanzler = bývalý spolkový kancléř

Vazby:

einen Schaden anrichten
 zu mehr Schaden und Durcheinander führen
 Recht behalten/haben
 in erster Linie
 im Kopf nicht ganz richtig sein
 schlechte Karten haben
 die Kluft zwischen Arm(en) und Reich(en)
 etwas auf den Punkt bringen
 gerade mal über 30 Prozent verfügen

způsobit škodu
 vést k větším škodám a zmatkům
 mít pravdu
 v první řadě
 nemít to v hlavě úplně v pořádku
 být na tom špatně
 propast mezi chudými a bohatými
 něco přesně vyjádřit
 mít sotva něco málo přes 30 procent

Slovní zásoba:

r Anschlag, -(e)s, ä-e
 e Armut, -, 0
 beispiellos

e Bevölkerung, -, -en
 eher

ein/stürzen, ist
 s Elend, -(e)s, 0

e Erde, -, -n

ertrinken, a, ist u

r Feind, -(e)s, -e

r Frieden, -s, 0

r Führer, -s, -

r Gedanke, -ns, -n

geschehen, es

geschieht, a, ist e

e Gewalt, -, 0

innerhalb (2.p.)

irgendein

kämpfen (für)

e Macht, -, ä-e

e Öffentlichkeit, -, 0

religiös

r Schaden, -s, ä-

scheitern, ist

atentát
 chudoba
 nebývalý, -e,
 bezpříkladný, -ě

obyvatelstvo
 spíše

zřítit se

bída, nouze

země, Země

utopit se, utonout

nepřítel

mír

vůdce

myšlenka

stát se, přihodit se

násilí

během

nějaký

bojovat (za)

moc

veřejnost

náboženský

škoda

ztroskotat

r Schriftsteller, -s, -
 r Selbstmord, -(e)s, -e
 steuern

tot

überwinden, a, u

um/bringen, brachte

um, umgebracht

unberechenbar

s Unrecht, -(e)s, 0

verdecken

verfügen (über 4.p.)

s Verhältnis, -ses, -se

verrückt

r Verrückte, -n, -n

ein Verrückter

vorher/sehen, sieht

vorher, a, e

r Vorsatz, -es, ä-e

weltweit

e Zunahme, -, 0 (an

3.p.)

e Zustimmung, -, -en

(für)

zweitrangig

spisovatel

sebevražda

mířit, směřovat

mrtvý

přemoci, překonat

zabít

nevypočítatelný, -ě

bezpráví, křivda

přikrýt, zakrýt, skrýt

disponovat (něčím)

poměr

bláznivý, -ě

blázen

předvídat

záměr

celosvětový, -ě

nárůst (něčeho)

souhlas (s)

druhořadý, podřadný

Odhadněte

e Atombombe, -, -n

r Attentäter, -s, -

bakteriologisch

chemisch

definieren

atomová bomba

atentátník

bakteriologický

chemický

definovat

e Dimension, -, -en

extrem

r Fanatiker, -s, -

r Fanatismus, -, 0

fatal

dimeze

extrémní

fanatik

fanatismus

fatální

demoralisieren	demoralizovat	global	globální
e Humanität, -, 0	humanita, lidkost	r Terrorakt, -(e)s, -e	teroristický čin
e Masse, -, -n	dav; hmota, hmotnost	e Terrorgruppe, -, -n	teroristická skupina
nationalistisch	nacionalistický	r Terrorismus, -, 0	terorismus
e Panik, -, 0	panika	r Terrorist, -en, -en	terorista
politisch	politický	terroristisch	teroristický
sozial	sociální	r Tote, ein Toter	mrtvý
technologisch	technologický	e Zeitbombe, -, -n	časovaná bomba

Všimněte si

Podvojná spojka „je - desto/um so“

Je mehr Menschen die Terroristen umbringen, **um so/desto mehr** Menschen sind bereit gegen den Terrorismus zu kämpfen.

Čím více lidí teroristé zabijí, **tím více** lidí je ochotno bojovat proti terorismu.

Was auch immer die Terroristen erreichen wollten, der Aufbau einer besseren Welt war es nicht.

Wer auch immer davon spricht, (der) kritisiert es.

Wann auch immer du kommst, wir warten auf dich.

At už teroristé chtěli dosáhnout **čehokoliv**, budování lepšího světa to nebylo.

At už o tom mluví **kdokoliv**, kritizuje to.

At už přijdeš **kdykoliv**, počkáme na tebe.

Otázky k textům

Lekce 1: Sie sind aber neugierig!

Otázky k textu Sie sind aber neugierig!

- 1) Wie heißt die Frau und woher kommt sie?
- 2) Wie heißt der Mann und woher kommt er?
- 3) Ist Ostrava weit von hier?

Lekce 1: Wie geht's?

- 1) Wie geht es Heike?
- 2) Wohin fährt sie? - fahren (du fährst, er fährt) = jet
- 3) Wohin geht Marek?
- 4) Warum möchte Marek Heike begleiten?

Lekce 1: Noch ein Freund

- 1) Was studiert Heike?
- 2) Was studiert Mark?
- 3) Wer ist Volker?
- 4) Wo wohnt er und welche Schule besucht er?
- 5) Kennt Heike Graz?

Lekce 2: Unsere Familie

- 1) Wen stellt Petra vor?
- 2) Ist ihre Familie klein?
- 3) Was können Sie/kannst du über ihren Vater sagen?
 - Wie heißt er?
 - Wie alt ist er?
 - Was macht er? Was ist er von Beruf?
 - Wo ist er beschäftigt?
 - Was sind seine Hobbys?
- 4) Was können Sie/kannst du über ihre Mutter sagen?
 - Wie heißt sie?
 - Wie alt ist sie?
 - Was macht sie? Was ist sie von Beruf?
 - Wo ist sie beschäftigt?
 - Was sind ihre Hobbys?
- 5) Was können Sie/kannst du über Martin sagen?
 - Wer ist Martin?
 - Wie alt ist er?
 - Was macht er?
 - Besucht er das Gymnasium?
 - Hat er eine Freundin?
 - Ist er schlank?
 - Treibt er Sport?/Macht er Sport? Wenn ja, welchen?

- Was findet er langweilig? Warum?
- 6) Was können Sie/kannst du über Petra und über ihre Schwester sagen?
- Wie viele Geschwister hat eigentlich Petra?
- Wie alt sind sie?
- Wie sind sie?
- Sind sie verheiratet?
- Heiratet Petra ihren Freund?

Lekce 3: Zu Besuch

- 1) Wer kommt zu Besuch?
- 2) Warum kommt Jens zu Frau Nová?
- 3) Wo ist Martin?
- 4) Was bietet Frau Nová Jens an?
- 5) Schmeckt ihm der Kaffee?
- 6) Was macht Jens in Prag?
- 7) Welche Bauwerke gefallen ihm?

Lekce 3: Wir fragen nach dem Weg

- 1) Wohin geht der Mann?
- 2) Wie kommt man zur Metrostation/zur U-Bahn-Haltestelle?
- 3) Wo muss man abbiegen?

Lekce 4: Unsere Deutschstunde

- 1) Wann beginnt der Unterricht?
- 2) Wie oft hat die Autorin Deutsch?
- 3) Wie viele Stunden Deutsch hat sie pro Woche?
- 4) Beschreiben Sie/Beschreib den Deutschlehrer.
- 5) Was müssen die Schüler beim Unterricht machen? Dürfen sie im Internet surfen?
- 6) Was müssen die Schüler im Internet suchen?
- 7) Geht die Autorin auf ihre Deutschstunde gut vorbereitet?
- 8) Beschreiben Sie/Beschreib ihre Deutschstunde.
- 9) Welches Gerät benutzt der Deutschlehrer zur Wiedergabe von Audios?
Benutzt er einen MP3-Player?
- 10) Stellen die Schüler seinem Lehrer Fragen? Fragen sie ihn auf Deutsch?
- 11) Lösen die Schüler Kreuzwörterrätsel beim Unterricht?
- 12) Was macht den Schülern Spaß?
- 13) Wer will gut Deutsch sprechen?